

SEA-DOO®



2019 BEDIENUNGSANLEITUNG

Beinhaltet Informationen zu Sicherheit,
Wasserfahrzeugen und Wartung



RXP™-X SERIE

WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.
Empfohlenes Mindestalter zum Fahren dieses Fahrzeugs: 16 Jahre.
Behalten Sie diese Bedienungsanleitung im Wasserfahrzeug.

WARNUNG

Ein Nichtbeachten einer beliebigen Sicherheitsvorkehrung und diesbezüglicher Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, in dem *SICHERHEITSVIDEO* und auf den Sicherheitsschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen!

WARNUNG GEMÄSS „CALIFORNIA PROPOSITION 65“

 **WARNUNG:** Durch Betrieb, Service und Wartung eines Freizeitwasserfahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger und Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig. Weitere Informationen finden Sie unter www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle.



In Kanada übernimmt Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) den Vertrieb der Produkte.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind:

ACE™	iTC™	RXP-X™ 300 RS	VTST™
D.E.S.S.™	Learning Key™	Sea-Doo®	XPS™
iBR™	Rotax®	T ³ Hull™	
iControl™	RXP-X™ 300	T.O.P.S.™	

VORWORT

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguides.brp.com
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguides.brp.com
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguides.brp.com
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguides.brp.com
Italiano	Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: www.operatorsguide.brp.com
中文	本手册可能有您的语种的翻译版本。请向经销商问询，或者登录 www.operatorsguides.brp.com 查询。
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguides.brp.com
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguides.brp.com
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguides.brp.com
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguides.brp.com
Русский	Воспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу www.operatorsguide.brp.com
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguides.brp.com
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguides.brp.com

Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Sea-Doo® Jet-Bootes (Personal Watercraft - PWC). Es wird durch die BRP-Garantie und ein Netz von Sea-Doo Jet-Boot-Vertragshändlern gestützt, die von Ihnen gewünschte Teile, Services oder Zubehör anbieten.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er hat Schulungen zur Durchführung der Ersteinrichtung und -inspektion des Fahrzeugs durchlaufen und die endgültigen Einstellungen vor Übernahme des Fahrzeugs durch Sie vorgenom-

men. Wenn Sie weitere Informationen über die Wartung und Reparatur benötigen, wenden Sie sich an Ihren zuständigen Händler.

Bei der Auslieferung wurden Sie außerdem über die Garantieabdeckung informiert und unterzeichneten die *CHECKLISTE VOR AUSLIEFERUNG*, die sicherstellt, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollständigen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Vor Fahrtantritt

Lesen Sie vor dem Bedienen des Wasserfahrzeugs die folgenden Abschnitte, um zu erfahren, wie Sie das Risiko einer Verletzung oder eines Todesfalls für sich und andere Personen senken können:

- SICHERHEITSINFORMATIONEN
- INFORMATIONEN ÜBER DAS WASSERFAHRZEUG.

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitsschilder an Ihrem Wasserfahrzeug und sehen Sie sich Ihr SICHERHEITSVIDEO unter <http://www.sea-doo.com/safety> aufmerksam an.



Die Nichtbeachtung der Warnungen in dieser Bedienungsanleitung kann zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen.

BRP empfiehlt Ihnen dringend, dass Sie einen Kurs über das sichere Führen von Booten absolvieren. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler oder den örtlichen Behörden über solche Angebote in Ihrer Region.

In bestimmten Regionen ist ein Befähigungsnachweis für das Führen eines Freizeitbootes zwingend erforderlich.

WARNUNG

Machen Sie sich mit diesem Jetboot vertraut. Seine Leistung kann die Leistung von Jetbooten, mit denen Sie bisher gefahren sind, übersteigen.

WARNUNG

Dies ist ein Hochleistungsjetboot. Unerfahrene Fahrer können mögliche Risiken und das spezifische Verhalten dieses Jetbootes bei unterschiedlichen Wasserbedingungen unterschätzen.

Sicherheitshinweise

Zur Hervorhebung besonderer Informationen werden in dieser Bedienungsanleitung die folgenden Symbole und Wörter verwendet:

Das Warnsymbol  weist auf eine potentielle Verletzungsgefahr hin.

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

 **VORSICHT** Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung geringfügige bis mittlere Verletzungen verursachen könnte.

ZUR BEACHTUNG Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu schweren Beschädigungen der Wasserfahrzeugbestandteile oder anderer Objekte kommen kann.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde erstellt, um den Eigner/Fahrer oder Mitfahrer mit diesem Jet-Boot und seinen verschiedenen Bedienelementen sowie den Hinweisen zur Wartung und zur Fahrsicherheit vertraut zu machen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Wasserfahrzeug auf, so dass Sie bei Fragen zum Betrieb, bei der Anweisung anderer Personen, bei der Fehlersuche und -beseitigung sowie bei Wartungsbedarf schnell auf die Anleitung zugreifen können.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken, dann besuchen Sie einfach die Website

www.operatorsguides.brp.com.

Die Informationen und Komponenten-/Systembeschreibungen in diesem Dokument sind korrekt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung sollte bei Verkauf des Wasserfahrzeugs mit dem Fahrzeug übergeben werden.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

INHALT

VORWORT	1
VOR FAHRTANTRITT.....	2
SICHERHEITSHINWEISE.....	2
ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG.....	2
<i>SICHERHEITSHINWEISE</i>	
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	10
KOHLLENMONOXIDVERGIFTUNG VERMEIDEN.....	10
BENZINFEUER UND ANDERE GEFAHREN VERMEIDEN.....	10
VERBRENNUNGEN DURCH HEIßE TEILE VERMEIDEN.....	11
ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN.....	11
SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE	12
SICHERES FAHRVERHALTEN.....	12
WASSERSPORT UND ZUGBETRIEB.....	18
UNTERKÜHLUNG.....	18
BOOTSFÜHRER-SICHERHEITSKURSE.....	19
TRANSPORT VON LASTEN.....	19
AKTIVE TECHNOLOGIEN (ICONTROL)	20
EINFÜHRUNG.....	20
ITC (INTELLIGENTE DROSSELKLAPPENSTEUERUNG).....	20
IBR (INTELLIGENTES BREMS- UND RÜCKFAHRSYSTEM).....	21
SICHERHEITSAUSRÜSTUNG	23
GEFORDERTE SICHERHEITSAUSRÜSTUNG.....	23
EMPFOHLENE ZUSÄTZLICHE AUSRÜSTUNG.....	26
PRAKTISCHE ÜBUNGEN	27
WO SIE ÜBUNGEN DURCHFÜHREN KÖNNEN.....	27
ÜBUNGEN.....	27
WICHTIGE, NICHT ZU VERNACHLÄSSIGENDE PUNKTE.....	28
NAVIGATIONSRICHTLINIEN	29
FAHRREGELN.....	29
TANKEN	32
TANKEN.....	32
KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN.....	33
INFORMATIONEN ZUM ANHNGERTRANSPORT	34
WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT	35
ANHÄNGESCHILD.....	35
SICHERHEITSSCHILDER AM WASSERFAHRZEUG.....	36
KONFORMITTSHINWEISSCHILDER.....	43
KONTROLLEN VOR DER FAHRT	45
VOR DEM START DES JET-BOOTS.....	45
NACH DEM START DES JET-BOOTS.....	49
<i>INFORMATIONEN ÜBER DAS WASSERFAHRZEUG</i>	
BEDIENELEMENTE	52
1) LENKER.....	52
2) START- / STOP-TASTE DES MOTORS.....	52

3) MOTORAUSSCHALTER.....	53
4) GASHEBEL.....	54
5) IBR-HEBEL (INTELLIGENTES BREMS- UND RÜCKFAHRSYSTEM).....	54
6) DIE PFEILTASTEN LINKS/ HINAUF/HINAB/RECHTS UND DIE TASTE OK.....	55
7) VTS-TASTE (VARIABLES TRIMMSYSTEM).....	56
8) MODUS-TASTE.....	56
9) GESCHWINDIGKEITSREGELUNGSTASTE.....	56
7,5"-DIGITALANZEIGE.....	57
BESCHREIBUNG DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEinSTRUMENTS.....	57
ANZEIGELEUCHTEN.....	58
EINSTELLUNGEN.....	60
RECHTSPFEIL-MENÜ.....	60
LINKSPFEIL-MENÜ.....	60
SPRACHE EINSTELLEN.....	61
AUSRÜSTUNG.....	62
1) HANDSCHUHFACH.....	62
2) VORDERES AUFBEWAHRUNGSFACH.....	62
3) SITZ.....	63
4) FUßRINNE.....	64
5) MITFAHRER-HALTEGRIF.....	64
6) AUFSTEIGEPLATTFORM.....	65
7) BUG- UND HECKÖSEN.....	65
8) BILGENABLAUFSTOPFEN.....	65
9) VERSTELLBARE SEITENSTUMMEL.....	65
10) EINSTELLBARE LENKERERHÖHUNG.....	67
11) TRIMMUNGSKLAPPEN.....	67
EINFahrZEIT.....	68
BETRIEB WÄHREND DER EINFahrZEIT.....	68
BEDIENUNGSANLEITUNGEN.....	69
AUFSTEIGEN AUF DAS FAHRZEUG.....	69
SO LASSEN SIE DEN MOTOR AN.....	71
SO SCHALTEN SIE DEN MOTOR AUS.....	71
SO SCHALTEN SIE IN DIE NEUTRALSTELLUNG.....	72
SO SCHALTEN SIE IN DEN VORWÄRTSGANG.....	73
SO SCHALTEN SIE IN DEN RÜCKWÄRTSGANG.....	73
BREMSE EINLEGEN UND VERWENDEN.....	74
SO LENKEN SIE DAS WASSERFAHRZEUG.....	76
SO VERWENDEN SIE DAS VARIABLE TRIMMSYSTEM (VTS).....	77
ALLGEMEINE BETRIEBSEMPFEHLUNGEN.....	79
BETRIEBSMODI.....	82
TOURING-MODUS.....	82
SPORT-MODUS.....	82
ECO-MODUS (KRAFTSTOFFSPARMODUS).....	82
GESCHWINDIGKEITSBEGRENZERMODUS.....	82
NIEDRIGGESCHWINDIGKEITSMODUS.....	84

MODI DES LEARNING KEY.....	86
BESONDERE VERFAHREN.....	87
REINIGUNG WASSERANSAUGUNG STRAHLPUMPE UND SCHRAUBE.....	87
GEKENTERTES FAHRZEUG.....	89
UNTERGETAUCHTES FAHRZEUG.....	90
WASSERÜBERFLUTETER MOTOR.....	91
SCHLEPPEN DES FAHRZEUGS IM WASSER.....	91
<i>WARTUNGSINFORMATIONEN</i>	
WARTUNGSPLAN.....	94
WARTUNGSVERFAHREN.....	97
MOTORÖL.....	97
MOTORKÜHLMITTEL.....	100
ZÜNDSPULEN.....	101
ZÜNDKERZEN.....	101
ABGASSYSTEM.....	102
SCHWINGPLATTE UND WASSERANSAUGGITTER.....	104
OPFERANODE.....	104
SICHERUNGEN.....	105
PFLEGE DES WASSERFAHRZEUGS.....	107
PFLEGE NACH JEDER FAHRT.....	107
REINIGEN DES WASSERFAHRZEUGS.....	107
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON.....	108
LAGERUNG.....	108
VORBEREITUNGEN VOR DER SAISON.....	112
<i>TECHNISCHE INFORMATIONEN</i>	
WASSERFAHRZEUGKENNZEICHNUNG.....	114
RUMPF-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER.....	114
MOTOR-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER.....	114
RF D.E.S.S. SCHLÜSSEL.....	115
REGULATORISCHE INFORMATIONEN ZUM MULTIFUNKTIONS- ANZEIGEinSTRUMENT.....	116
INFORMATIONEN ÜBER EMISSIONEN DES MOTORS.....	119
VERANTWORTUNG DES HERSTELLERS.....	119
VERANTWORTUNG DES HÄNDLERS.....	119
VERANTWORTUNG DES EIGENTÜMERS.....	119
EPA-EMISSIONSBESTIMMUNGEN.....	119
KRAFTSTOFFVERDUNSTUNGSSYSTEM.....	120
TECHNISCHE DATEN.....	121
<i>FEHLERBEHEBUNG</i>	
RICHTLINIEN ZUR FEHLERBEHEBUNG.....	126
ÜBERWACHUNGSSYSTEM.....	132
FEHLERCODES.....	132

FEHLERANZEIGEN UND ANGEZEIGTE MELDUNGEN – INFORMATIONEN..... 133
INFORMATIONEN ÜBER AKUSTISCHE SIGNALE..... 135

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2019 SEA-DOO® JET-BOOT (PERSONAL WATERCRAFT) 138
US EPA EMISSIONSRELEVANTEN GEWÄHRLEISTUNG..... 143
GARANTIEERKLÄRUNGEN KALIFORNIEN UND NEW YORK FÜR MODELLJAHR 2019 SEA-DOO® JETBOOTE MIT 4-TEC MOTOREN. 146
GARANTIEERKLÄRUNG ZUR ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN..... 150
BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2019 SEA-DOO® JET-BOOT (PERSONAL WATERCRAFT)..... 152
BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DER GEMEINSCHAFT DER UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER TÜRKEI: 2019 SEA-DOO® JET-BOOT (PERSONAL WATERCRAFT)..... 158

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN..... 166
WENDEN SIE SICH AN UNS..... 167
NORDAMERIKA..... 167
EUROPA..... 167
OZEANIEN..... 167
SÜDAMERIKA..... 168
ASIEN..... 168
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL..... 169

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Wasserfahrzeug niemals in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen laufen, z. B. in Bootshäusern, an Dämmen oder in unmittelbarer Nähe anderer Boote. Auch wenn Sie die Motorabgase belüften, kann das Kohlenmonoxid schnell gefährliche Werte erreichen.

- Lassen Sie das Jet-Boot niemals in Außenbereichen laufen, in denen Motorabgase durch Öffnungen, wie Fenster und Türen, in ein Gebäude eingesaugt werden können.
- Halten Sie sich niemals hinter dem Jet-Boot auf, während dessen Motor läuft. Eine Person, die hinter einen laufenden Motor steht, könnte hohe Konzentrationen an Abgasen einatmen. Das Einatmen von konzentrierten Abgasdämpfen, die Kohlenmonoxid enthalten, kann zu CO-Vergiftungen, Gesundheitsschäden und zum Tod führen.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder ein Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Benutzen Sie nur einen zugelassenen roten Behälter für die Lagerung von Kraftstoff.
- Halten Sie sich genau an die Anweisungen im Abschnitt *TANKEN*.
- Lassen Sie den Motor des Wasserfahrzeugs keinesfalls an, wenn sich Benzin im Motorraum befindet oder Sie aus dem Motorraum kommenden Benzindampf riechen.
- Der Motor darf keinesfalls angelassen oder laufengelassen werden, wenn der Tankdeckel nicht ordnungsgemäß gesichert ist.

- Führen Sie keine Benzinkanister im vorderen Staufach mit.
- Verwenden Sie ausschließlich einen von BRP zugelassenen LinQ-Benzinbehälter. Dieser sollte ordnungsgemäß installiert und gesichert sein. Befolgen Sie stets die Anweisungen für LinQ-Zubehör. Füllen Sie den Benzinbehälter niemals auf dem Jet-Boot, sondern an Land auf.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie auf keinen Fall Benzin mit dem Mund an.
- Wenn Sie Benzin verschluckt, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe eingeatmet haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Sie mit Benzin bespritzt wurden, waschen Sie Ihre Haut mit Seife und Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Bestimmte Komponenten können während des Betriebs heiß werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

Zubehör und Änderungen

Führen Sie keine unerlaubten Modifikationen durch und benutzen Sie kein Zubehör, welches nicht durch BRP zugelassen wurde. Da diese Veränderungen nicht durch BRP getestet wurden, könnten sie die Unfall- oder Verletzungsgefahr erhöhen und dazu führen, dass die Benutzung des Jet-Bootes auf dem Wasser illegal ist.

Informationen über erhältliches Zubehör für Ihr Jet-Boot erhalten Sie bei Ihrem Sea-Doo-Händler.

Sicheres Fahrverhalten

Die Leistung dieses Wasserfahrzeugs kann die anderer von Ihnen bisher bedienten Wasserfahrzeug möglicherweise beträchtlich überschreiten. Vor Antritt Ihrer ersten Fahrt oder dem Mitnehmen von Personen müssen Sie die Bedienungsanleitung unbedingt gelesen und den Inhalt verstanden haben, damit Sie mit den Bedienelementen und den Funktionen des Wasserfahrzeugs vertraut sind. Wenn Sie noch keine Gelegenheit dazu hatten, üben Sie allein das Fahren in einer passenden verkehrsfreien Gegend, um ein Gefühl für die Reaktion eines jeden Bedienungselements zu bekommen. Sie sollten zunächst mit allen Bedienelementen vertraut sein, bevor Sie über die Leerlaufdrehzahl hinaus Gas geben. Gehen Sie nicht davon aus, dass sich alle Jet-Boote gleich verhalten. Oft ist es so, dass sich die Modelle beträchtlich voneinander unterscheiden.

Beachten Sie stets, dass bei Rückkehr des Gashebels in den Leerlauf weniger Richtungskontrolle verfügbar ist. Um die Richtung des Jet-Bootes zu verändern, ist sowohl Lenken als auch Gasgeben notwendig. Lassen Sie den Gashebel nicht los, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern. Sie müssen Gas geben, um steuern zu können. Wenn der Motor ausgeschaltet ist, geht die Richtungskontrolle verloren.

Obwohl die meisten Wasserfahrzeuge keine Bremsmöglichkeit haben, können wir dank technischer Fortschritte jetzt Modelle anbieten, die mit einem Bremssystem namens iBR™ ausgestattet sind. Üben Sie Bremsmanöver in einer sicheren, verkehrsfreien Umgebung, um sich mit dem Verhalten beim Bremsen und den Haltewe-

gen unter unterschiedlichen Betriebsbedingungen vertraut zu machen.

WARNUNG

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Anzahl Passagieren und Wasserverhältnissen unterschiedlich. Die Stärke der Bremskraft, die vom Bediener mithilfe des iBR-Hebels (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem) angefordert wird, wirkt sich ebenfalls auf den Halteweg aus.

Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren.

Wenn Sie ein mit iBR ausgestattetes Fahrzeug betreiben, beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann. Es ist wichtig, den Fahrer eines Wasserfahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Fahrzeugen zu informieren.

Wenn der iBR-Steuerhebel betätigt wird, während das Fahrzeug eine gewisse Vorwärtsgeschwindigkeit hat, wird der Bremsmodus aktiviert und erzeugt eine Abbremsung

proportional zur Stellung des iBR-Hebels. Je weiter Sie den iBR-Hebel anziehen, desto stärker wird die Bremskraft. Achten Sie darauf, den iBR-Hebel allmählich zu betätigen, um die Stärke der Bremskraft anzupassen, und den Gashebel gleichzeitig loszulassen.

Die Bremsfunktion des iBR-Systems kann ein Driften Ihres Fahrzeugs aufgrund von Strömung oder Wind nicht verhindern. Sie hat keine Bremswirkung auf die Rückwärtsbewegung. Beachten Sie auch, dass der Motor laufen muss, um die Bremse nutzen zu können.

Die Strahl Schubkraft des Jetbootes kann Verletzungen verursachen. Unter Umständen kann die Strahlpumpe Schmutzteilchen mitreißen und nach hinten schleudern und Verletzungen oder Schäden an der Strahlpumpe oder anderen Gegenständen verursachen.

Befolgen Sie die Anweisungen auf allen Sicherheitsschildern. Sie sind dazu da, um einen sicheren und angenehmen Ausflug für Sie zu gewährleisten.

Bewahren Sie keine Gegenstände an Stellen auf, die nicht speziell für die Lagerung gedacht sind.

Beim Fahren mit einem Mitfahrer wird das Fahrverhalten des Jetbootes beeinflusst und es ist ein größeres fahrerisches Können erforderlich.

Dieses Jetboot ist mit Ösen vorne und hinten für das Festmachen des Jetbootes beim Anlegen oder für den Transport auf dem Anhänger ausgestattet. Die Ösen dürfen nicht zum Festmachen von Zugleinen für Wasserski-Fahrer, für Personen auf Aufblasartikeln oder für Wakeboard-Fahrer verwendet werden. Benutzen Sie diese Befestigungspunkte oder andere Teile des Wasserfahrzeugs nicht zum Ziehen eines Parasails oder eines anderen

Fahrzeugs. Dies kann zu Verletzungen oder schweren Schäden führen.

Bestimmte Jetboote werden mit Zugösen für das Anbringen einer Zugleine für Wasserski-, Wakeboard-Fahrer oder Aufblasartikel ausgeliefert. Benutzen Sie diese Befestigungspunkte oder andere Teile des Wasserfahrzeugs nicht zum Ziehen eines Parasails oder eines anderen Fahrzeugs. Dies kann zu Verletzungen oder schweren Schäden führen.

Verbrennungsmotoren benötigen Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Jet-Boot nicht völlig wasserdicht sein. Jegliche Manöver wie ununterbrochenes Fahren in engen Kreisen, Eintauchen des Bugs in die Wellen oder Kentern des Fahrzeugs, die dazu führen, dass sich die Lufteröffnungen unter Wasser befinden, können aufgrund des Eindringens von Wasser zu schweren Motorproblemen führen. Siehe *BEDIENUNGSANLEITUNG* und die *GARANTIE*Abteilung, enthalten in dieser Betriebsanweisung.

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO), welches schwerwiegende gesundheitliche Probleme oder gar den Tod verursachen kann, wenn es in bestimmten Mengen eingeatmet wird. Lassen Sie das Jet-Boot nicht in beengten Bereichen laufen bzw. vermeiden Sie die Ansammlung von CO um das Jet-Boot oder in abgeschlossenen oder überdachten Bereichen, beispielsweise im Dock oder an einem Steg. Seien Sie sich des CO-Risikos durch Abgase anderer Jet-Boote bewusst.

Machen Sie sich mit den Gewässern, in denen Sie das Boot betreiben wollen, vertraut. Strömungen, Gezeiten, Stromschnellen, verborgene Hindernisse, Kielwasser und Wellen etc. können einen sicheren

Betrieb beeinträchtigen. Es ist nicht ratsam, das Boot unter rauen und stürmischen Witterungsbedingungen zu benutzen.

Fahren Sie in seichtem Wasser vorsichtig und sehr langsam. Ein Auf-Grund-Laufen oder ein plötzliches Anhalten kann zu Verletzungen oder Beschädigung des Fahrzeugs führen. Außerdem können Schmutzreste aufgenommen und von der Strahlpumpe nach hinten auf Menschen oder fremdes Eigentum geschleudert werden.

Der Haltegurt muss immer an der Schwimmweste oder am Handgelenk (Armband erforderlich) des Fahrers befestigt sein. Er darf sich nicht am Lenker verfangen. Der Motor soll ausgeschaltet werden, falls der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren den Haltegurt vom Motorausschalter ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder und andere Personen zu verhindern. Wenn der Fahrer vom Wasserfahrzeug fällt und der Haltegurt nicht wie empfohlen befestigt ist, hält der Wasserfahrzeugmotor nicht an.

Fahren Sie gemäß der Grenzen Ihrer Fahrfertigkeiten.

Fahren Sie immer verantwortungsbewusst und sicher. Lassen Sie Vernunft und Rücksicht walten.

Kielwasserfreie Zonen, Umweltschutzbestimmungen sowie Rechte anderer Wassernutzer sind zu beachten. Als Führer und Eigner eines Wasserfahrzeugs haften Sie für Schäden, die durch das Kielwasser Ihres Fahrzeugs verursacht wurden. Lassen Sie niemanden Abfall über Bord werfen.

Obwohl Ihr Jet-Boot sehr schnell fahren kann, wird der Betrieb bei hohen Geschwindigkeiten nur empfohlen, wenn ideale Bedingungen bestehen und dies erlaubt ist. Das Fahren bei hohen Geschwindig-

keiten erfordert ein höheres Maß an Fertigkeiten und erhöht das Risiko von schweren Verletzungen.

Die auf den Körper des Fahrers wirkenden Kräfte beim Kurvenfahren, Nehmen von Kielwasser oder Wellen, beim Fahren auf rauem Wasser oder beim Herunterfallen vom Boot können, insbesondere bei höheren Geschwindigkeiten, zu Verletzungen bis hin zu Knochenbrüchen oder noch schwereren Verletzungen führen. Bleiben Sie flexibel und vermeiden Sie scharfe Kurven.

Jet-Boote sind nicht für Fahrten bei Nacht gedacht.

Vermeiden Sie es, in sehr unruhigen Gewässern zu fahren oder extreme Manöver wie das Springen über Kielwasser oder Wellen zu üben.

Alle Personen, die an Wassersportaktivitäten teilnehmen, müssen die folgenden Richtlinien beachten:

- Beim Fahren mit einem Mitfahrer wird das Fahrverhalten des Jetbootes beeinflusst und es ist ein größeres fahrerisches Können erforderlich.
- Achten Sie stets auf die Sicherheit und auf das Wohlergehen Ihres Mitfahrers.
- Tragen Sie stets eine zugelassene Schwimmweste. Eine geeignete Schwimmweste hält eine gelähmte oder bewusstlose Person über Wasser.
- Nehmen Sie auf andere Personen Rücksicht, die das Gewässer mit Ihnen gemeinsam nutzen.
- Helfen Sie unverzüglich Personen, die ins Wasser gefallen sind. Diese Personen sind allein im Wasser gefährdet und könnten durch andere Bootsführer übersehen werden.

- Nähern Sie sich einer im Wasser befindlichen Person von der Leeseite (entgegen der Windrichtung). Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie in die Nähe der Person kommen.
- Stellen Sie vor Schwimm- oder Badeaktivitäten den Motor ab und ankern Sie das Boot.
- Schwimmen Sie nur in Bereichen, die als sicher gekennzeichnet sind. Diese sind üblicherweise mit Bojen gekennzeichnet. Schwimmen Sie nicht allein und im Dunklen.



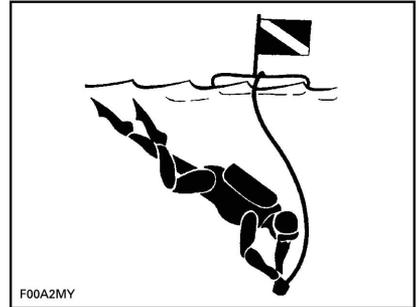
BOJE ZUR KENNZEICHNUNG EINES SCHWIMMBEREICHS

- Fahren Sie mit dem Boot nicht direkt hinter Wasserskifahrern, Wakeboardern oder gezogenen Geräten her. Bei 40 km/h pro Stunde überholt das Jet-Boot Personen, die 60 m vor dem Jet-Boot ins Wasser gefallen sind, innerhalb von ca. 5 Sekunden.
- Schalten Sie den Motor aus und entfernen Sie den Haltegurt vom Motoraussschalter, wenn sich jemand in der Nähe im Wasser befindet.
- Halten Sie mindestens 45 m Abstand von Bereichen, die durch eine Taucherflagge gekennzeichnet sind.

Vermeiden Sie Verletzungen!

Lassen Sie keine Person in die Nähe des Antriebssystems oder des Ansauggitters, auch wenn der Motor ausgeschaltet ist. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der

Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen. Im flachen Wasser könnten Muschelschalen, Sand, Kiesel oder andere Objekte von der Strahlpumpe angesaugt und dann nach hinten geschleudert werden.



TAUCHERFLAGGE

Weitere Informationen zum zulässigen, legalen und sicheren Verhalten bei Wassersportaktivitäten erhalten Sie bei den örtlichen zuständigen Behörden für Wassersportsicherheit für die Gegend, in der Sie üben möchten.

Vor dem Losfahren

Führen Sie aus Sicherheitsgründen und zur ordentlichen Instandhaltung stets die Kontrolle vor der Fahrt durch, wie sie in der Bedienungsanleitung angegeben ist.

Die erlaubte Zuladung und die erlaubte Anzahl an Personen auf dem Fahrzeug nicht überschreiten. Das Überladen kann das Manövrierverhalten, die Stabilität und die Fahreigenschaften beeinflussen. Außerdem vermindert schwere See die Tragfähigkeit. Ein Tragfähigkeitsschild für Ladung und Mitfahrer ist keine Entschuldigung für fehlende Vernunft bzw. fehlendes Urteilsvermögen.

Inspizieren Sie das Jet-Boot regelmäßig, insbesondere Rumpf, Motor, Sicherheitseinrichtungen und alle anderen Bootseinrichtungen, und halten Sie diese in einem sicheren Betriebszustand.

Vergewissern Sie sich, dass Sie mindestens die geforderte Mindestsicherheitsausrüstung, Schwimmwesten und zusätzlich erforderliche Ausrüstung für Ihre Fahrt an Bord haben.

Stellen Sie sicher, dass die gesamte Rettungsausrüstung, einschließlich Feuerlöscher, in einem einwandfreien Betriebszustand und leicht zugänglich ist. Zeigen Sie allen Mitfahrern, wo sich diese Ausrüstung auf dem Jet-Boot befindet und stellen Sie sicher, dass diese sich mit deren Benutzung auskennen.

Es gibt verschiedene Klassen von Feuerlöschgeräten; für Bootsanwendungen wird ein Feuerlöscher der Klasse 5 B:C in einer ausreichenden Größe empfohlen.

Außerdem sollte Ihr Feuerlöscher über eine ULC-, UL- oder USCG-Zertifizierung verfügen. Für Ihren Feuerlöscher ist eine regelmäßige Prüfung und Wartung zwingend erforderlich.

Prüfen Sie häufig, ob der Feuerlöscher bis zum korrekten Betriebsdruck gefüllt ist, und stellen Sie sicher, Sie und Ihre Gäste den Umgang mit dem Feuerlöscher beherrschen. Wartung, Reparatur und Befüllung dürfen nur von qualifiziertem Personal den Anweisungen des Herstellers entsprechend vorgenommen werden. Im Rahmen der monatlichen Feuerlöschervartung das Gerät aus der Halterung nehmen und kräftig schütteln, um das chemische Pulver (das sich manchmal festsetzen kann) zu lösen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Feuerlöscher benutzen. Achten Sie beim Verstauen auf dem Jet-Boot darauf, den Mechanismus (Düse, Manometer, Griff etc.) nicht zu beschädigen.

Beobachten Sie die Witterungsbedingungen. Informieren Sie sich vor der Abfahrt über die Wettervorhersagen. Achten Sie auf sich ändernde Bedingungen.

Führen Sie genaue und aktuelle Karten über das Wassergebiet mit. Informieren Sie sich vor dem Losfahren über die Wasserbedingungen im Gebiet der geplanten Bootstour.

Stellen Sie sicher, dass sich an Bord genügend Kraftstoff für die geplante Tour befindet. Prüfen Sie stets den Kraftstofffüllstand vor der Benutzung und während der Fahrt. Wenden Sie folgendes Prinzip an: 1/3 des Kraftstoffs für das Erreichen des Ziels, 1/3 für die Rückkehr und 1/3 als Reserve. Planen Sie Änderungen aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen oder anderen Verzögerungen ein.

Verhalten des Bootsführers und der Mitfahrer

Vor dem Bedienen des Jetbootes müssen Sie alle Sicherheitsschilder am Sea-Doo Jetboot, die Bedienungsanleitung und alle anderen Sicherheitsdokumente gelesen und verstanden haben. Außerdem müssen Sie sich das *SICHERHEITS-VIDEO* angesehen haben.

Beachten Sie anwendbare Gesetze. Informieren Sie sich in den einschlägigen lokalen und Bundesvorschriften über das Führen von Booten über die Wasserwege, auf denen Sie Ihr Boot nutzen wollen. Lernen Sie die örtlichen Navigationsrichtlinien. Lernen und verstehen Sie das einschlägige Navigationssystem (wie Bojen und Schilder).

Bedenken Sie, dass Sonne, Wind, Ermüdung oder Krankheit Ihr Urteilsvermögen und Ihre Reaktionszeit beeinträchtigen können.

Das Führen des Fahrzeugs durch Personen unter 16 Jahren oder Personen mit einer Behinderung, die das Sehen, die Reaktionszeit, das Urteilsvermögen oder die Bedienung der Bedienelemente beeinträchtigt, wird nicht empfohlen.

Benutzen Sie stets den Haltegurt sachgemäß, wenn Sie das Wasserfahrzeug fahren und stellen Sie sicher, dass alle Mitfahrer mit seinem Gebrauch vertraut sind.

Vergewissern Sie sich, dass der Fahrer und alle Mitfahrer schwimmen und vom Wasser wieder auf das Jetboot klettern können. Das Aufsteigen in tiefem Wasser kann anstrengend sein. Üben Sie in brusttiefem Wasser, bevor Sie Ihr Boot in tiefem Wasser besteigen oder fahren. Stellen Sie sicher, dass jeder Fahrer und alle Passagiere zu jeder Zeit eine Schwimmweste tragen und seien Sie besonders vorsichtig beim Losfahren.

Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, iBR-Umkehrfläche, Gestänge usw.) fern.

Lassen Sie den Motor des Wasserfahrzeugs nicht an und benutzen Sie es nicht, wenn sich im Wasser eine Person in der Nähe des Wasserfahrzeugs befindet.

Beachten Sie, dass sich die iBR-Umkehrfläche beim Anlassen oder Abschalten des Motors und beim Betätigen des iBR-Hebels bewegt. Durch die automatische Bewegung der Umkehrfläche können die Finger oder Zehen von Personen, die sich an der Rückseite Ihres Jet-Boots festhalten, eingeklemmt werden.

Der Bootsführer und der (die) Mitfahrer sollten richtig sitzen und sich an den Haltegriffen des Wasserfahrzeugs festhalten, bevor es gestartet wird und wenn es in Bewegung ist. Jeder Mitfahrer muss angewiesen werden, die vorhandenen Haltegriffe zu benutzen oder sich an der Taille der vor ihm sitzenden Person festzuhalten. Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, beide Füße gleichzeitig fest auf jede Fußrinne zu stellen, wenn er richtig sitzt. Beim Fahren auf Wellen müssen Passagiere ihren Körper leicht vom Sitz heben, um die Stöße mit den Beinen aufzufangen.

Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren.

Beschleunigen Sie ein Jet-Boot mit Mitfahrer(n) immer allmählich, egal ob aus dem Stand oder während der Fahrt. Eine schnelle Beschleunigung kann bewirken, dass Ihre Mitfahrer das Gleichgewicht verlieren und rückwärts vom Boot fallen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre Passagiere auf eine etwaige schnelle Beschleunigung einstellen.

Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhöhlräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Das Tragen einer Neoprenhose wird besonders empfohlen.

Halten Sie sich vom Ansauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen.

Wenn der Gashebel beim Bremsen betätigt wird, deaktiviert das iBR-System den Gasbefehl des Fahrers. Wenn der iBR-Befehl losgelassen wird, während der Gashebel noch betätigt wird, gewinnt der Gasbefehl wieder Vorrang und erzeugt nach einer kurzen Verzögerung eine Beschleunigung. Lassen Sie den Gashebel los, wenn keine Beschleunigung erforderlich ist.

Stellen Sie vor dem Wiederaufsteigen sicher, dass der Motor aus ist und der Haltegurt vom Motorausshalter abgezogen wurde.

Um ungewolltes Starten zu verhindern, entfernen Sie immer den Haltegurt vom Motorausshalter, insbesondere wenn Schwimmer aufsteigen oder in der Nähe sind. Das Gleiche gilt vor dem Entfernen von Pflanzenresten und Abfällen aus dem Ansauggitter.

Halten Sie auf einem Jet-Boot nie Ihre Füße oder Beine zur Unterstützung des Kurvenfahrens ins Wasser.

Bedienung durch Minderjährige

Minderjährige müssen stets von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden, wenn Sie ein Jet-Boot fahren. Gesetzliche Vorschriften bezüglich des Mindestalters und der Lizenzanforderungen für Minderjährige können von Land zu Land variieren. Wenden Sie sich an die örtlichen Bootsfahrtbehörden, um Informationen bezüglich des legalen Betriebes eines Jet-Boots im vorgesehenen Land zu erhalten. BRP empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren.

Drogen und Alkohol

Dieses Jetboot niemals unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen. Wie das Autofahren erfordert das Führen eines Bootes Nüchternheit und Aufmerksamkeit. Das Führen eines Bootes

unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol ist nicht nur gefährlich, es ist auch ein Verstoß gegen Vorschriften, der mit strengen Strafen belegt ist. Diese Vorschriften werden energisch durchgesetzt. Die Einnahme von Drogen und Alkohol, einzeln oder in Kombination, vermindert die Reaktionszeit, beeinträchtigt das Urteilsvermögen und die Sicht und blockiert Ihre Fähigkeit zum sicheren Führen eines Bootes.

WARNUNG

Alkoholkonsum und Bootfahren passen nicht zusammen! Das Fahren unter dem Einfluss von Alkohol gefährdet das Leben Ihrer Mitfahrer, anderer Bootfahrer und Ihr eigenes. Gesetzliche Vorschriften verbieten das Führen eines Bootes unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen.

Wassersport und Zugbetrieb

WARNUNG

Vermeiden Sie Verletzungen! Ihr Wasserscooter sollte nicht für das Ziehen oder Schleppen von Gegenständen oder für den Zugbetrieb im Rahmen von Wassersportarten verwendet werden, da es dafür nicht ausgelegt ist.

Unterkühlung

Unterkühlung, d. h. Verlust der Körperwärme, die zu einer Untertemperatur führt, ist eine häufige Todesursache bei Bootsunfällen. Wenn sich eine Person eine Unterkühlung zugezogen hat, verliert sie das Bewusstsein und ertrinkt.

Schwimmwesten können wegen der Isolierung, die sie bieten, die Überlebenszeit verlängern.

Je wärmer das Wasser, umso weniger Isolierung ist natürlich notwendig. Beim Fahren in kalten Gewässern (unter 4°C) sollte die Verwendung einer jackenartigen Schwimmhilfe in Erwägung gezogen werden, da diese den Körper mehr bedeckt als eine Schwimmweste.

Nachfolgend sind einige wichtige Punkte zum Schutz gegen Unterkühlung angeführt:

- Versuchen Sie nicht zu schwimmen, während Sie im Wasser treiben, es sei denn, Sie können ein Wasserfahrzeug, ein schwimmendes Objekt oder einen Schwimmer in der Nähe erreichen, an das bzw. den Sie sich halten bzw. auf das Sie klettern können. Unnötiges Schwimmen beschleunigt den Verlust der Körperwärme. Im kalten Wasser sind Maßnahmen gegen das Untergehen, bei denen Sie den Kopf im Wasser halten müssen, nicht ratsam. Halten Sie Ihren Kopf über Wasser. Dadurch wird der Verlust der Körperwärme verzögert und Ihre Überlebenszeit verlängert.
- Glauben Sie an Ihr Überleben und Ihre Rettung. Dies erhöht Ihre Chancen zur Verlängerung Ihrer Überlebenszeit bis zur Rettung. Ihr Überlebenswille macht den Unterschied!
- Wenn sich auch noch andere Personen im Wasser befinden, halten Sie sich möglichst dicht beieinander. Dadurch wird der Verlust der Körperwärme verzögert und die Überlebenszeit verlängert.
- Tragen Sie stets Ihre Schwimmweste. Haben Sie sie nicht an, wenn Sie ins Wasser fallen, hilft sie auch nicht beim Kampf gegen die Unterkühlung.

Bootsführer-Sicherheitskurse

In vielen Ländern wird die Teilnahme an Bootsführer-Sicherheitskursen empfohlen oder gefordert. Erkundigen Sie sich bei den für Sie zuständigen Behörden.

Informieren Sie sich in den einschlägigen lokalen und Bundesvorschriften über das Führen von Booten über die Wasserwege, auf denen Sie Ihr Boot nutzen wollen. Lernen Sie die örtlichen Navigationsrichtlinien. Lernen und verstehen Sie das einschlägige Navigationssystem (wie Bojen und Schilder).

Transport von Lasten

Beim Tragen von Lasten auf der hinteren Plattform des Wasserfahrzeugs oder auf dem Gepäckzubehörsbereich, verringern Sie die Geschwindigkeit und passen Sie Ihr Fahrverhalten an, um die Gefahr zu verringern, dass Sie aus dem Wasserfahrzeug geschleudert werden oder durch Kontakt mit dem Gepäck Verletzungen erleiden.

Einführung

HINWEIS: In diesem Abschnitt beschriebene Funktionen oder Einrichtungen können je nach Jetboot-Modell unterschiedlich sein und sind möglicherweise optional erhältlich.

iControl™ (intelligente Steuerungssysteme) bietet eine Umgebung, in der der Bootsführer viele Systeme kontrollieren kann, ohne seine Hände vom Lenker zu nehmen.

Alle Bedienelemente sind in Reichweite des Bootsführers und werden durch Betätigung einer Taste oder eines Hebels betätigt. Der Bootsführer kann sich somit voll und ganz aufs Wasser und auf die Lenkung des Fahrzeugs konzentrieren.

Jedes Bedienelement ist elektronisch und liefert ein Steuersignal an ein elektronisches Steuergerät, dessen Funktion darin besteht, den korrekten Betrieb des Systems innerhalb festgelegter Parameter sicherzustellen.

Die verschiedenen Systeme, die unter iControl zusammengefasst wurden, sind:

- iTCT™ (intelligente Drosselklappensteuerung)
- iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)

Diese Systeme agieren gemeinsam, um eine bessere Reaktion auf Fahrerbefehle zu ermöglichen und um für erhöhte Manövrierbarkeit und Kontrolle über das Fahrzeug zu sorgen.

Es ist extrem wichtig, dass Bootsführer sämtliche in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen lesen, um sich mit diesem Jet-Boot, seinen Systemen, Bedienelementen, Fähigkeiten und

Einschränkungen vertraut zu machen.

iTC (intelligente Drosselklappensteuerung)

Das System verwendet eine elektronische Drosselklappensteuerung (ETC), die Steuersignale für das Motorsteuergerät (ECM) liefert. Bei diesem System wird kein herkömmlicher Gaszug benötigt.

Die iTC ermöglicht die folgenden Betriebsmodi:

- Touring-Modus
- Sport-Modus
- ECO-Modus.
- Geschwindigkeitsbegrenzermodus
- Modus Niedrige Geschwindigkeit

Touring-Modus

Der Touring-Modus ist der Standardfahrmodus.

Im Touring-Modus öffnet sich die Drosselklappe bei geringer Betätigung des Gashebels, zum Beispiel beim Beschleunigen aus dem Stand heraus, sehr wenig und das Jetboot beschleunigt sehr langsam.

Sport-Modus

Im Sport-Modus spricht der Motor bei jeder Betätigung des Gashebels sofort an.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter *BETRIEBSMODI*.

ECO-Modus

Im ECO-Modus (Kraftstoffsparmodus) wird die Motordrehzahl begrenzt und eine optimale Marschgeschwindigkeit beibehalten, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter *BETRIEBSMODI*.

Geschwindigkeitsbegrenzermodus / Modus Niedrige Geschwindigkeit

Die Tempomaxfunktion ermöglicht es dem Bootsführer, eine gewünschte Maximalgeschwindigkeit des Bootes bei Betrieb mit mehr als 15 km/h einzustellen.

Der Geschwindigkeitsbegrenzermodus begrenzt die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs, er hält sie jedoch nicht aufrecht. Der Bootsführer muss den Gashebel betätigt halten, um die Vorwärtsgeschwindigkeit zu erhalten, im Gegensatz zum Tempomat in Autos, der eine konstante Geschwindigkeit beibehält, wenn das Gaspedal freigegeben wird.

Wenn Sie mit einer konstanten Tempomateinstellung fahren, halten Sie den Gashebel vollständig gedrückt, um sich voll und ganz auf die aktuelle Situation konzentrieren zu können.

Genauere Einzelheiten siehe *GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER-MODUS* im Abschnitt *BETRIEBSMODI*.

Niedriggeschwindigkeitsmodus

Der langsame Geschwindigkeitsmodus ist eine Funktion des Fahrmodus, der dem Bootsführer ermöglicht, die Leerlaufdrehzahl je nach der Geschwindigkeit des Jet-Bootes von etwa 1,6 km/h zu 11 km/h einzustellen. Der Gashebel sollte bei Betrieb im Niedriggeschwindigkeitsmodus nicht betätigt werden.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter *BETRIEBSMODI*.

Modi des Learning Key

Der Sea-Doo™ Learning Key beschränkt die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs, wodurch Neulinge und weniger erfahrene Benutzer die Chance erhalten, das Fahren mit dem Wasserfahrzeug zu erler-

nen und die dafür notwendige Vertrautheit mit dem und Kontrolle über das Wasserfahrzeug erhalten.

Einschränkungen

Die Fähigkeiten eines Fahranfängers beim Manövrieren des Wasserfahrzeugs können auch bei Verwendung eines Schlüssel Learning Key überfordert werden.

Einzelheiten siehe *BETRIEBSMODI*.

iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)

Dieses Wasserfahrzeug verfügt über ein elektronisch gesteuertes Brems- und Rückfahrssystem namens iBR-System (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem).

Das iBR Modul regelt die Stellung der iBR Klappe, um Folgendes zu ermöglichen:

- Vorwärts
- Rückwärts
- Neutral
- Bremsen.

Der Fahrer steuert die Position der iBR Klappe entweder mit dem Gashebel für Vorwärtsstellung oder mit dem iBR Hebel für Neutralstellung, Rückwärtsfahrt oder Bremsfunktion.

HINWEIS: Der iBR-Hebel kann nur zur Anforderung einer Änderung der Umkehrflächenposition verwendet werden, wenn der Motor läuft.

Die Nutzung des iBR-Systems reduziert den Halteweg dieses Fahrzeugs deutlich und kann seine Manövrierbarkeit erhöhen, da es bei Geradeausfahrt und in Kurven, bei hohen oder niedrigen Geschwindigkeiten oder zum Rückwärtsfahren des Fahrzeugs zum Anlegen oder Manövrieren auf sehr begrenztem Raum eingesetzt werden kann.

Bei idealen Bedingungen, waren die erfahrenen Fahrer im Stande, den Bremsweg des Jet-Bootes, ausgestattet mit dem iBR System, bei einer Ausgangsgeschwindigkeit von 80 km/h, um ungefähr 33 % zu verringern.

Einschränkungen

Auch mit einem iBR System ausgestattete Wasserfahrzeuge haben nicht die gleichen Fähigkeiten wie Landfahrzeuge.

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Strömung, Wasserverhältnissen und Bremskraft sehr unterschiedlich.

Das iBR-System hat keine Auswirkung auf die Rückwärtsbewegung.

Es kann nicht verhindern, dass Ihr Fahrzeug durch Strömung oder Wind angetrieben wird.



WARNUNG

- Es ist wichtig, den Fahrer eines Wasserfahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit Ihres Jetbootes, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen den Wasserfahrzeugen zu informieren.
- Beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

Geforderte Sicherheitsausrüstung

Der Bootsführer und Mitfahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (PFD) tragen, die für die Benutzung auf dem Jet-Boot geeignet ist.

Der Bootsführer und die Passagiere sollten bruchstichere Schutzbrillen zur Hand haben, wenn die Bedingungen während der Fahrt diese erfordern oder wenn sie gewünscht werden.

Wind, Wasserspritzer, Insekten und Geschwindigkeit können dazu führen, dass Augen tränen und die Sehfähigkeit eingeschränkt wird.

Als Besitzer des Wasserfahrzeugs sind Sie dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass sich die gesamte erforderliche Sicherheitsausrüstung an Bord befindet. Sie sollten auch in Erwägung ziehen, zusätzliche Ausrüstung zur Verfügung zu stellen, die für Ihre Sicherheit und die Ihrer Passagiere erforderlich sein kann. Informieren Sie sich über nationale und lokale Richtlinien über die erforderliche Sicherheitsausrüstung.

Gemäß Richtlinien erforderliche Sicherheitsausrüstung ist zwingend vorgeschrieben. Wenn lokale Richtlinien zusätzliche Ausrüstung fordern, muss diese von einer zuständigen Behörde genehmigt werden. Die Mindestanforderungen umfassen Folgendes:

- Schwimmwesten
- Eine schwimmfähige Wurfleine von mindestens 15 m
- Eine wasserdichte Taschenlampe oder zugelassene Leuchtkugeln
- Signalgerät
- Tonerzeugende Geräte (Druckluftthorn oder Pfeife).

Empfohlene Schutzausrüstung

Fahrer und Mitfahrer auf Jetbooten müssen Schutzausrüstung tragen. Dies beinhaltet:

- Eine Neoprenhose oder dicke, dicht gewebte, eng anliegende Kleidung, die einen angemessenen Schutz bietet. Dünne RadfahrersHORTS sind beispielsweise nicht ausreichend. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhöhlräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen.
- Schuhwerk, Handschuhe und Augenschutz/Brille werden ebenfalls empfohlen. Ein Schutz der Füße durch leichte, flexible Schuhe ist ratsam. Damit wird das Verletzungsrisiko durch das Auftreten auf scharfe Objekte unter Wasser vermindert.



Schwimmwesten

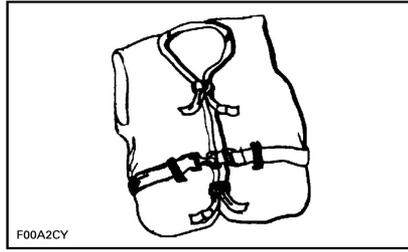
Jede Person muss auf einem Sportboot jederzeit eine Schwimmweste (personal flotation device, PFD) tragen. Stellen Sie sicher, dass diese Schwimmwesten die Bestimmungen Ihres Landes erfüllen.

Eine Schwimmweste bietet Auftrieb und hilft, Kopf und Gesicht über Wasser zu halten und in einer zufriedenen stehenden Position im Wasser zu bleiben. Körpergewicht und Alter sollten bei der Auswahl der Schwimmweste berücksichtigt werden. Die von der Schwimmweste bereitgestellte Auftriebskraft muss Ihr Gewicht im Wasser tragen können. Die Größe der Schwimmweste muss für den Träger angemessen sein. Körpergewicht und Brustumfang sind übliche Methoden für die Größenbestimmung von Schwimmwesten. Sie sind dafür verantwortlich, dass richtige Schwimmwestengrößen und -typen entsprechend den Bundes- und örtlichen Vorschriften an Bord mitgeführt werden, und dass Ihre Mitfahrer wissen, wo sie sich befinden und wie sie benutzt werden.

Arten von Schwimmhilfen

Es gibt fünf Typen zugelassener Schwimmhilfen.

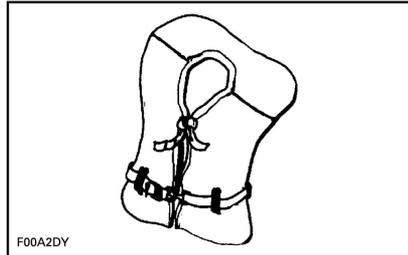
Typ I, tragbar, hat die größte geforderte Auftriebskraft. Sie ist so gestaltet, dass die meisten bewussten Personen im Wasser von einer Haltung mit dem Gesicht nach unten in eine vertikale oder leicht rückwärts gelehnte Stellung mit dem Gesicht nach oben gedreht werden. Sie kann die Überlebenschancen wesentlich erhöhen. Der Typ I ist der effektivste in allen Gewässern, insbesondere wenn sich die Rettung unter Umständen verzögert. Er ist auch am wirksamsten in rauen Gewässern.



F00A2CY

TYP I — SCHWIMMWESTE

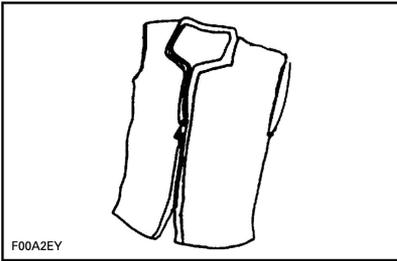
Typ II, tragbar, dreht den Träger in derselben Weise wie Typ I, allerdings nicht so effektiv. Typ II dreht nicht so viele Personen unter den gleichen Bedingungen wie Typ I. Möglicherweise bevorzugen Sie diese Schwimmhilfe, wenn die Möglichkeit einer schnellen Rettung besteht, zum Beispiel in Bereichen, wo auch andere Personen Wassersportaktivitäten betreiben.



F00A2DY

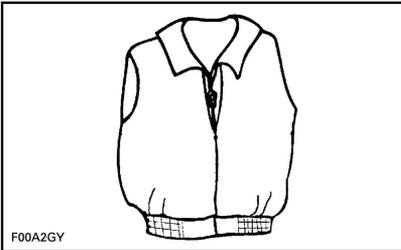
TYP II — SCHWIMMWESTE

Typ III, tragbar, ermöglicht Trägern, sich selbst in eine vertikale oder leicht nach hinten geneigte Stellung zu bringen. Dieser Typ dreht den Träger nicht selbst. Er hält den Träger in einer vertikalen oder leicht nach hinten geneigten Stellung und verhindert, dass der Träger in eine Stellung mit dem Gesicht nach unten kommt. Dieser Typ hat dieselbe Auftriebskraft wie eine Schwimmhilfe des Typs II und kann für Bereiche geeignet sein, in denen andere Personen üblicherweise Wassersportaktivitäten betreiben.



TYP III — SCHWIMMWESTE

Typ V, tragbar, muss getragen werden. Wenn diese Schwimmhilfe aufgeblasen ist, bietet sie eine Auftriebskraft, die mit der der Typen I, II oder III vergleichbar ist. Ist sie jedoch nicht aufgeblasen, kann sie keine Personen tragen.



TYP V — SCHWIMMWESTE

Helme

Einige wichtige Überlegungen

Helme sollen im Falle eines Aufpralls dem Kopf einen gewissen Schutz bieten. In den meisten Motorsportarten überwiegen die Vorteile des Tragens eines Helmes eindeutig die Nachteile. Im Falle des Motorwassersports, beispielsweise beim Fahren eines Jet-Bootes, gilt dies nicht unbedingt, da mit dem Wasser einige besondere Risiken verbunden sind.

Vorteile

Ein Helm trägt dazu bei, das Verletzungsrisiko im Falle des Aufpralls des Kopfes auf eine harte Oberfläche, beispielsweise ein anderes Boot bei einer Kollision, zu verringern. In ähnlicher Weise kann ein Helm mit Kinnschutz zur Verhütung von Gesicht-, Kiefer- oder Zahnverletzungen beitragen.

Risiken

Andererseits besteht in einigen Situationen beim Sturz vom Jet-Boot die Möglichkeit, dass Helme das Wasser sammeln wie ein "Eimer", wodurch Genick oder Wirbelsäule starken Belastungen ausgesetzt werden. Dies könnte zu Erstickengefahr, zu schweren oder bleibenden Genick- oder Wirbelsäulenverletzungen und sogar zum Tode führen.

Helme können auch das Gesichtsfeld und das Hörvermögen einschränken oder die Müdigkeit erhöhen, was zur Erhöhung des Kollisionsrisikos beitragen könnte.

Abwägung der Risiken und der Vorteile

Um zu entscheiden, ob Sie einen Helm tragen sollten oder nicht, sollten Sie am besten das spezielle Umfeld, in dem Sie fahren werden, sowie andere Faktoren wie Ihre persönliche Erfahrung berücksichtigen. Wird auf dem Wasser starker Verkehr herrschen? Welchen Fahrstil praktizieren Sie?

Entscheidungsgrundlage

Da jede Option manche Risiken verringert, andere dagegen erhöht, müssen Sie vor jeder Fahrt anhand ihrer spezifischen Situation entscheiden, ob Sie einen Helm tragen werden oder nicht.

Wenn Sie sich entscheiden, einen Helm zu tragen, müssen Sie danach abwägen, welche Art von Helm für die jeweiligen Umstände am besten geeignet ist. Wählen Sie einen Helm, der den DOT- oder Snell-Standards entspricht und entscheiden Sie sich möglichst für einen Helm, der für den Motorwassersport konzipiert ist.

Empfohlene zusätzliche Ausrüstung

Die Anschaffung zusätzlicher Ausrüstung für eine sichere und angenehme Fahrt ist empfehlenswert. Nachfolgend werden einige Dinge aufgelistet, deren Beschaffung Sie in Erwägung ziehen sollten.

- Umgebungskarte
- Erste-Hilfe-Satz
- Abschleppseil
- Leuchtkugeln
- Festmachleinen.

Ein Mobiltelefon in einem wasserdichten Behältnis ist ebenfalls günstig für Bootsfahrer, falls sie in Notlagen kommen oder jemanden an der Küste erreichen wollen.

PRAKTISCHE ÜBUNGEN

Es wird empfohlen, das Bedienen aller Bedienelemente und Funktionen zu üben und sich mit ihnen sowie dem Fahrverhalten Ihres Wasserfahrzeugs vertraut zu machen, bevor Sie sich weiter hinaus auf das Wasser wagen.

Sichern Sie den Haltegurt immer am Motoraussschalter und die Klammer an Ihrer Schwimmweste oder an einem Armband.

Wo Sie Übungen durchführen können

Suchen Sie sich einen geeigneten Bereich, in dem Sie die Übungen durchführen können. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Kein Verkehr
- Keine Hindernisse
- Keine Schwimmer
- Keine Strömung
- Reichlich Platz zum Manövrieren
- Adäquate Wassertiefe.

Übungen

Führen Sie die folgenden Übungen **alleine** durch.

Kurven fahren

Üben Sie das Fahren von Kurven in beide Richtungen bei niedriger Geschwindigkeit. Wenn Sie diese Übung beherrschen, üben Sie das Fahren einer 8.

Wenn Sie diese Übung beherrschen, wiederholen Sie die gerade erwähnten Übungen mit erhöhter Geschwindigkeit.

Anhalteweg

Üben Sie das Anhalten des Wasserfahrzeugs in einer geraden Linie bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Bremsintensitäten.

Bedenken Sie, dass die Wasserfahrzeuggeschwindigkeit, die Ladung, Wasserbedingungen, Strömung und Wind ebenfalls den Anhalteweg beeinflussen können.

Rückwärts

Üben Sie das Zurückstoßen, um sich mit dem Verhalten des Wasserfahrzeugs bei diesem Manöver und mit seinen Reaktionen bei Lenkeingaben vertraut zu machen.

HINWEIS: Führen Sie diese Übung grundsätzlich bei niedriger Geschwindigkeit durch.

Einem Hindernis ausweichen

Üben Sie das Ausweichen eines Hindernisses (wählen Sie einen fiktiven Punkt auf dem Wasser) durch Lenkeingaben und bei beibehaltenem Gas.

Wiederholen Sie diese Übung, nehmen Sie dieses Mal allerdings das Gas während des Lenkens weg.

Wiederholen Sie diese Übung, diesmal aber während Sie den iBR Hebel betätigen. Beachten Sie, dass das iBR System auch Kontrolle über das Gas übernimmt.

HINWEIS: Bei dieser Übung werden Sie merken, dass Gas gegeben werden muss, um beim Wasserfahrzeug eine Richtungsänderung einleiten zu können.

Anlegen

Üben Sie das Anlegen durch Betätigung des Gashebels, des iBR Hebels und des Lenkers, um sich mit der Reaktion des Jetbootes vertraut zu machen und zu üben, wie Sie Kontrolle über das Jetboot ausüben können.

HINWEIS: Bedenken Sie, dass die Lenkrichtung beim Zurücksetzen umgekehrt ist.

Wichtige, nicht zu vernachlässigende Punkte

Denken Sie außerdem daran, dass die folgenden Umstände eine direkte Auswirkung auf das Verhalten und die Reaktion Ihres Wasserfahrzeugs bei unterschiedlichen Eingaben haben:

- Ladung
- Strömung
- Wind
- Wasserbedingungen.

Achten Sie auf diese Umstände und verhalten Sie sich entsprechend. Üben Sie nach Möglichkeit unter Berücksichtigung dieser Umstände.

Bei schwierigen Manövern ist es äußerst ratsam, grundsätzlich Ihre Geschwindigkeit auf ein Minimum zu reduzieren.

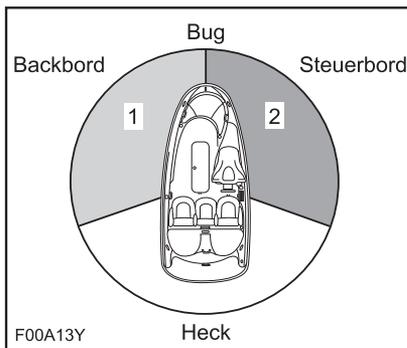
NAVIGATIONSRICHTLINIEN

Fahrregeln

Das Betreiben eines Bootes kann mit dem Fahren auf unmarkierten Autobahnen und Straßen verglichen werden. Um Kollisionen mit anderen Booten zu vermeiden, muss ein Verkehrssystem befolgt werden. Es geht hier nicht nur um den gesunden Menschenverstand, sondern um gesetzliche Vorschriften!

Bleiben Sie generell auf der rechten Seite und vermeiden Sie Kollisionen, indem Sie einen sicheren Abstand zu anderen Wasserfahrzeugen, Personen und Gegenständen halten.

Die folgende Abbildung identifiziert die verschiedenen Teile eines Bootes, die als Referenzpunkte für Richtungen verwendet werden, wobei der Bug die Vorderseite des Bootes darstellt. Die Backbordseite des Bootes (linke Seite) lässt sich visuell an einer ROTEN Leuchte am Bug erkennen, die Steuerbordseite (rechte Seite) an einer GRÜNEN Leuchte.



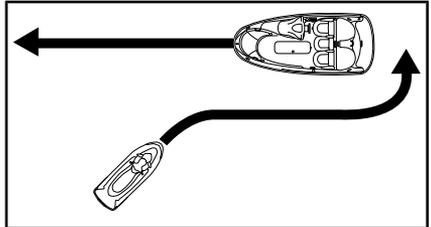
TYPISCH - RICHTUNGSBESTIMMUNGSPUNKTE

1. **ROTES** Licht
2. **GRÜNES** Licht (Vorrangzone)

Kreuzung

Gewähren Sie Fahrzeugen **vor Ihnen und an Ihrer rechten Seite** Vorfahrt. Kreuzen Sie nie vor einem Boot; Sie sollten seine **ROTE** Leuchte sehen, er Ihre **GRÜNE** Leuchte (er hat Vorrang).

Jetboote verfügen nicht über diese farbigen Leuchten, aber die Regel gilt trotzdem.



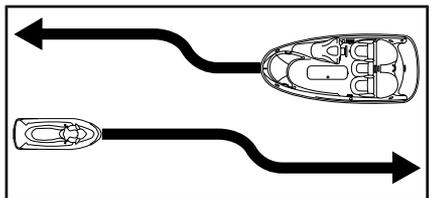
TYPISCH

Denken Sie an eine Ampel: Wenn Sie ein **ROTES** Licht sehen, **HALTEN SIE AN** und gewähren Sie Vorfahrt. Das andere Boot befindet sich rechts von Ihnen und **es** hat Vorfahrt.

Wenn Sie ein **GRÜNES** Licht sehen, **setzen Sie Ihren Kurs vorsichtig fort**. Das andere Boot befindet sich links von Ihnen und Sie haben Vorfahrt.

Gegenverkehr

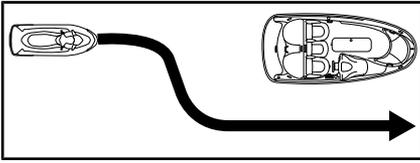
Bleiben Sie rechts.



TYPISCH

Überholen

Gewähren Sie dem anderen Fahrzeug die Vorfahrt und halten Sie Abstand.



TYPISCH

Navigationssystem

Navigationshilfsmittel wie Zeichen oder Bojen können eine Hilfe beim Erkennen sicherer Gewässer sein. Bojen zeigen an, ob Sie rechts (steuerbords) oder links (backbords) von der Boje bleiben sollen oder in welcher Fahrrinne Sie bleiben können. Sie können auch anzeigen, ob Sie in einen beschränkten oder kontrollierten Bereich, Bereich ohne Kielwasser oder mit Geschwindigkeitsbeschränkung, einfahren. Sie können auch Hindernisse oder einschlägige Bootsfahrtinformationen anzeigen. Schilder können sich am Ufer oder im Wasser befinden. Auch sie können Geschwindigkeitsbeschränkungen, Verbote für Motorboote, Ankerverbot und andere nützliche Informationen anzeigen. (Die Form der Schilder bietet Hilfeleistung).

Machen Sie sich mit dem gültigen Navigationssystem auf den Wasserwegen vertraut, auf denen Sie Ihr Boot benutzen wollen.

Verhinderung von Kollisionen

Lassen Sie den Gashebel nicht los, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern. Zum Steuern des Fahrzeugs sind Motorleistung und Düsensubkraft erforderlich.

Halten Sie ständig Ausschau nach anderen Wassernutzern, Booten oder Objekten, insbesondere beim Wenden. Seien Sie auf Bedingun-

gen gefasst, die die Sicht auf Sie einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen könnten.

Respektieren Sie die Rechte anderer Erholungssuchender und/oder Zuschauer und halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zu allen anderen Wasserfahrzeugen, Personen und Gegenständen ein.

Fahren Sie nicht im Kielwasser anderer, versuchen Sie nicht auf Wellen zu springen oder auf der Brandung zu fahren oder andere mit Ihrem Boot zu bespritzen. Sie überschätzen möglicherweise die Fähigkeiten des Wasserfahrzeugs oder Ihre eigenen Fahrfähigkeiten und kollidieren mit einem Wasserfahrzeug oder einer Person.

Dieses Jet-Boot kann engere Kurvenradien als andere Boote bewältigen. Allerdings sollten Sie, außer in Notfällen, scharfe Kurven nicht mit hoher Geschwindigkeit nehmen. Solche Manöver machen es für andere schwierig, Ihnen auszuweichen oder zu erkennen, wohin Sie wollen. Außerdem könnten Sie und/oder Ihr(e) Mitfahrer vom Wasserfahrzeug geworfen werden.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Wasserfahrzeugen verfügt dieses Jetboot über ein Bremssystem (iBR).

Wenn Sie ein mit iBR ausgestattetes Fahrzeug betreiben, beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Wasserfahrzeug aus dem Wasser und weist darauf hin, dass ein Bremsmanöver durchgeführt wird.

Es ist wichtig, den Fahrer eines Fahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Ihnen zu informieren.

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind und Wasserverhältnissen unterschiedlich.

Obwohl beim Ausweichen eines Hindernisses das Wegsteuern während des Gasgebens das vorzuziehende Manöver ist, kann auch das iBR genutzt werden, indem vollständig gebremst und in die richtige Richtung gelenkt wird, um dem Hindernis auszuweichen.

TANKEN

Tanken

! WARNUNG

Der Kraftstoff ist unter bestimmten Bedingungen brennbar und explosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Sorgen Sie dafür, dass der Arbeitsbereich gut belüftet ist.

1. Schalten Sie den Motor aus.

! WARNUNG

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab.

2. Erlauben Sie dabei niemandem, auf dem Fahrzeug zu bleiben.
3. Vertäuen Sie das Fahrzeug sicher am Tankpier.
4. Halten Sie einen Feuerlöscher bereit.
5. Öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs.
6. Schrauben Sie den Kraftstoffdeckel langsam entgegen dem Uhrzeigersinn ab.



TYPISCH

1. Kraftstofftankdeckel

! WARNUNG

Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen und es können Kraftstoffdämpfe freigesetzt werden, wenn der Kraftstofftankdeckel entfernt wird.

7. Führen Sie das Füllrohr der Benzinpumpe in den Einfüllstutzen ein und befüllen Sie den Kraftstofftank.

! WARNUNG

Um Kraftstoffrückfluss zu vermeiden, befüllen Sie den Tank langsam, sodass die Luft aus dem Kraftstofftank entweichen kann.

8. Stoppen Sie nach dem Freigeben des Düsenhebels der Benzinpumpe sofort mit dem Füllen und warten Sie einen Moment, bevor Sie den Stutzen entfernen. Ziehen Sie die Benzinpumpendüse nicht heraus, um mehr Kraftstoff in den Tank einzufüllen.

! WARNUNG

Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen.

9. Bringen Sie den Kraftstofftankdeckel wieder an und ziehen Sie ihn im Uhrzeigersinn fest.



WARNUNG

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

10. Öffnen Sie nach dem Auftanken immer die Sitzbank und vergessen Sie sich, dass im Motorraum kein Benzindampf zu riechen ist.



WARNUNG

Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn Benzin oder Benzindampf vorhanden ist.

Kraftstoffanforderungen

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzinssystem führen:
 - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
 - Korrosion der Metallteile.
 - Beschädigung von internen Motorteilen.

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie unverbleites Benzin mit MAXIMAL 10 % Ethanol.

Verwenden Sie gewöhnliches bleifreies Benzin mit einer AKI (RON+MON)/2 Oktanzahl von 91 oder einer RON-Oktanzahl von 95.



ZUR BEACHTUNG Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Die Verwendung von E15-Kraftstoff ist gemäß US-EPA-Verordnung verboten.

INFORMATIONEN ZUM ANHÄNGERTRANSPORT

ZUR BEACHTUNG Die Spanne zwischen den Holzlatten des Anhängers, einschließlich der Breite der Latten, sollte so angepasst werden, dass die Gesamtlänge des Rumpfes unterstützt wird. Die Enden der beiden Holzlatten des Anhängers sollten nicht über die Länge des Fahrzeugs hinausragen.

Stellen Sie sicher, dass die Anhängergeräder so positioniert sind, dass sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs etwas vor den Rädern befindet, um das Gewicht des Fahrzeugs ordentlich zu unterstützen.

WARNUNG

Stellen Sie dieses Wasserfahrzeug für den Transport keinesfalls senkrecht auf das hintere Ende. Wir empfehlen Ihnen, das Wasserfahrzeug beim Transportieren in waagerechter Position zu belassen.

Erkundigen Sie sich nach den örtlichen Gesetzen und Vorschriften für das Ziehen eines Anhängers, insbesondere in Bezug auf folgende Punkte:

- Bremssystem
- Gewicht des Zugfahrzeugs
- Spiegel.

Ergreifen Sie für das Ziehen des Fahrzeugs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Beachten Sie die maximale Kapazität des Zugfahrzeugs und die Anhängelastkapazität, die vom Hersteller empfohlen ist.
- Binden Sie das Fahrzeug sowohl an den Bugösen als auch an den Heckösen fest, damit es vollkommen sicher auf dem Hänger befestigt ist. Verwenden Sie zusätzliche Befestigungen, wenn nötig.

- Stellen Sie sicher, dass Kraftstofftankdeckel, Abdeckung des vorderen Staufachs, Handschuhfachabdeckung und Sitzbankordnungsgemäß befestigt sind.
- Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften für den Transport auf Anhängern.

ZUR BEACHTUNG Führen Sie Seile oder Befestigungen nicht über den Sitz oder den Handgriff, da diese dauerhaft beschädigt werden können. Umwickeln Sie Seile oder Befestigungen an Stellen, an denen sie mit dem Aufbau oder dem Rumpf des Fahrzeugs in Berührung kommen könnten, mit Lappen oder einem ähnlichen Schutz.

WARNUNG

Stellen Sie vor dem Transportieren auf einem Anhänger sicher, dass der Schließmechanismus des Sitzes richtig eingerastet ist.

Das Fahrzeug kann mit einer Sea-Doo Plane abgedeckt werden, besonders bei der Fahrt über staubige Straßen, um das Eindringen von Staub durch die Luftansaugöffnungen zu vermeiden.

WARNUNG

Wenn Sie das Boot auf einem Anhänger transportieren, lassen Sie **NIEMALS** Zubehör am Fahrzeug befestigt.

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT

Anhängeschild

Dieses Jetboot ist mit einem Anhängetikett und Hinweisen versehen, die wichtige Sicherheitsinformationen enthalten.



ANHÄNGEETIKETT - AM LENKER

Dieses Wasserfahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern geliefert, die wichtige Sicherheitshinweise enthalten.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.



Sicherheitsschilder am Wasserfahrzeug

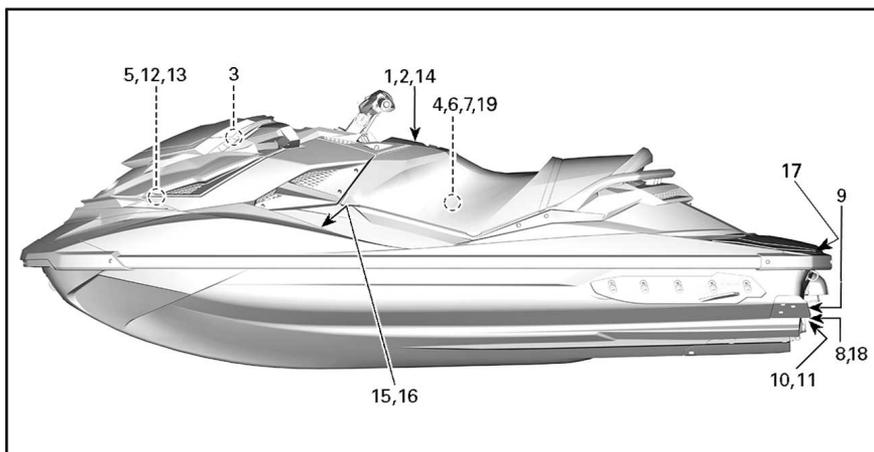
Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere (Zweitsitzer) und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

An Ihrem Jet-Boot sind die auf den folgenden Seiten dargestellten Hinweisschilder angebracht. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Suchen Sie dazu einen autorisierten Sea-Doo-Händler auf.

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweisschilder sorgfältig, bevor Sie das Fahrzeug benutzen.

HINWEIS: Die erste Abbildung des Jet-Boots stellt die ungefähre Position der verschiedenen Hinweisschilder dar. Eine gestrichelte Linie weist darauf hin, dass das Hinweisschild sich nicht an der Außenseite befindet und dass der Sitz oder eine Abdeckung irgendeiner Art geöffnet werden muss, um das Hinweisschild zu sehen.

HINWEIS: Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.



LAGE DER SICHERHEITSSCHILDER AM WASSERFAHRZEUG

WARUNG

Kollisionen führen bei Jetbooten zu mehr **VERLETZUNGEN** UND **TODESFÄLLEN** als jede andere Art von Unfällen.

UM KOLLISIONEN ZU VERMEIDEN: HALTEN SIE STÄNDIG AUSSCHAU nach Menschen, Gegenständen und anderen Wasserfahrzeugen. Seien Sie wachsam hinsichtlich Bedingungen, die Ihre Sicht beeinträchtigen könnten bzw. Ihre Sicht auf andere Personen blockieren könnten.

FAHREN SIE DEFENSIV mit ungefährlicher Geschwindigkeit und halten Sie einen sicheren Abstand zu Personen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen.

- Fahren Sie nicht direkt hinter Jetbooten oder anderen Booten hinterher.
- Fahren Sie nicht in die Nähe von anderen Personen, um sie mit Wasser zu besprühen oder zu bespritzen.
- Vermeiden Sie scharfe Richtungsänderungen oder andere Manöver, die es für andere Personen schwer machen, Ihnen auszuweichen oder Ihre Fahrtrichtung zu erkennen.

- Vermeiden Sie Bereiche mit Gegenständen unter der Wasseroberfläche oder mit flachem Wasser.

ERGREIFEN SIE FRÜHZEITIG MASSNAHMEN, um Kollisionen zu vermeiden. Bedenken Sie, dass Jetboote und andere Boote im Allgemeinen keine Bremsen haben.

LASSEN SIE NICHT DEN GASHEBEL LOS, WENN SIE VERSUCHEN, Objekten **AUSZUWEICHEN** – Sie müssen Gas geben, um steuern zu können. Prüfen Sie vor dem Starten des Jetboots stets die Bedienelemente von Gassystem und Lenkung auf volle Funktionstüchtigkeit.

Befolgen Sie Schifffahrtsregeln sowie staatliche, regionale und lokale Gesetze und Vorschriften für Jetboote.

Lesen und verstehen Sie vor dem Betrieb alle Sicherheitsschilder sowie die Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an (verwenden Sie hierzu den QR-Code oder besuchen Sie die Sea-Doo Website).

iBR ANWEISUNGEN

FUNKTIONEN DES INTELLIGENTEN BREMS- UND RÜCKFAHRSYSTEMS iBR:

So bremsen Sie:

- Drücken Sie den Bremshebel.

So fahren Sie rückwärts:

- Halten Sie den Bremshebel in betätigter Stellung.

So fahren Sie vorwärts:

- Betätigen Sie leicht den Gashebel, um eine Vorwärtsbewegung auszulösen.
- Drücken Sie den Gashebel, um zu beschleunigen.

So schalten Sie in die Neutralstellung:

- Betätigen Sie leicht den Bremshebel.

219905529

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

HINWEISSCHILD 1

! WARNUNG Um die Gefahr SCHWERER ODER TODLICHER VERLETZUNG zu verringern:

TRAGEN SIE EINE SCHWIMMWESTE. Alle Fahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (Zulassung z. B. durch die US-Küstenwache) tragen, die zur Verwendung mit dem Jetboot geeignet ist.



Schwimmweste

Neoprenhose

TRAGEN SIE SCHUTZKLEIDUNG. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch den Aufenthalt in der Nähe der Strahlpumpendüse kann Wasser im Körperverfangen gepresst werden und schwere Injurien/Verletzungen verursachen. Normale Schwimmkleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen. Alle Fahrer müssen eine Neoprenhose tragen bzw. Kleidung, die gleichwertigen Schutz bietet (siehe Bedienungsanleitung). Schuhe, Handschuhe und Augenschutzbrille werden empfohlen.

MACHEN SIE SICH MIT SCHIFFFAHRTSVORSCHRIFTEN VERTRAUT. BPP empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren. Erkundigen Sie sich nach dem vorgeschriebenen Alter für Bootsführer und den Ausbildungsanforderungen für Ihre Bundesland/Land.

Es wird empfohlen, einen Kurs für das sichere Bootfahren zu absolvieren; möglicherweise ist ein solcher Kurs in Ihrem Bundesland/Land auch vorgeschrieben.

BEFESTIGEN SIE DIE MOTORABSCHALTLEINE (SICHERHEITSLINE) an Ihrer Schwimmweste und sorgen Sie dafür, dass sie sich nicht am Lenker verfangt, damit das Fahrzeug stoppt, wenn der Fahrer besurtoerfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren die Leine von Jetboot ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder oder andere Personen zu verhindern.

FAHREN SIE IHREN FÄHIGKEITEN ENTSPRECHEND UND UNTERLASSEN SIE AGGRESSIVE MANÖVER, um den Kontrollverlust über das Fahrzeug, Abwerfen und Kollisionen zu vermeiden. Dies ist ein sehr leistungsfähiges Boot – kein Spielzeug. Scharfe Richtungsänderungen und das Springen über Kielwasser und Wellen können die Gefahr von Rücken-/Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie von Bein-, Knöchel- und sonstigen Knochenbrüchen erhöhen. Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen.

GEBEN SIE KEIN GAS, WENN SICH JEMAND HINTER DEM FAHRZEUG BEFINDET – schalten Sie den Motor ab oder lassen Sie ihn im Leerlauf laufen. Aus der Strahlpumpendüse austretendes Wasser und/oder Staub können zu schweren Verletzungen führen.

HALTEN SIE SICH VOM ANSAUGGITTER FERN, während der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste können sich im beweglichen Teil verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.



Strahlpumpendüse

Ansauggitter

FAHREN SIE NIEMALS NACH DEM KONSUM VON DRÖGEN ODER ALKOHOL. LESEN UND BEFOLGEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG.

218903508

HINWEISSCHILD 2

<p style="text-align: center;">⚠ WARNING</p> <ul style="list-style-type: none"> • After refueling, always open the seat to ensure there is no gasoline vapor odor inside the engine compartment. • Gasoline vapor may cause fire or explosion. • Do not overfill gas tank. • Keep the craft away from open flames and sparks. • Do not start watercraft if liquid gasoline or gasoline vapor odor is present. • Always replace seat before starting. 	<p style="text-align: center;">⚠ WARNUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie nach dem Betanken immer die Sitzbank und vergewissern Sie sich, dass sich im Motorraum kein Benzindampf befindet. • Benzindämpfe können Brände oder Explosionen verursachen. • Überfüllen Sie den Benzintank nicht. • Halten Sie das Fahrzeug von offenen Flammen und Funken fern. • Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn Benzin oder Benzindampf vorhanden ist. • Bringen Sie vor dem Starten immer den Sitz wieder an.
---	--

HINWEISSCHILD 3

⚠ VORSICHT

DAS MOTORÖL UND BESTIMMTE BAUTEILE IM MOTORRAUM KÖNNEN HEISS SEIN. DIREKTER KONTAKT KANN ZU HAUTVERBRENNUNG FÜHREN. MOTORÖLSTAND PRÜFEN

- Sorgen Sie dafür, dass der Motor Betriebstemperatur hat. (Lassen Sie den Motor nie außerhalb des Wassers laufen, ohne dass das Spülkit angeschlossen ist, da dies den Motor beschädigen kann.)
- Das Fahrzeug muss sich zur Durchführung der Prüfung in horizontaler Stellung befinden.
- Lassen Sie den Motor mindestens 30 Sekunden im Leerlauf laufen.
- Schalten Sie den Motor aus und warten Sie mindestens 30 Sekunden.
- Prüfen Sie den Ölstand mit dem Ölmessstab.

219904829

HINWEISSCHILD 4



HINWEISSCHILD 7

⚠ WARNHINWEIS

- Entfernen Sie die Batterie vor dem Aufladen aus dem Fahrzeug.
- Überladen Sie die Batterie nicht.
- Eine fehlerhafte Ladung der Batterie kann zu Explosion führen.

219903082A

HINWEISSCHILD 5

⚠ VORSICHT

Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

219903132A

HINWEISSCHILD 6

⚠ VORSICHT

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Platte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

219902301

ZUR BEACHTUNG

- Vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist.
- Halten Sie sich am Ansegeltrier fest und steigen Sie auf die Stützang.
- Rollen Sie das Boot.

HINWEISSCHILD 8



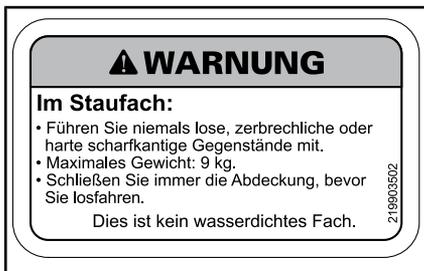
HINWEISSCHILD 9



HINWEISSCHILD 10



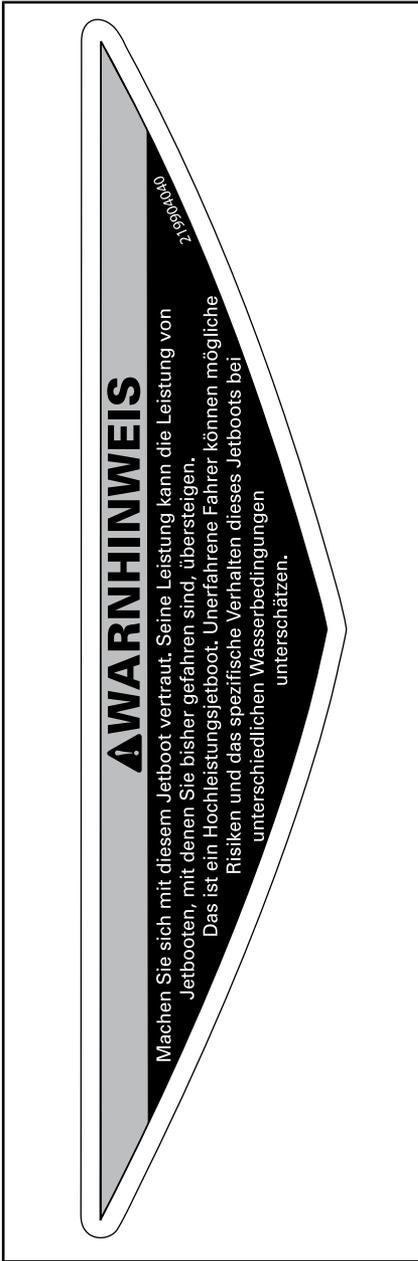
HINWEISSCHILD 11



HINWEISSCHILD 12



HINWEISSCHILD 13



HINWEISSCHILD 14

KANADISCHER EINHALTUNGSHINWEIS CANADIAN COMPLIANCE NOTICE	
MAXIMAL EMPFOHLENES GESCHWINDIGKEITSLIMIT MAXIMUM RECOMMENDED SAFE LIMITS	
Max.  = 2	182 kg 400 lbs/lb
Max.  =	182 kg 400 lbs/lb
KATEGORIE / CATEGORY : C	
MAXIMALE WELLENHÖHE / MAXIMUM WAVE 2.0M	
MAXIMALE WINDGESCHWINDIGKEIT / MAXIMUM WIND SPEED 33,0 Knoten/knots	
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.	
VALCOURT, QUÉBEC, CANADA (YDV)	
MODELL: / MODEL: XXXXXXXXX	
	
DER HERSTELLER ERKLÄRT, DASS DIESES PRODUKT DIE HERSTELLUNGSANFORDERUNGEN DER KLEINBOOTBESTIMMUNGEN, WIE SIE AM TAG DES HERSTELLUNGSBEGINNS DES BOOTES ODER AM TAG, AN DEM DAS BOOT IMPORTIERT WURDE, GELTEN, EINHÄLT. / THE MANUFACTURER DECLARES THAT THIS PRODUCT COMPLIES WITH THE CONSTRUCTION REQUIREMENTS OF THE SMALL VESSEL REGULATIONS, AS THEY READ ON THE DAY ON WHICH THE CONSTRUCTION OF THE VESSEL WAS STARTED OR ON THE DAY ON WHICH THE VESSEL WAS IMPORTED.	
MAXIMALE TRAGFÄHIGKEIT OBIGE INFORMATIONEN GELTEN GILT IN DEN U.S.A.	CAN ICES-2 / NMB-2"

TYPISCH - HINWEISSCHILD 15 - KANADISCHER

KONFORMITÄTSHINWEIS (NUR MODELLE FÜR KANADA)

KANADISCHER EINHALTUNGSHINWEIS	
AVIS DE CONFORMITÉ CANADIEN	
EMPFOHLENE MAXIMALE SICHERHEITSGRENZEN LIMITES MAX. DE SÉCURITÉ RECOMMANDÉES	
Max.  =	kg lb
Max.  +  =	kg lb
KATEGORIE / CATÉGORIE : C MAXIMALE WELLE / VAGUE MAXIMALE 2,0m MAXIMALE WINDGESCHWINDIGKEIT / VITESSE DE VENT MAXIMALE 33,0 Knoten/noeuds	
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. 570 Montagne, Valcourt, Qc, CA, JOE 2LO Skaldenstraat 125, Gent, 9042, BE (YDV)	
MODELL / MODÈLE:	
DER HERSTELLER ERKLÄRT, DASS DIESES PRODUKT DIE HERSTELLUNGSANFORDERUNGEN DER KLEINBOOTBESTIMMUNGEN, WIE SIE AM TAG DES HERSTELLUNGSBEGINNS DES BOOTES ODER AM TAG, AN DEM DAS BOOT IMPORTIERT WURDE, GELTEN. EINHÄLT. LE FABRICANT ATTESTE QUE CE PRODUIT EST CONFORME AUX EXIGENCES DE CONSTRUCTION DU RÉGLEMENT SUR LES PETITS BÂTIMENTS EN VIGUEUR À LA DATE DU DÉBUT DE SA CONSTRUCTION OU DE SON IMPORTATION.	
MAXIMALE TRAGFÄHIGKEIT DIESE INFORMATIONEN GELTEN AUCH FÜR DIE USA.	  

HINWEISSCHILD 16 – TYPISCH

(WASSERFAHRZEUG AUßERHALB
NORDAMERIKAS)

⚠️ WARNUNG
<p>VERMEIDEN SIE SCHWERE BZW. TÖDLICHE VERLETZUNGEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Motor muss vor dem nächsten Einstieg ausgeschaltet werden. • Halten Sie sich vom Antriebssystem und vom Ansauggitter fern. <p>BEIM NÄCHSTEN EINSTIEG: • Lassen Sie die Personen nacheinander einsteigen. • Bleiben Sie in der Mitte, um das Gleichgewicht zu halten. Benutzen Sie den Tritt (falls vorhanden) niemals zum Ziehen, Schleppen oder Springen, zum Besteigen des Fahrzeugs außerhalb des Wassers oder zu einem anderen Zweck, für den er nicht gedacht ist.</p> <p style="text-align: right;"><small>219904576A</small></p>

HINWEISSCHILD 17

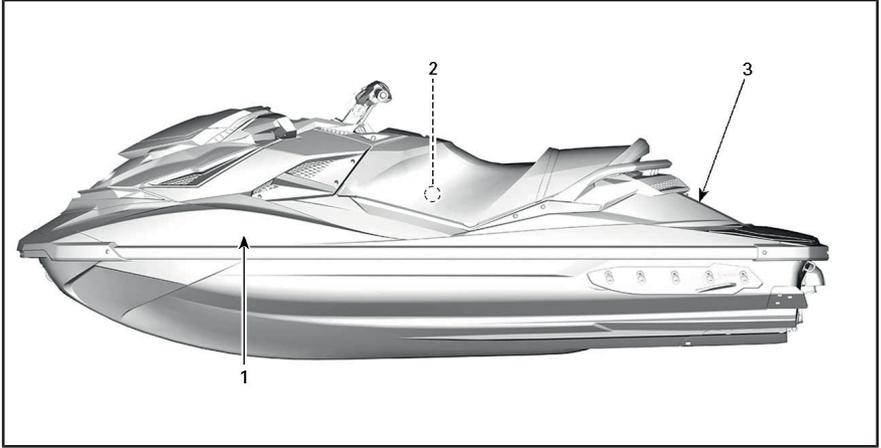
HINWEIS
<p>Es ist sehr wichtig, das Abgassystem nach der Fahrt in Salzwasser oder fauligem Wasser mit frischem Wasser abzuspuhlen (1-1/2-2 Minuten).</p>

HINWEISSCHILD 18

ZUR BEACHTUNG
<ul style="list-style-type: none"> • Zur Einhaltung der Geräuschemissionsvorschriften ist dieser Motor für den Betrieb mit einem Luftansaugchalldämpfer ausgelegt. • Der Betrieb mit fehlendem oder falsch eingebautem Luftansaugchalldämpfer kann zu Motorschäden führen. <p style="text-align: right;"><small>219903177A</small></p>

HINWEISSCHILD 19

Konformitätshinweisschilder



LAGE DER EINHALTUNGSKENNZEICHNUNG



HINWEISSCHILD 1 – EMISSIONSREGELUNGSKENNZEICHNUNG

SYSTEMINFORMATIONEN ZUR EMISSIONSBEGRENZUNG   **121**

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. DIESER MOTOR ERFÜLLT DIE GELTENDE VORSCHRIFTEN DER U.S. EPA UND DES US-BUNDESSTAATES KALIFORNIEN FÜR SKIBOOTMOTOREN.

RENSEIGNEMENT SUR LE DISPOSITIF ANTIPOLLUTION CE MOTEUR EST CONFORME AUX NORMES DE L'EPA DES E.-U. POUR LES MOTEURS MARINS A ALLUMAGE COMMANDÉ.

<input type="checkbox"/>	MOTORREIHE / FAMILLE DE MOTEUR
<input type="checkbox"/>	ZERTIFIZIERUNGSSTANDARD (FEL) / NORMES DE CERTIFICATION (LEP)
<input type="checkbox"/>	HUBRAUM / CYLINDRÉE
<input type="checkbox"/>	ENTGIFTUNGSSYSTEM
<input type="checkbox"/>	SYSTÈME DE CONTRÔLE DES ÉMISSIONS
<input type="checkbox"/>	LEISTUNG / PUISSANCE

ERFÜLLT DIE GELTENDE EVAP EMISSIONSVORSCHRIFTEN DES US-BUNDESSTAATES KALIFORNIEN FÜR VERGASERMOTOREN IN

WASSERFAHRZEUGE, EVAP FAMILIE

KRAFTSTOFFVERLENDUNGSSYSTEM LIFEL, PLIF, PRIV. SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG ZU WARTUNGSSPEZIFIKATIONEN UND TECHNISCHE DATEN ZU KRAFTSTOFF, ÖL UND ZÜNDKERZEN, VOIR LE CALENDRIER D'ENTRETIEN ET LES SPÉCIFICATIONS D'ESSENCE, D'HUILE ET DE BOUGIE D'ALLUMAGE DANS LE GUIDE DE L'OPÉRATEUR.

219905132

ETIKETT 2 - AUF ALLE MODELLE IN KANADA UND DEN VEREINIGTEN STAATEN ANWENDBAR, AUF ALLE MODELLE ÜBERALL AUF DER WELT ANWENDBAR, AUSSER IN KANADA UND DEN VEREINIGTEN STAATEN, WENN EINEM UNSE-RER ZERTIFIZIERTEN MODELLE GLEICH-WERTIG. EPA-NORMEN

DIESES BOOT WURDE VON BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT 49 U.S.C. §308 UND DER AUSNAHMEGENEHMIGUNG DER US-KÜSTENWACHE (CGR 88-001) HERGESTELLT. DIE KÜSTENWACHE ERTEILT FÜR DIESES FAHRZEUG EINE AUSNAHMEGENEHMIGUNG FÜR EINE ODER MEHRERE SICHERHEITSRICHTLINIEN, CGR 88-001 LEGT FEST, DASS BESTIMMTE RICHTLINIEN ANGESICHTS DER MERKMALE DIESES FAHRZEUGS NICHT ANWENDBAR SIND UND DASS SICH DIE AUSNAHMEGENEHMIGUNG NICHT NACHTEILIG AUF DIE SICHERHEIT VON FREIZEIT-BOOTEN AUSWIRKT. DIESES BOOT ERFÜLLT DIE ZUM ZEITPUNKT DER ZERTIFIZIERUNG GELTENDE SICHERHEITSNORMEN DER US-KÜSTENWACHE. ALLE PERSONEN MÜSSEN BEIM BEDIENEN ODER FAHREN DIESES JETBOOTS EINE SCHWIMMWESTE TRAGEN.

HERGESTELLT IN MEXIKO  **219905499**

HINWEISSCHILD 3 - TYPISCH



NEBEN DEM TANKDECKEL

KONTROLLEN VOR DER FAHRT

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an einen BRP-Vertragshändler. Es wird empfohlen, obgleich nicht erforderlich, dass Sie die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen lassen. Jeder Besuch bei Ihrem BRP-Vertragshändler bietet eine großartige Gelegenheit zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug Teil einer Sicherheitskampagne ist. Weiterhin empfehlen wir Ihnen dringend Ihren autorisierten BRP-Vertragshändler rechtzeitig aufzusuchen, wenn Sie auf Sicherheitskampagnen aufmerksam werden.

WARNUNG

Führen Sie eine Kontrolle vor jeder Fahrt durch. Durch die Kontrolle vor der Fahrt können mögliche Funktionsstörungen oder Probleme entdeckt werden. Beheben Sie alle Probleme, die Sie feststellen, um das Risiko eines Ausfalls oder Unfalls zu reduzieren.

Vor dem Start des Jet-Boots

WARNUNG

Bevor Sie die nachstehenden Punkte überprüfen, müssen Sie den Motor ausschalten und die Haltegurtkappe vom Motorausshalter entfernen, sofern nicht anders festgelegt.

HINWEIS: Vor dem Starten des Motors und dem Losfahren wird empfohlen, die Rückseite des Wasserfahrzeugs vertikal zu schütteln, um Sand, der sich in der Nähe der Antriebs- und Rückfahrssysteme angesammelt haben könnte, abzuschütteln.

Überprüfen Sie vor dem Start des Jet-Boots die in der folgenden Tabelle genannten Punkte.

KOMPONENTE	TÄTIGKEIT	✓
Rumpf	Rumpf, Gleitplatte und Wasseransauggitter auf Schäden untersuchen	
Wasseransaugung Strahlpumpe	Überprüfen/Reinigen.	
Ablaufstopfen	Anziehen.	
Kraftstofftank	Auffüllen.	
Motorraum	Prüfen Sie auf sichtbare Undichtigkeiten und Benzindampfgeruch.	
Motorölstand	Prüfen/auffüllen.	
Motorkühlmittelstand	Prüfen/auffüllen.	
Lenksystem	Funktion überprüfen.	

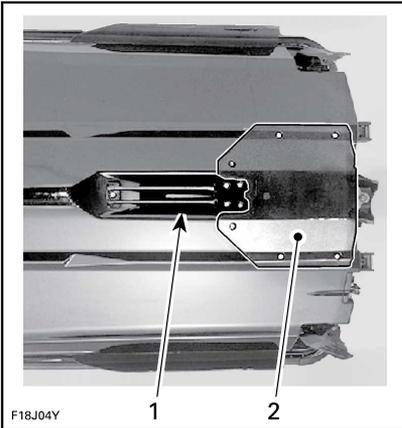
KOMPONENTE	TÄTIGKEIT	✓
iTC-Hebel	Funktion überprüfen. (Den Hebel anziehen und loslassen, um festzustellen, ob er sich frei bewegt. Wenn Reibung festgestellt wird, muss der Hebel auseinander genommen, gereinigt, auf Verschleiß geprüft und geschmiert werden)	
iBR-Hebel	Funktion überprüfen. (Den Hebel anziehen und loslassen, um festzustellen, ob er sich frei bewegt. Wenn Reibung festgestellt wird, muss der Hebel auseinander genommen, gereinigt, auf Verschleiß geprüft und geschmiert werden)	
Abdeckung des vorderen Staufachs, Aufsteigeplattform und Sitz	Überprüfen Sie, dass diese geschlossen und eingerastet sind.	
Unabhängiger abnehmbarer Gepäckbehälter	Sicherstellen, dass er am Wasserfahrzeug montiert und einwandfrei geschlossen und der Schließmechanismus eingerastet ist.	
START- / STOP-Taste des Motors	Funktion überprüfen.	
Motorausschalter und Signalton des Überwachungssystems	Funktion überprüfen.	
Batteriezustand und Anschlüsse	Jeden Monat prüfen	
Opferanode	Jeden Monat prüfen (öfter bei Gebrauch in Salzwasser) und bei Bedarf auswechseln	

Rumpf

Rumpf auf Risse oder andere Schäden kontrollieren.

Wasseransaugung Strahlpumpe

Algen, Muscheln, Schmutz oder andere Dinge, die den Wasserdurchfluss behindern oder die Antriebseinheit beschädigen könnten, entfernen. Reinigen Sie den Bereich erforderlichenfalls. Wenn Sie Fremdkörper nicht selbst entfernen können, suchen Sie einen Sea-Doo Vertragshändler auf, um das Fahrzeug warten zu lassen.

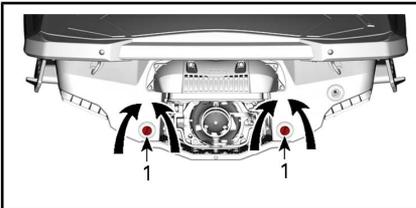


TYPISCH — DIESE BEREICHE ÜBERPRÜFEN

1. Wasseransaugung
2. Schwingplatte

Ablaufstopfen

Schließen sie danach die Bilgenablaufstopfen wieder fest.



LAGE DER BILGENABFLAUFSTOPFEN

1. Ablaufstopfen
2. Anziehen
3. Lösen

! WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Ablaufstopfen fest angezogen ist, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

Kraftstofftank

Befüllen Sie den Kraftstofftank.

! WARNUNG

Halten Sie sich genau an die Anweisungen unter **TANKEN**.

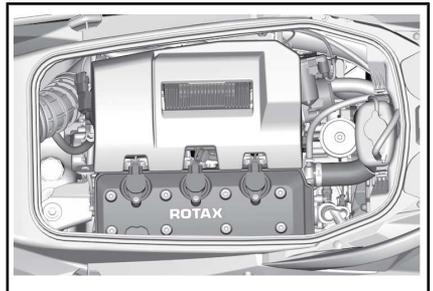
Motorraum

Prüfen Sie den Motorraum auf Kraftstoffdampf.

! WARNUNG

Starten Sie den Motor nicht im Falle von Leckagen oder Benzingeruch. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte **US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG**.

Öffnen Sie den Sitz, um auf den Motorraum zugreifen zu können.



MOTORRAUM, SITZBANK ENTFERNT

Motoröl

Stellen Sie gemäß der Beschreibung im Abschnitt **WARTUNGSVERFAHREN** sicher, dass der Ölstand der Vorgabe entspricht.

Motorkühlmittel

Stellen Sie gemäß der Beschreibung im Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN* sicher, dass der Kühlmittelstand der Vorgabe entspricht.

Suchen Sie nach Kühlmittelleckagen am Motor, im Rumpf und an der Schwingplatte.

! VORSICHT Wenn der Motor läuft, während sich das Wasserfahrzeug außerhalb des Wassers befindet, können der Motor und der Wärmeaustauscher an der Gleitplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit heißen Motorteilen und der Gleitplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Lenksystem

Überprüfen Sie mit Hilfe einer zweiten Person die freie Beweglichkeit der Lenkung.

Befindet sich der Lenker in Horizontallage, muss die Strahlpumpendüse vollkommen gerade stehen. Vergewissern Sie sich, dass sich die Strahlpumpendüse leichtgängig und in dieselbe Richtung wie der Lenker schwenkt. (Beispiel: Wenn der Lenker nach links gedreht wird, muss die Düsenöffnung zur linken Seite des Wasserfahrzeugs zeigen).

! WARNUNG

Überprüfen Sie den Lenker und die entsprechende Lenkdüsenfunktion, bevor Sie losfahren. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, iBR-Umkehrfläche, Gestänge usw.) fern.

Gashebel

Überprüfen Sie den Hebel der elektronischen Drosselklappensteuerung (ETC) auf Leichtgängigkeit. Er sollte beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.

! WARNUNG

Überprüfen Sie die Funktion des Gashebels, bevor Sie den Motor starten. Wenn beim Gashebel Reibung festgestellt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

iBR Hebel

Überprüfen Sie den iBR-Hebel auf Leichtgängigkeit. Er sollte beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.

! WARNUNG

Überprüfen Sie die Funktion des iBR-Hebels, bevor Sie den Motor starten. Wenn beim iBR-Hebel Reibung festgestellt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Staufach, Handschuhfach und Sitzbank

Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Sicherheits- und Überlebensausrüstungen und jegliche zusätzliche Ladung ordnungsgemäß im entsprechenden Staufach gelagert sind.

Stellen Sie sicher, dass die vordere Abdeckung, das Handschuhfach und die Sitzbank geschlossen und verriegelt sind.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Sitzbank, das Handschuhfach und die Abdeckung des vorderen Staufachs einwandfrei verriegelt sind.

Motorausschalter und START- / STOP-Taste des Motors

Drücken Sie einmal auf die Start-Taste, ohne die Haltegurtkappe am Motorausschalter zu befestigen.

Befestigen Sie die Haltegurtkappe am Motorausschalter.

Drücken Sie die START- / STOP-Taste, um den Motor zu starten, und halten Sie ihn dann wieder an, indem Sie die START- / STOP-Taste ein zweites Mal drücken.

HINWEIS: Um den Motor starten zu können, muss die Haltegurtkappe innerhalb von 5 Sekunden nach Drücken der START- / STOP-Taste am Motorausschalter befestigt werden.

Starten Sie den Motor erneut und schalten Sie ihn dann aus, indem Sie den Haltegurt vom Motorausschalter entfernen.

WARNUNG

Sollte die Haltegurtkappe locker sein oder nicht am Motorausschalter bleiben, tauschen Sie den Haltegurt unverzüglich aus, um eine Gefährdung durch unsichere Verwendung zu vermeiden. Wenn der Motor durch Entfernen der Haltegurtkappe vom Motorausschalter oder durch Drücken der START- / STOP-Taste nicht ausgeschaltet wird, benutzen Sie das Wasserfahrzeug nicht. Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Nach dem Start des Jet-Boots

Überprüfen Sie nach dem Start des Jet-Boots und vor der Fahrt die in der folgenden Tabelle genannten Punkte.

KOMPONENTE	TÄTIGKEIT	✓
Info-Center	Funktion überprüfen.	
Intelligentes Brems- und Rückfahrssystem (iBR)	Funktion überprüfen.	
Variables Trimmsystem (VTS) (sofern zutreffend)	Funktion überprüfen.	

Informationscenter (Anzeigeelement)

1. Drücken Sie die START- / STOP-Taste und befestigen Sie die Haltegurtkappe am Motorausschalter.
2. Wenn das Informationscenter seine Selbsttestfunktion durchläuft, vergewissern Sie sich, dass sich alle Anzeigen einschalten.

WARNUNG

Befestigen Sie stets die Klammer des Haltegurts an Ihrer Schwimmweste oder an Ihrem Handgelenk (Armband erforderlich).

iBR-System

ZUR BEACHTUNG Stellen Sie sicher, dass es vor und hinter dem Fahrzeug ausreichend Platz gibt, um den iBR-Systemtest sicher auszuführen und eine Kollision zu verhindern. Das Fahrzeug bewegt sich während des Tests.

1. Entfernen Sie die Leinen, mit denen das Jet-Boot am Dock befestigt ist.
2. Lassen Sie den Motor an und stellen Sie sicher, dass sich das Boot nicht bewegt.
3. Drücken Sie den iBR-Hebel am linken Lenkergriff vollständig. Das Boot sollte sich langsam rückwärts bewegen.
4. Lassen Sie den iBR-Hebel los; es sollte keinen Rückwärtsschub geben.



WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor Beginn einer jeden Fahrt mit dem Boot, dass das iBR-System ordnungsgemäß funktioniert.

Variables Trimmsystem (VTS)

Während der Motor mit Vorwärtsschub läuft, nutzen Sie das VTS, um die Strahlpumpendüse abwechselnd nach oben und nach unten zu bewegen und das VTS zu prüfen. Überprüfen Sie die Bewegung der VTS-Positionsanzeige im InfoCenter.

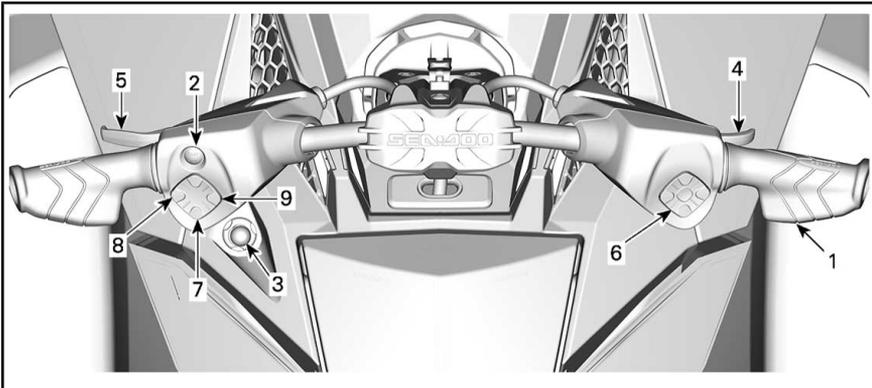
Testen Sie auch die voreingestellten VTS Trimmpositionen, indem Sie auf die Taste VTS HINAUF/HINUNTER (je nach Modell) doppelklicken.

Siehe *BEDIENUNGSANLEITUNG* für detaillierte Anweisungen.

INFORMATIONEN ÜBER DAS WASSERFAHRZEUG

BEDIENELEMENTE

HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *SICHERHEITSSCHILDER AM WASSERFAHRZEUG*.



HINWEIS: Nicht jedes Jetboot-Modell verfügt serienmäßig über die in diesem Abschnitt beschriebenen Bedienelemente, Anzeigen, Funktionen und Ausstattungsumfänge. Sie sind möglicherweise optional erhältlich.

1) Lenker

Mit dem Lenker wird die Richtung des Fahrzeugs kontrolliert. Während der Vorwärtsfahrt schwenkt das Fahrzeug bei Drehen des Lenkers nach rechts auch nach rechts und umgekehrt.

WARNUNG

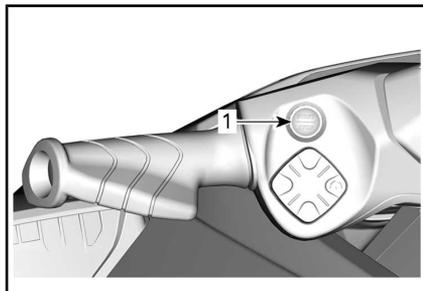
Überprüfen Sie den Lenker und die entsprechende Lenkdüsenfunktion, bevor Sie losfahren. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich vom Antriebssystem fern.

Bei Rückwärtsfahrt ist die Lenkrichtung umgekehrt. Durch Drehen des Lenkers nach rechts während der

Rückwärtsfahrt schwenkt das Fahrzeug nach links.

2) START- / STOP-Taste des Motors

Die START- / STOP-Taste des Motors befindet sich links am Lenker. Sie dient dazu, die elektrische Anlage zu aktivieren sowie den Motor zu starten und zu stoppen.



1. START- / STOP-Taste

Aktivieren des elektrischen Systems

Drücken Sie einmal die START- / STOP-Taste, ohne den Haltegurt am Motorausshalter zu befestigen.

Dadurch wird das elektrische System aktiviert; das Informationscenter durchläuft eine Selbsttestfunktion.

Das elektrische System bleibt für etwa 75 Sekunden nach dem Drücken der START-/ STOPP-Taste eingeschaltet und der Schlüssel ist nicht eingesteckt. Wenn der Schlüssel eingesteckt ist, bleibt das elektrische System etwa 1 Stunde eingeschaltet.

Starten und Stoppen des Motors

Siehe *BEDIENUNGSANLEITUNG* für detaillierte Anweisungen.

3) Motorausshalter

Um den Motor starten zu können, muss die Haltegurtkappe sicher am Motorausshalter befestigt sein.

! WARNUNG

Befestigen Sie grundsätzlich die Haltegurtklammer an Ihrer Schwimmweste oder an Ihrem Handgelenk (Armband erforderlich).



TYPISCH

1. Haltegurtkappe am Motorausshalter
2. Haltegurtklammer an Schwimmweste des Fahrers befestigt

Ziehen Sie zum Ausschalten des Motors die Haltegurtkappe vom Motorausshalter ab.

! WARNUNG

Wenn der Motor angehalten wird, gehen die Bremsfunktionalität und die Richtungskontrolle des Fahrzeugs verloren.

! WARNUNG

Ziehen Sie stets den Haltegurt ab, wenn das Wasserfahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

Digital codiertes Hochfrequenzsicherheitssystem (RF D.E.S.S.)

Die Haltegurtkappe enthält einen D.E.S.S. Schlüssel, der so programmiert ist, dass er eine einzigartige elektronische Seriennummer in sich trägt. Dies entspricht einem herkömmlichen Schlüssel.

Das D.E.S.S. liest den in der Haltegurtkappe am Motorausshalter vorhandenen Schlüssel und ermöglicht ein Starten des Motors nur mit Schlüsseln, die es erkennt.

Das D.E.S.S.-System ermöglicht große Flexibilität. Sie können zusätzliche Haltegurte kaufen und die D.E.S.S. Schlüssel für Ihr Wasserfahrzeug programmieren lassen.

Insgesamt können zehn D.E.S.S. Schlüssel für dasselbe Wasserfahrzeug programmiert werden.

Wenden Sie sich zum Programmieren eines Schlüssels für Ihr Wasserfahrzeug an Ihren Sea-Doo Vertrags Händler.

RF D.E.S.S. Schlüsselerkennung

Zwei kurze Pieptöne zeigen an, dass das System startbereit ist. Ist dies nicht der Fall, sehen Sie im

Abschnitt *FEHLERSUCHE UND -BESEITIGUNG* nach.

RF D.E.S.S. Schlüsselarten

Es können zwei Arten von Schlüsseln verwendet werden:

- Normaler Schlüssel
- Learning key (Lernerschlüssel).

Um ein Erkennen der Schlüsselart zu erleichtern, werden die Haltegurt-Schwimmer in verschiedenen Farben ausgeliefert.

SCHLÜSSELART	SCHWIMMERFARBE
Normal	Gelb oder Schwarz
Lernerschlüssel	Grün

Das Informationscenter zeigt die Art des Schlüssels nur an, wenn ein Lernschlüssel benutzt wird.



SCHLÜSSELARTERKENNUNGSMITTEILUNG
LERNSCHLÜSSEL

Der SEA-DOO Learning Key begrenzt die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs und das Motor Drehmoment. So wird Fahranfängern und weniger geübten Fahrern das Fahren des Wasserfahrzeugs vereinfacht. Sie gewinnen so Vertrauen in Ihre Fähigkeiten und lernen, das Fahrzeug zu beherrschen.

Der Lernmodus (Modus Learning) ermöglicht auch die Einstellung einer gewünschten Maximalgeschwindigkeit des Wasserfahrzeugs.

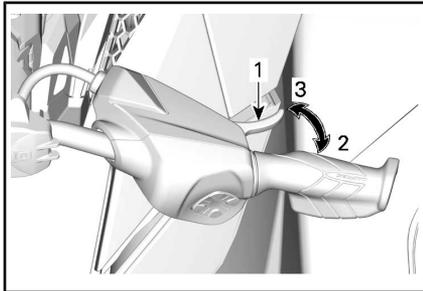
Einzelheiten siehe *BETRIEBSMODI*.

4) Gashebel

Der Gashebel rechts am Lenker regelt elektronisch die Motordrehzahl.

Ziehen Sie zum Steigern oder Beibehalten der Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs den Gashebel mit Ihrem Finger.

Lassen Sie zum Senken der Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs den Gashebel los.



1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

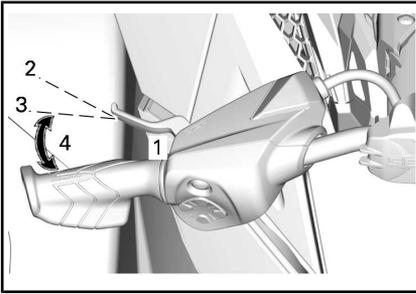
Der Gashebel ist federbelastet und sollte im unbetätigten Zustand in die Ausgangsposition (Leerlauf) zurückkehren.

5) iBR-Hebel (intelligentes Brems- und Rückfahrsystem)

Der iBR Hebel links am Lenker kann elektronisch Folgendes veranlassen:

- Rückwärts
- Neutral
- Bremsen.

HINWEIS: Es ist ein Hebelweg von mindestens 25 % erforderlich, um die iBR Funktionen zu aktivieren.

**iBR-HEBEL**

1. iBR-Hebel
2. Hebel in unbetätigter Stellung
3. Hebelweg von mindestens 25 % erforderlich, um iBR Funktion zu aktivieren
4. Betriebsbereich

Bei Geschwindigkeiten unter 14 km/h wird das Anziehen des iBR-Hebels den Rückwärtsgang aktivieren.

HINWEIS: Beträgt der Wasserstrom 14 km/h oder mehr, kann der Rückwärtsgang nicht aktiviert werden, da die Schwellendrehzahl für den Rückwärtsgang dabei überschritten wird.

Bei Geschwindigkeiten über 14 km/h wird das Anziehen des iBR-Hebels die Bremse aktivieren.

Wenn der iBR Hebel nach dem Bremsen oder dem Zurückstoßen losgelassen wird, wird der Leerlauf eingelegt.

**WARNUNG**

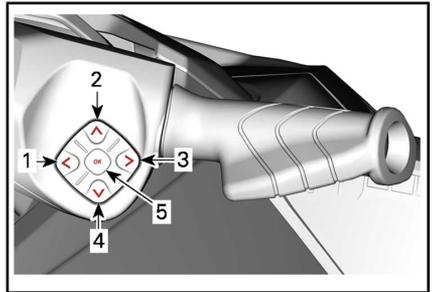
Wenn der Gashebel immer noch angezogen ist, während der iBR Hebel losgelassen wird, wird nach einer kurzen Verzögerung eine Vorwärtsbewegung eingeleitet. Wenn keine Vorwärtsbeschleunigung gewünscht wird, lassen Sie den Gashebel los.

HINWEIS: Die Neutralstellung kann durch Anpassen des iBR Systems feineingestellt werden.

Siehe *BEDIENUNGSANLEITUNG* für detaillierte Anweisungen.

6) Die Pfeiltasten LINKS/HINAUF/HINAB/RECHTS und die Taste OK

Diese Tasten befinden sich auf der rechten Seite des Lenkers und werden verwendet, um durch die im Informationscenter verfügbaren Funktionen zu navigieren.

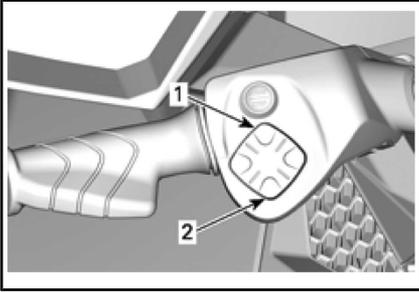
**TYPISCH**

1. Taste LINKS
2. Taste HINAUF
3. Taste RECHTS
4. Taste hinab
5. Taste OK

Siehe *BEDIENUNGSANLEITUNG* für detaillierte Anweisungen.

7) VTS-Taste (Variables Trimmsystem)

Die VTS Taste befindet sich links am Lenker.



VTS-STEUERTASTE

1. Bug Oben (Heben)
2. Bug Unten (Senken)

Dieses Wasserfahrzeug ist mit einem Hochleistungs VTS ausgestattet.

HINWEIS: Die VTS-Taste wird für die Neutralstellung verwendet. Damit kann die Neutralstellung des Wasserfahrzeugs eingestellt werden. Einzelheiten siehe >BETRIEBSMODI.

Es ermöglicht Trimmeinstellungen des Fahrzeugs durch Anpassung der vertikalen Position der Strahldüse.

Das VTS kann elektrisch in die gewünschte Einstellung gebracht oder auf eine von drei voreingestellten Trimmpositionen (höchste, mittlere und niedrigste Position) eingestellt werden.

Drücken Sie die VTS Bedientaste (Taste hinauf/hinab), um die Fahrtneigung des Wasserfahrzeugs einzustellen.

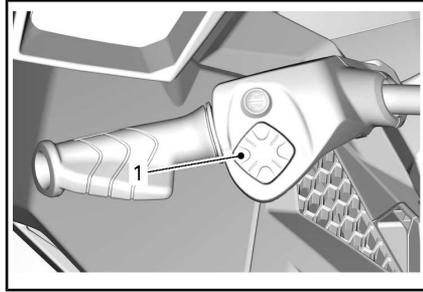
Werden die Pfeiltasten gleichzeitig NACH OBEN und NACH UNTEN gedrückt, wird die Funktion **Startsteuerung** aktiviert. Um die **Launch Control** zu deaktivieren,

drücken Sie erneut gleichzeitig die UP/DOWN Tasten.

Einzelheiten siehe *BETRIEBSANLEITUNGEN*.

8) Modus-Taste

Die Modus-Taste befindet sich links am Lenker.



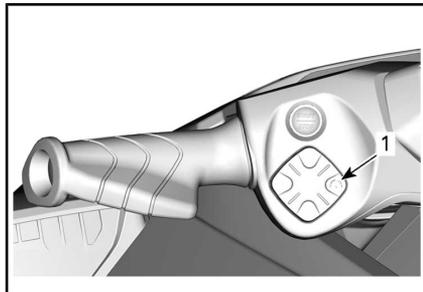
1. Modus-Taste

Wird für Wechsel zwischen Touring-, Eco und Sport-Modus verwendet.

Einzelheiten siehe *BETRIEBSMODI*.

9) Geschwindigkeitsregelungstaste

Die Geschwindigkeitsregelungstaste befindet sich links am Lenker.



1. Geschwindigkeitsregelungstaste

Wird verwendet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer und den Niedriggeschwindigkeitsmodus zu aktivieren oder deaktivieren.

Einzelheiten siehe *BETRIEBSMODI*.

7,5"-DIGITALANZEIGE

Beschreibung des Multifunktionsanzeigeeinstruments

WARNUNG

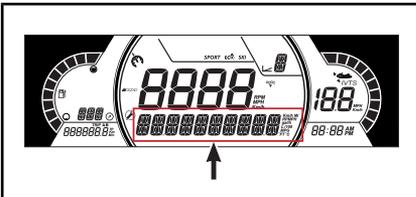
Nehmen Sie an der Anzeige während der Fahrt keine Einstellungen vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

Allgemeine Ansicht



Multifunktionsanzeige

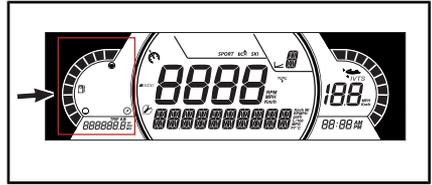
Untere Anzeige



Kann Folgendes anzeigen:

- RPM
- Fahrwassertemperaturanzeige
- Tiefe
- Einstellungen
- Meldungen
- Geschwindigkeitsstatistik

Linke Seitenanzeige



Auf der linken Seitenanzeige befinden sich:

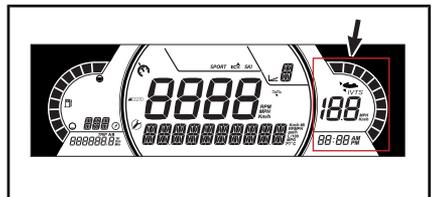
- Kraftstoffstandanzeige
- Kompass
- Tageskilometerzähler

HINWEIS: Der Kompass ist nur sichtbar, wenn sich das Jet-Boot bewegt.

WARNUNG

Verwenden Sie den Kompass nur als Anhaltspunkt. Er darf nicht zu Präzisionsnavigationszwecken verwendet werden.

Rechte Seitenanzeige

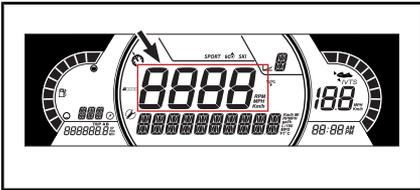


Auf der rechten Seitenanzeige befinden sich:

- VTS-Position
- Anzeige der Zielgeschwindigkeit
- Uhrzeit

Die Geschwindigkeitsanzeige in der rechten Seitenanzeige ist nur aktiviert, wenn eine Zielgeschwindigkeit eingestellt ist.

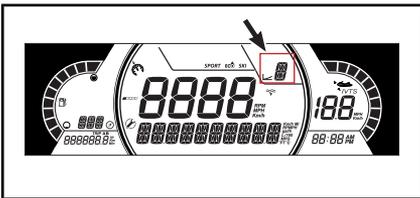
Mittlere Anzeige



In der mittleren Anzeige wird die Fahrzeuggeschwindigkeit angezeigt.

HINWEIS: Die Uhr wird nur angezeigt, wenn das integrierte GPS-System ein Satellitensignal empfängt.

iBR-Positionsanzeige

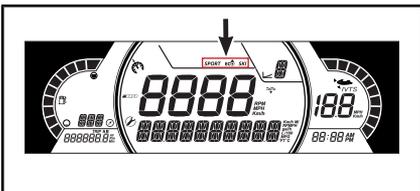


Diese Anzeige zeigt die Position des iBR an:

- N (neutral)
- F (vorwärts)
- R (rückwärts)

Hier kann auch die ausgewählte Geschwindigkeitsstufe (1 bis 9) angezeigt werden, wenn der Niedriggeschwindigkeitsmodus aktiviert ist.

MODE-Anzeige



Die MODE-Anzeige zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

- SPORT
- ECO

Zum Ändern des Betriebsmodus:

- Drücken Sie die Taste MODE.
- Bestätigen Sie die Sicherheitsmeldung, indem Sie die Taste MODE drücken und festhalten. Daraufhin wird der SPORT-Modus aktiviert.
- Durch erneutes Drücken der Taste MODE aktivieren Sie den ECO-Modus.

Anzeigeleuchten

Warnleuchten und Kontrollleuchten

WARN- UND KONTROLLEUCHTEN	
	ROT – Die Motortemperatur ist zu hoch.
	ROT – Der Batteriestand ist zu niedrig.
	ROT – Niedriger Öldruck
	ORANGEFARBEN – Niedriger Kraftstoffstand
	ORANGEFARBEN – Motor prüfen
	GRÜN- Leerlauf

Symbole und Anzeigen

SYMBOLE UND ANZEIGEN	
	Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.

SYMBOLS UND ANZEIGEN	
	Zeigt an, dass der ECO-Modus ausgewählt ist.
	Zeigt die Ausrichtung des Fahrzeugs an. Er darf nicht zu Präzisionsnavigationszwecken verwendet werden.
	Blinken: Signalisiert, dass die Launch Control bereit ist. Leuchten: Zeigt an, dass das VTS aktiviert ist.
	Wenn diese Anzeige leuchtet, ist eine Wartung erforderlich. Lassen Sie die erforderliche Wartungsmaßnahme bei Ihrem Sea-Doo-Vertragshändler oder von einer Person Ihrer Wahl durchführen. ⁽¹⁾
	Zeigt an, dass der Geschwindigkeitsmodus oder der Niedriggeschwindigkeitsmodus ausgewählt ist.
	Wenn diese Anzeige leuchtet, liegt ein Problem mit dem iBR-System vor. Lassen Sie die erforderliche Reparatur bei Ihrem Sea-Doo-Vertragshändler oder von einer Person Ihrer Wahl durchführen.
	Zeigt an, dass der WASSERTIEFE-Modus ausgewählt ist. (Sofern ausgerüstet)

HINWEIS: 1 Das Wartungssymbol kann wie unter *WARTUNGSRÜCKSETZUNG* beschrieben manuell zurückgesetzt werden.

EINSTELLUNGEN

Rechtspfeil-Menü

Mithilfe des **Rechtspfeils** können die folgenden Informationen in der unteren Anzeige ausgewählt werden.



RPM

Zeigt die Motordrehzahl an.

Geschwindigkeitsstatistik (falls vorhanden)

Zeigt die Durchschnitts- und die Höchstgeschwindigkeit des aktuellen Fahrzyklus an.

Fahrwassertemperatur (falls vorhanden)

Zeigt die Temperatur des Fahrwassers an.

Tiefe (sofern vorhanden)

Zeigt die Tiefe des Fahrwassers an.

Einstellung

Drücken und halten Sie die OK-Taste gedrückt und rufen Sie mit der RECHTS-Pfeiltaste das Einstellungs-menü auf.

Uhr einstellen

Wählen Sie mithilfe der RECHTS-Pfeiltaste **CLOCK** (Uhr) aus.

1. Drücken Sie die Taste OK, um die Uhranzeige auszuwählen.
2. Drücken Sie die RECHTS-Pfeiltaste, um das 12-Stunden-Format (AM/PM) oder 24-Stunden-Format auszuwählen.

3. Drücken Sie die Taste OK, um die Stunden zu ändern.
4. Drücken Sie die RECHTS-Pfeiltaste, um zu Minuten zu wechseln (Minuten blinken).
5. Drücken Sie die Taste OK, um die Stunden zu ändern.
6. Drücken Sie zum Ändern der Minuten die RECHTS-Pfeiltaste.
7. Drücken Sie die Taste OK.

Auswahl der Einheit

Wählen Sie mit der Taste OK **UNITS** (Einheiten) aus und halten Sie die Taste gedrückt, um die Einheiten (das Maßsystem) zu ändern.

Wartungsrücksetzung (nur wenn Wartung erforderlich ist)

Wählen Sie mithilfe der RECHTS-Pfeiltaste **RES MAINT** aus und halten Sie die Taste OK gedrückt, um die Wartung zurückzusetzen.

HINWEIS: Die Wartungsrücksetzung kann nur innerhalb der ersten 15 Sekunden nach der ECM-Ktivierung durchgeführt werden.

Linkspfeil-Menü

Mithilfe des **Linkspfeils** können die folgenden Informationen in der linken Anzeige ausgewählt werden.



Fahrzeuggestunden

Zeigt die Gesamtanzahl der Stunden des Fahrzeugs an.

Trip A KM

Zeigt die Entfernung an, die seit dem letzten Zurücksetzen zurückgelegt wurde.

Zum Zurücksetzen die **Linkspfeil**-Taste drücken und festhalten.

Fahrzeit A

Zeigt die Fahrzeit seit dem letzten Zurücksetzen an.

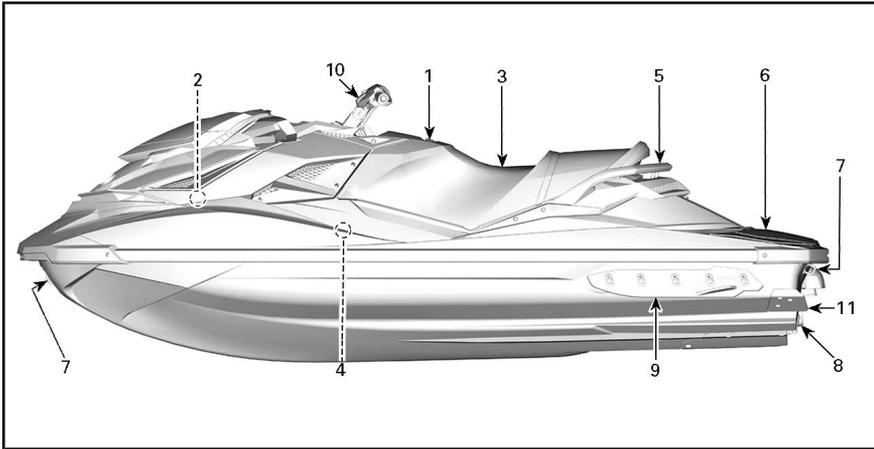
Zum Zurücksetzen die **Linkspfeil**-Taste drücken und festhalten.

Sprache einstellen

Die Anzeigesprache des Anzeigeinstruments kann geändert werden. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo-Vertragshändler, um die verfügbaren Sprachen zu erfahren und das Anzeigeinstrument nach Ihrem Wunsch umzustellen.

AUSRÜSTUNG

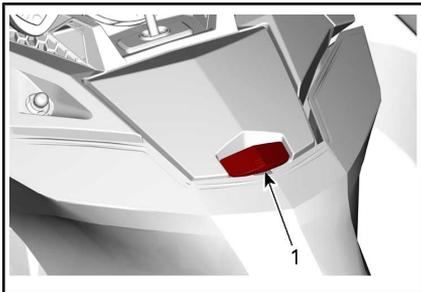
HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *SICHERHEITSSCHILDER AM WASSERFAHRZEUG*.



1) Handschuhfach

Ein kleines Fach für persönliche Dinge.

Öffnen Sie das Handschuhfach mit der Lasche am Deckel.



HANDSCHUHFACH

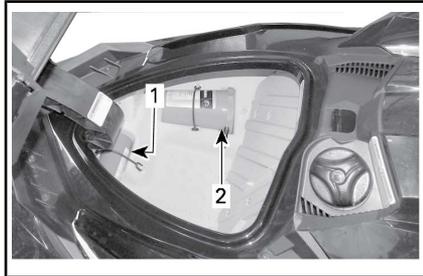
1. Deckelbefestigung

2) Vorderes Aufbewahrungsfach

Ein praktischer Bereich für die Beförderung persönlicher Dinge.

Das vordere Staufach enthält auch zwei Ablagen für Sicherheitsausrüstung: eine für einen Feuerlöscher

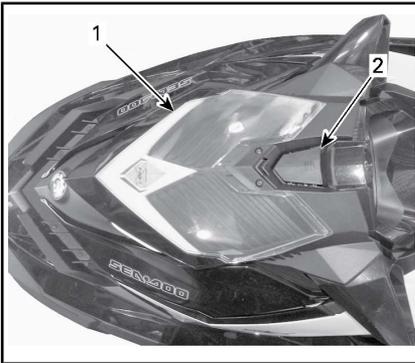
und eine andere für die Erste-Hilfe-Ausrüstung (diese Artikel gehören nicht zum Lieferumfang).



VORDERES STAUFACH

1. In der Ablage gesicherter Feuerlöscher
2. In der Ablage gesicherte Erste-Hilfe-Ausrüstung

Zum Schließen der Abdeckung des vorderen Staufachs ziehen Sie den Verriegelungshebel nach oben. Während der Fahrt muss die Abdeckung stets geschlossen und verriegelt sein.

**TYPISCH**

1. Deckel vorderes Staufach
2. Verriegelungshebel

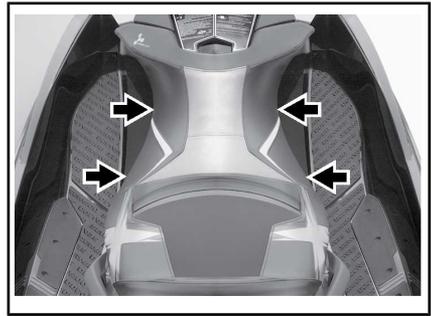
**WARNUNG**

Transportieren Sie niemals lose, schwere, scharfe oder zerbrechliche Gegenstände im Staufach. Überschreiten Sie nicht die maximale Ladekapazität; 9 kg. Fahren Sie das Wasserfahrzeug niemals mit geöffneter Abdeckung des vorderen Staufachs. Dies ist kein wasserdichtes Fach.

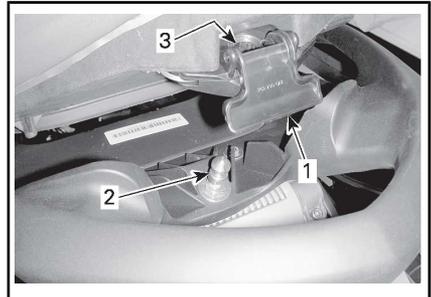
3) Sitz

Dieses Modell ist mit einem ergonomischen Sitz ausgestattet, der nach vorne schmal zuläuft und über Knieausbuchtungen verfügt, die eine ideale Bein- und Fußhaltung im Fußraum erlauben. So wird einer Ermüdung des Fahrers während der Fahrt entgegengewirkt und bessere Kontrolle über das Fahrzeug bei Kurvenfahrt ermöglicht.

Dieser Sitz ist für eine Fahrer und einen Mitfahrer ausgelegt.

**ERGONOMISCHER SITZ****Ausbau des Sitzes**

Zum Entfernen des Sitzes ziehen Sie den Verriegelungsgriff nach oben und heben Sie das hintere Ende des Sitzes an.

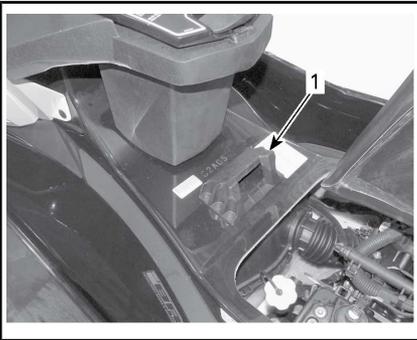
**TYPISCH - SCHLIEßMECHANISMUS DES SITZES**

1. Sitzverriegelungsgriff
2. Verriegelungsstift
3. Stifteinführbohrung

Ziehen Sie dann den Sitz herauf und nach hinten, um ihn vom Wasserfahrzeug zu entfernen.

Einbau des Sitzes

Zum Montieren der Sitzbank führen Sie das vordere Ende der Sitzbank in seine Arretierung ein.



1. Arretierung an Front der Sitzbank

Richten Sie die Sitzverriegelung auf den Raststift aus und drücken Sie fest auf den hinteren Bereich der Sitzbank, um Sie in ihrer Verwendungsstellung zu verriegeln.

Ziehen Sie am hinteren Bereich der Sitzbank nach oben, um sich zu vergewissern, dass die Sitzbank einwandfrei verriegelt ist.

⚠ VORSICHT Stellen Sie sicher, dass die Verriegelung fest auf dem Stift eingerastet ist.

4) Fußrinne

Die Füße des Fahrers und des Mitfahrers sollten sich während der Fahrt stets im Fußrinnenbereich befinden.



1. Fußrinne

Die bei diesem Modell einzigartigen angewinkelten Fußrinnen für den Fahrer ermöglichen eine sichere Haltung auf dem Fahrzeug beim Fahren von engen Kurven.



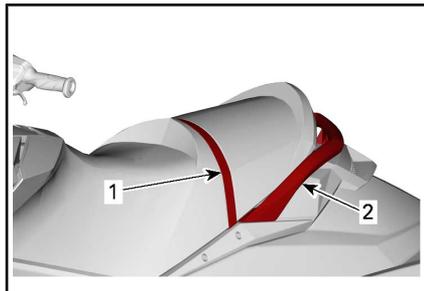
1. Angewinkelte Fußrinnen

5) Mitfahrer-Haltegriff

Der Sitzriemen ist dafür gedacht, dass sich ein Mitfahrer während der Fahrt daran festhalten kann.

An den Flanken des geformten Haltegriffs hinten am Sitz kann sich ein Mitfahrer ebenfalls festhalten. Am hinteren Bereich des geformten Haltegriffs kann man sich beim Aufsteigen auf das Wasserfahrzeug aus dem Wasser heraus hinaufziehen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie den geformten Haltegriff keinesfalls, um etwas zu ziehen oder um das Wasserfahrzeug anzuhaken.

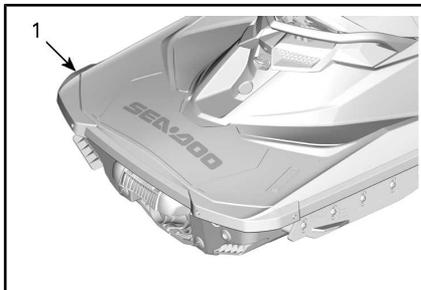


BEIFAHRENER-HALTEGRIFFE

1. Sitzhalteriemens
2. Gegossener Haltegriff

6) Aufsteigeplattform

Das hintere Deck fungiert als Aufsteigeplattform.



1. Aufsteigeplattform

7) Bug- und Heckösen

Die Ösen können zum Festmachen und zur Befestigung des Wasserfahrzeugs beim Transport auf einem Anhänger verwendet werden.

Bugöse



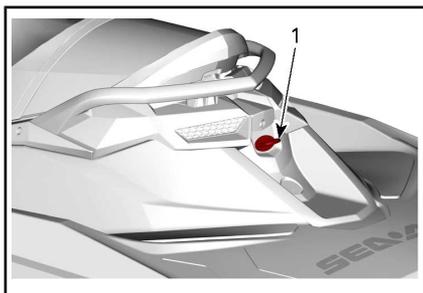
TYPISCH - CE-MODELLE

1. Bugöse

Heckösen



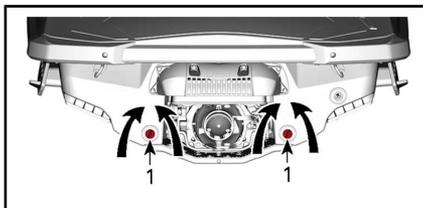
1. Heckösen



1. Hecköse

8) Bilgenablaufstopfen

Drehen Sie die Ablaufstopfen heraus, wenn sich das Jet-Boot auf dem Anhänger befindet. So kann das im Kielraum angesammelte Wasser ablaufen, was zur Verminderung von Kondensation beiträgt.



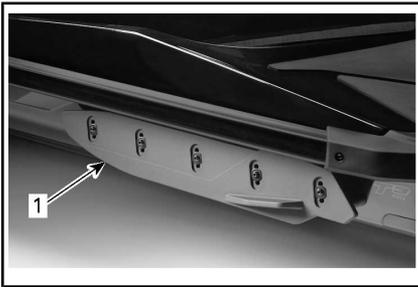
LAGE DER BILGENABFLAUFSSTOPFEN

1. Ablaufstopfen
2. Anziehen
3. Lösen

ZUR BEACHTUNG Vergewissern Sie sich, dass der Ablaufstopfen fest angezogen ist, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

9) Verstellbare Seitenstummel

Die verstellbaren Seitenstummel verändern die Querstabilität des Wasserfahrzeugs.



LINKE SEITE DARGESTELLT

1. Verstellbarer Seitenstummel

Leitfaden für das Einstellen der Seitenstummel

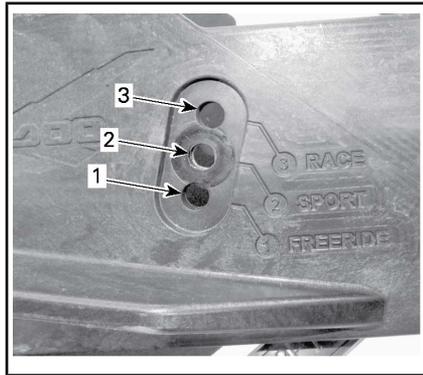
Die Seitenstummel ermöglichen 3 Höheneinstellungen.

⚠️ WARNUNG

Machen Sie sich nach dem Verstellen der Seitenstummel mit dem veränderten Fahrverhalten des Wasserfahrzeugs vertraut.

LEITFADEN FÜR DAS EINSTELLEN DER SEITENSTUMMEL

Regatta	Steigerung der Querstabilität für direkteres Kurvenansprechverhalten. Es wird davon ABGERATEN , beim Fahren mit einem Mitfahrer die Stellung Race zu verwenden.
Sport (Werkseinstellung)	Bietet eine ausgewogene Balance zwischen den Positionen Regatta und Freeride. Bevorzugte Stellung für die meisten Fahrbedingungen und für das Fahren mit einem Mitfahrer.
Freeride	Verringerung der Querstabilität für ein spielerischeres Fahrverhalten.

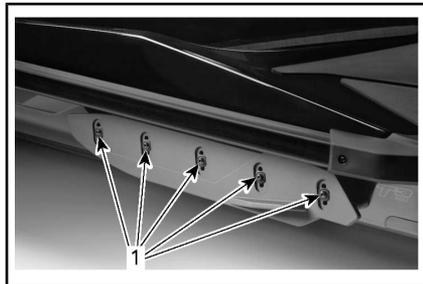


1. Freeride
2. Sport (Werkseinstellung)
3. Race

Einstellen der Seitenstummel

HINWEIS: Es wird dringend empfohlen, diese Einstellung von Ihrem Sea-Doo Händler vornehmen zu lassen.

Entfernen Sie die 5 selbstsichernden Schrauben und RANGIEREN SIE SIE AUS.



1. Selbstsichernde Schrauben

Bringen Sie den Seitenstummel in die gewünschte Stellung.

Bringen Sie **NEUE** selbstsichernde Schrauben an und ziehen Sie sie gemäß Vorgabe an.

WARNUNG

Nach dem Verstellen der Seitenstummel müssen die selbstsichernden Schrauben ausgetauscht und gemäß Vorgabe angezogen werden. Andernfalls kann ein Seitenstummel abfallen, was den Verlust der Kontrolle über das Wasserfahrzeug nach sich ziehen kann.

ANZUGSDREHMOMENT

Stützwimmerschrauben	18 N•m ± 2 N•m
(T/N 250 000 572) (NEUE SCHRAUBEN ERFORDERLICH)	

Gehen Sie auf der anderen Seite ebenso vor.

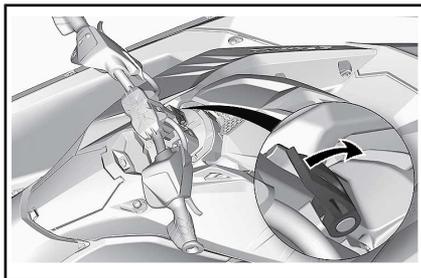
WARNUNG

Beide Seitenstummel müssen gleich hoch angebracht und gleich eingestellt sein. Fehlende Seitenstummel und falsche Einstellung beeinträchtigen Fahrverhalten sowie -stabilität und können einen Verlust der Kontrolle über das Wasserfahrzeug nach sich ziehen.

10) Einstellbare Lenkererhöhung

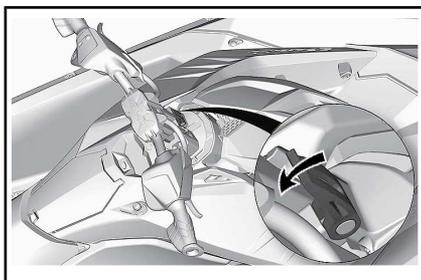
Die Lenkerhöhe kann nach den Vorlieben des Bootsführers eingestellt werden.

1. Entriegeln Sie den Mechanismus mithilfe des Hebels.



TYPISCH

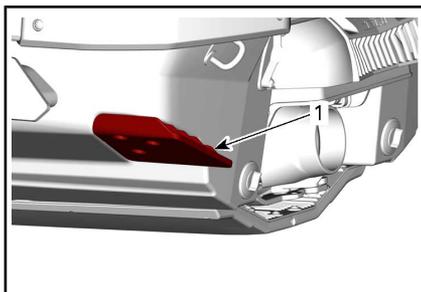
2. Stellen Sie den Lenker auf eine der sieben verschiedenen Höhen ein.
3. Sperren Sie den Mechanismus mithilfe des Hebels.



TYPISCH

11) Trimmungsklappen

Am Rumpf des Jetbootes befinden sich Trimmungsklappen, um für eine ideale Lage des Rumpfes auf dem Wasser bei allen Fahrbedingungen zu sorgen.



1. Linke Seite dargestellt - Trimmungsklappe

EINFAHRZEIT

Betrieb während der Einfahrzeit

Es ist eine Einfahrzeit von 10 Betriebsstunden erforderlich, bevor das Wasserfahrzeug über lange Strecken mit Vollgas gefahren werden darf.

Während der Einfahrphase sollte der Motor nicht höher als 50 % bis 75 % der maximalen Drehzahl gedreht werden. Kurzzeitige, volle Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

ZUR BEACHTUNG Wiederholte Beschleunigung mit Vollgas, wiederholter Betrieb unter Vollgas sowie fortlaufendes Fahren mit gleichbleibender Geschwindigkeit während der Einfahrzeit können den Motor beschädigen.

Einfahrmodus

Dieses Modell verfügt über einen Einfahrmodus, der so programmiert ist, dass Motorschutz während der Einfahrphase gewährleistet wird.

Im Hinblick auf den Motorschutz beschränkt während der ersten 5 Betriebsstunden das Motormanagementsystem die Motorhöchst-drehzahl. Die Motorleistung nimmt während dieser Periode stufenweise zu.

BEDIENUNGSANLEITUNGEN

WARNUNG

Führen Sie vor einer Fahrt mit dem Fahrzeug stets die **KONTROLLE VOR DER FAHRT** durch. Lesen Sie unbedingt die Abschnitte **SICHERHEITSINFORMATIONEN** und **INFORMATIONEN ZUM WASSERFAHRZEUG** und sorgen Sie dafür, dass Sie mit der iControl Einrichtung vertraut sind.

Sollten Sie ein Bedienelement oder eine Anweisung nicht völlig verstehen, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Aufsteigen auf das Fahrzeug

Wie bei jedem Wasserfahrzeug muss das Aufsteigen mit Vorsicht und bei ausgeschaltetem Motor erfolgen.

WARNUNG

Der Motor muss beim Besteigen des Wasserfahrzeugs ausgeschaltet sein und der Haltegurt muss entfernt sein.

Aufsteigen vom Dock

Setzen Sie beim Aufsteigen vom Dock einen Fuß langsam auf die dockseitige Fußauflage des Fahrzeugs, während Sie sich am Lenker festhalten, und verlagern Sie dabei gleichzeitig das Körpergewicht auf die andere Seite, um das Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten.

Heben Sie dann den anderen Fuß über den Sitz und stellen Sie ihn auf die andere Fußauflage. Stoßen Sie dann das Fahrzeug vom Dock ab.

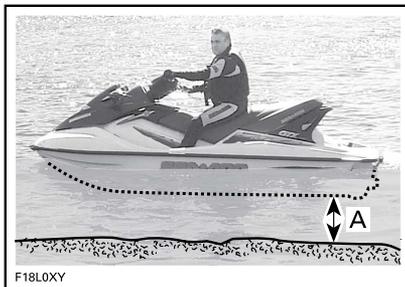


F18A01Y

Aufsteigen aus dem Wasser

Vergewissern Sie sich, dass mindestens 90 cm Wasser unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes liegen.

Berücksichtigen Sie dabei, dass der Rumpf tiefer im Wasser liegen wird, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Sorgen Sie unbedingt für die angegebene Wassertiefe, damit kein Sand, keine Kiesel und keine Steine in das Antriebssystem eingesaugt werden.



F18L0XY

- A. Halten Sie mindestens 90 cm Abstand unter dem tiefsten Hinterteil des Rumpfes, wenn alle Mitfahrer an Bord sind

ZUR BEACHTUNG Durch das Starten des Motors oder das Fahren mit dem Wasserfahrzeug in flacherem Wasser könnte es zu einer Beschädigung von Komponenten des Antriebssystems kommen.

Fahrer allein

Umgreifen Sie mit einer Hand den geformten Haltegriff hinter dem Sitz.

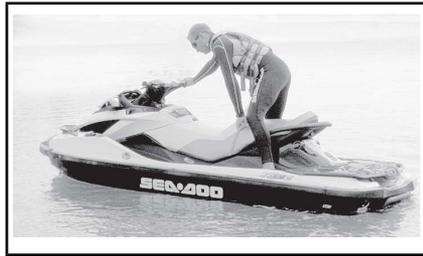
Ergreifen Sie mit der anderen Hand die Kante der Aufsteigeplattform und ziehen Sie sich dann hoch, bis Sie auf der Aufsteigeplattform knien können.

ZUR BEACHTUNG Benutzen Sie niemals Teile des Antriebssystems als Stütze, um auf das Wasserfahrzeug zu steigen.

Halten Sie sich mit beiden Händen am Griff hinter dem Sitz fest und steigen Sie auf die Aufsteigeplattform.



Ergreifen Sie den Sitzhalterriemen, um das Gleichgewicht besser halten zu können, und steigen Sie nach vorne auf die Fußauflagen auf beiden Seiten des Sitzes.



Setzen Sie sich rittlings auf den Sitz.

Fahrer mit einem Mitfahrer

Der Fahrer steigt wie oben beschrieben auf das Fahrzeug auf.

WARNUNG

Der Motor muss beim Aufsteigen oder bei der Benutzung des Aufsteigetritts ausgeschaltet sein und der Haltegurt muss entfernt sein.

In unruhigem Wasser kann der Mitfahrer das Fahrzeug vom Wasser aus festhalten, um dem Fahrer beim Aufsteigen behilflich zu sein.



Dann klettert der Mitfahrer auf das Fahrzeug, während der Fahrer das Gleichgewicht hält, indem er sich möglichst nah an die Konsole setzt.





So lassen Sie den Motor an

! WARNUNG

Bevor der Motor angelassen wird, sollten Fahrer und Mitfahrer stets:

- Ordnungsgemäß auf dem Wasserfahrzeug sitzen
- Einen Haltegriff fest umfassen oder sich an der Taille der vor ihm sitzenden Person festhalten
- Tragen Sie immer angemessene Schutzkleidung einschließlich einer zugelassenen Schwimmweste sowie eine Neoprenhose.

ZUR BEACHTUNG Kontrollieren Sie vor dem Starten des Motors, dass mindestens 90 cm Wasser unter dem tiefsten hinteren Teil des Rumpfes ist, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Anderenfalls kann es zur Beschädigung von Komponenten des Antriebssystems kommen.

1. Befestigen Sie stets die Klammer des Haltegurts an Ihrer Schwimmweste oder an Ihrem Handgelenk (Armband erforderlich).
2. Umgreifen Sie den Lenker fest mit Ihrer linken Hand und stellen Sie beide Füße auf die Fußrinnen.

3. Drücken Sie einmal die START- / STOP-Taste des Motors, um das elektrische System zu aktivieren.
4. Befestigen Sie den Haltegriff am Motorausshalter.
5. Drücken Sie zum Anlassen des Motors die START/STOP-Taste.
6. Lassen Sie die START- / STOP-Taste des Motors sofort nach dem Anspringen des Motors los.

! WARNUNG

Die Haltegritklammer sollte immer an der Schwimmweste oder am Handgelenk (Armband erforderlich) des Fahrers befestigt sein, wenn das Wasserfahrzeug gestartet oder bedient wird.

ZUR BEACHTUNG Halten Sie die Start- / Stopp-Taste nicht länger als 10 Sekunden lang gedrückt, um eine Überhitzung des Anlassers zu vermeiden. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollten Ruhepausen eingelegt werden, damit der Anlasser abkühlen kann.

So schalten Sie den Motor aus

! WARNUNG

Um die Richtungskontrolle des Fahrzeugs zu erhalten, sollte der Motor laufen, bis das Fahrzeug zum Stillstand gebracht wurde.

Der Motor lässt sich durch jede der zwei folgenden Methoden ausschalten:

- Drücken der START- / STOP-Taste des Motors oder
- Entfernen des Haltegurts vom Motorausshalter.

! WARNUNG

Lassen Sie den Haltegurt niemals am Motorausshalter, wenn Sie das Wasserfahrzeug verlassen, um Diebstahl, versehentlichem Starten des Motors und unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen vorzubeugen.

So schalten Sie in die Neutralstellung

! WARNUNG

Die Antriebswelle und der Impeller drehen sich bei laufendem Motor immer, auch wenn sich das System in der Neutralstellung befindet. Halten Sie sich vom Antriebssystem des Fahrzeugs fern.

Wenn das Wasserfahrzeug gestartet wird, stellt das iBR System automatisch die Neutralstellung ein.

Zum Schalten von der Vorwärtsstellung in die Neutralstellung tippen Sie den iBR Hebel an.

Zum Schalten von der Rückwärtsstellung in die Neutralstellung lassen Sie den iBR Hebel und den Gashebel los.

So justieren Sie die Neutralstellung des iBR

Wenn sich das Wasserfahrzeug in der NEUTRALstellung langsam nach vorn oder hinten bewegt, kann ein Justieren des iBR Systems erforderlich sein.

HINWEIS: In der Neutralstellung kann ein Bewegen des Wasserfahrzeugs auf Wind oder Wasserströmung zurückzuführen sein.

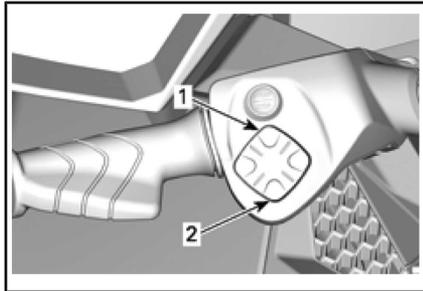
Halten Sie zum Aufrufen des Neutraleinstellungsmodus die Taste „VTS nach oben“ oder „VTS nach unten“ 0,5 Sekunden lang gedrückt.

Daraufhin erscheint die Meldung **Neutral Adjust** (Neutraleinstellung).

Gehen Sie zum Einstellen der Neutralstellung folgendermaßen vor:

- Wenn sich das Wasserfahrzeug vorwärts bewegt, drücken Sie zum Einstellen kurz die Taste VTS HINAB.
- Wenn sich das Wasserfahrzeug vorwärts bewegt, drücken Sie zum Einstellen kurz die Taste VTS HINAUF.

Nehmen Sie die Einstellung so vor, dass keine Bewegung erfolgt, wenn der Motor im Leerlauf läuft.



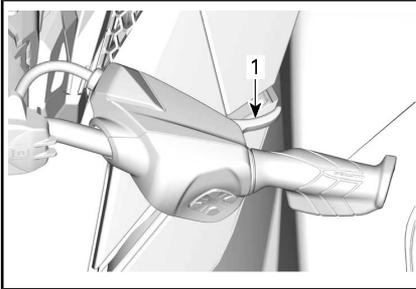
TYPISCH - VTS-BEDIENTASTE

1. Bug Oben (Heben)
2. Bug Unten (Senken)

Drücken Sie zum Verlassen des **Neutraleinstellungsmodus** die Taste OK oder warten Sie 15 Sekunden.

So schalten Sie in den Vorwärtsgang

Die Vorwärtsbewegung lässt sich einfach durch Niederdrücken des Gashebels auslösen.



TYPISCH - VORWÄRTSFAHRSTUFE EINLEGEN

1. Gashebel

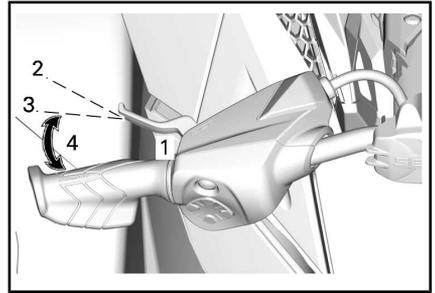
So schalten Sie in den Rückwärtsgang

Der Rückwärtsgang darf nur zwischen dem Leerlauf und der Grenzschwelle einer Vorwärtsgeschwindigkeit von 14 km/h eingelegt werden.

! WARNUNG

Beträgt der Wasserstrom 14 km/h oder mehr, kann der Rückwärtsgang nicht aktiviert werden, da die Schwellendrehzahl für den Rückwärtsgang dabei überschritten wird.

Um in die Rückwärtsstellung zu schalten, muss der iBR Hebel links am Lenker mindestens 25 % des Hebelwegs angezogen werden.



TYPISCH - iBR HEBEL

1. iBR-Hebel
2. Hebel in gelöster Position
3. Ca. 25%-Stellung
4. Betriebsbereich

Wenn der iBR-Hebel im Rückwärtsmodus betätigt wird, kann der Gashebel zur Steuerung der Motordrehzahl und somit zur Höhe des erzeugten Schubs verwendet werden.

Durch gleichzeitige Positionsänderung von iBR- und Gashebel kann der Rückwärtsschub genauer kontrolliert werden. Zu hohe Drehzahlen erzeugen Wasserturbulenzen und reduzieren die Effizienz der Rückwärtsbewegung.

HINWEIS: Die Motorleistung wird auf Leerlauf reduziert, wenn die iBR-Hebelstellung geändert wird.

Lassen Sie den iBR-Hebel los, um den Rückwärtsbetrieb zu beenden.

Zum Stoppen der Rückwärtsbewegung nach dem Loslassen des iBR Hebels geben Sie ausreichend Gas.

! WARNUNG

Die Bremsfunktion hat beim Rückwärtsfahren keine Auswirkung.

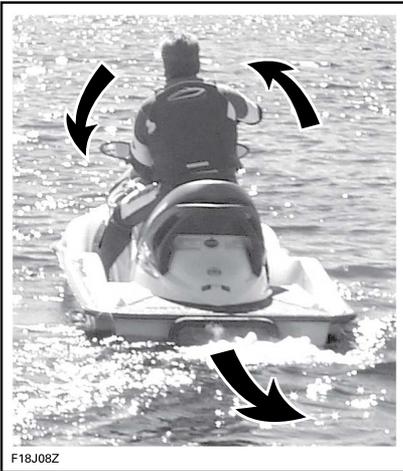
Die verfügbare Motorleistung ist beim Rückwärtsfahren begrenzt, was die Geschwindigkeit beim Rückwärtsfahren beschränkt.

! WARNUNG

Benutzen Sie den Rückwärtsgang nur bei geringer Geschwindigkeit und nur so kurz wie möglich. Vergewissern Sie sich immer, dass der Weg hinter Ihnen frei von Objekten, Hindernissen und Menschen ist.

In Rückwärtsstellung drehen Sie den Lenker in die umgekehrte Richtung, in die Sie das Heck des Fahrzeugs bewegen wollen.

Wollen Sie beispielsweise das Heck des Fahrzeugs nach backbord (links) steuern, drehen Sie den Lenker nach steuerbord (rechts).



F18J08Z

TYPISCH - LENKRICHTUNG BEIM ZURÜCKSETZEN UMGEGEHRT

! VORSICHT Die Lenkrichtung in der Rückwärtsstellung ist der bei Vorwärtsstellung entgegengesetzt. Um das Heck im Rückwärtsgang nach backbord (links) zu lenken, drehen Sie den Lenker nach steuerbord (rechts). Um das Heck nach steuerbord (rechts) zu steuern, drehen Sie den Lenker nach backbord (links). Der Betrieb in der Rückwärtsstellung

sollte in offenem Wasser geübt werden, um sich vollständig mit den Bedienelementen und Fahreigenschaften des Wasserfahrzeugs vertraut zu machen, bevor die Funktion auf begrenztem Raum genutzt wird.

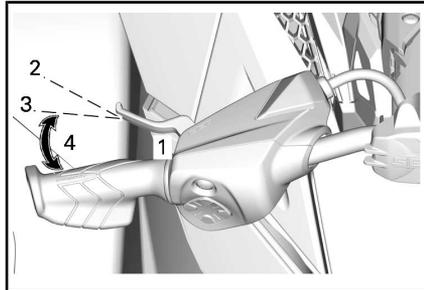
Bremse einlegen und verwenden

! WARNUNG

- Der Motor muss laufen, um die Bremse verwenden zu können.
- Die Bremse ist nur beim Betrieb in Vorwärtsstellung wirksam. Bei Rückwärtsbewegung hat sie keine Auswirkung.
- Die Bremse kann ein Abdriften Ihres Jet-Boots aufgrund von Strömung oder Wind nicht verhindern.

Die Bremsfunktion kann nur während einer Vorwärtsbewegung oder über der Grenzwelle einer Vorwärtsgeschwindigkeit von 14 km/h betätigt werden.

Die Bremse wird aktiviert und gesteuert, wenn der iBR-Hebel am linken Lenker mindestens 25 % seines Hebelwegs angezogen wird.



TYPISCH - iBR HEBEL

1. iBR-Hebel
2. Hebel in gelöster Position
3. Ca. 25%-Stellung
4. Betriebsbereich

WARNUNG

Das Bremsen sollte in offenem Wasser und bei allmählich ansteigender Geschwindigkeit geübt werden, um sich vollständig mit der Bedienung und den Handhabungseigenschaften des Fahrzeugs vertraut zu machen.

Wenn der iBR-Hebel betätigt wird, wird der Befehl des Gashebels übersteuert und die Motordrosselklappensteuerung hängt jetzt von der Position des iBR-Hebels ab. Das Bremsen kann daher allein durch Verwendung des iBR-Hebels moduliert werden.

Die Abbremsung des Jet-Boots ist proportional zur Bremskraft. Je weiter der iBR-Hebel angezogen wird, desto größer ist die angewandte Bremskraft.

HINWEIS: Achten Sie darauf, den iBR-Hebel allmählich zu betätigen, um die Stärke der Bremskraft anzupassen, und den Gashebel gleichzeitig loszulassen.

 **VORSICHT** Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren. Der Bootsführer sollte immer beide Hände am Lenker halten und alle Mitfahrer sollten einen Haltegriff oder die Taille der vorderen Person fest umfassen.

WARNUNG

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Anzahl Mitfahrern, Wasserverhältnissen und der vom Bootsführer angeforderten Bremskraft sehr unterschiedlich. Passen Sie Ihren Fahrstil immer entsprechend an.

Wenn das Fahrzeug auf weniger als 14 km/h verlangsamt, endet der Bremsmodus und der Rückwärtsgang wird aktiviert. Lassen Sie den iBR-Hebel los, sobald das Fahrzeug zum Stehen gekommen ist. Andernfalls wird eine Rückwärtsbewegung eingeleitet.

 **VORSICHT** Wenn das Fahrzeug zum Halten kommt, holt das vom Fahrzeug erzeugte Kielwasser auf und tendiert dazu, das Fahrzeug vorwärts zu treiben. Stellen Sie sicher, dass sich in Fahrtrichtung keine Hindernisse oder Schwimmer befinden.

Wenn der Gashebel immer noch angezogen wird, während der iBR-Hebel losgelassen wird, beschleunigt das Fahrzeug nach einer kurzen Verzögerung vorwärts. Die Beschleunigung ist proportional zur Position des Gashebels.

WARNUNG

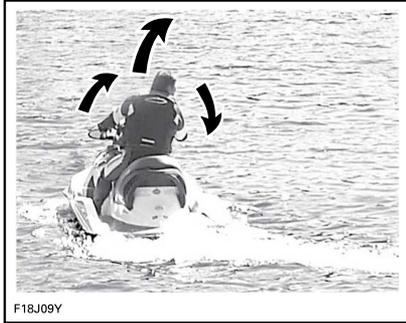
Wenn eine Vorwärtsbeschleunigung beim Loslassen des Bremshebels nicht gewünscht ist, lassen Sie den Gashebel los.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann.

! WARNUNG

- Es ist wichtig, den Fahrer eines Wasserfahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit Ihres Jetbootes, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen den Wasserfahrzeugen zu informieren.
- Beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

So lenken Sie das Wasserfahrzeug



Durch Drehen des Lenkers wird die Strahlpumpendüse geschwenkt, wodurch wiederum die Fahrtrichtung bestimmt wird. Durch Drehen des Lenkers nach rechts steuern Sie das Wasserfahrzeug nach rechts. Durch Drehen des Lenkers nach links steuern Sie das Wasserfahrzeug nach links. Der Gashebel muss betätigt werden, um das Fahrzeug zu drehen.

Bremsen in einer Kurve

Beim Kurvenfahren muss Gas gegeben werden, um die Richtungskontrolle sicherzustellen. Der Bremsvorgang kann jedoch während einer Kurve mithilfe des iBR-Hebels wie vorstehend beschrieben eingeleitet werden. Seien Sie vorbereitet, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren, wenn das Kielwasser Ihr Jet-Boot erreicht.

! VORSICHT Wenn das Fahrzeug beim Bremsen in einer Kurve zum Halten kommt, holt das vom Fahrzeug erzeugte Kielwasser auf und tendiert dazu, das Fahrzeug zur Seite zu treiben. Seien Sie vorbereitet, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren, wenn das Kielwasser Ihr Jet-Boot erreicht.

! WARNUNG

Der Gashebel muss betätigt und der Lenker bewegt werden, um die Richtung des Fahrzeugs zu verändern. Die Effizienz der Steuerung hängt davon ab, wie viel Gas gegeben wird, wie viele Mitfahrer sich auf dem Fahrzeug befinden, wie hoch die Zuladung ist und wie die Wasserhältnisse sowie die Umgebungsbedingungen, beispielsweise Wind, sind.

Im Gegensatz zu einem Auto muss beim Kurvenfahren mit einem Wasserfahrzeug etwas Gas gegeben werden. Üben Sie in einem sicheren Bereich das Gasgeben und das Ausweichen vor einem imaginären Hindernis. Dies ist eine gute Technik zur Vermeidung von Zusammenstößen.


WARNUNG

Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen wird, und geht verloren, wenn der Motor ausgeschaltet wird.

Das Verhalten des Fahrzeugs ändert sich, wenn ein Mitfahrer mitgenommen wird, und erfordert mehr Geschicklichkeit vom Fahrer. Jeder Mitfahrer muss angewiesen werden, den Sitzriemen, den geformten Haltegriff oder die Taille der vorderen Person zu umfassen. Verringern Sie die Geschwindigkeit und vermeiden Sie scharfe Kurven. Fahren Sie möglichst nicht bei unruhigen Wasserbedingungen, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Enge Kurven und andere spezielle Manöver

Bei engen Kurven oder besonderen Manövern, die dazu führen, dass die Lufteinlassöffnungen sich für längere Zeit unter Wasser befinden, dringt Wasser in den Kielraum ein.

Verbrennungsmotoren benötigen Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Jet-Boot nicht völlig wasserdicht sein.

ZUR BEACHTUNG Wenn die Lufteinlassöffnungen unter Wasser gehalten werden, beispielsweise durch ununterbrochenes Fahren in engen Kurven, Eintauchen des Bugs in die Wellen oder Kentern des Fahrzeugs, kann Wasser in den Kielraum gelangen, was schwere Schäden an internen Motorkomponenten führen kann. Siehe Abschnitt **GARANTIE** in dieser Anleitung.

So verwenden Sie das variable Trimmsystem (VTS)

Das variable Trimmsystem (VTS) verändert die vertikale Stellung der Strahlpumpendüse, um dem Fahrer ein schnelles und effektives System für den Ausgleich von Belastung, Schubkraft, Fahrposition und Wasserverhältnissen zu bieten. Bei richtiger Einstellung kann es die Handhabung verbessern, das Stampfen vermindern und das Fahrzeug in den besten Fahrwinkel bringen, um maximale Leistung zu erreichen.

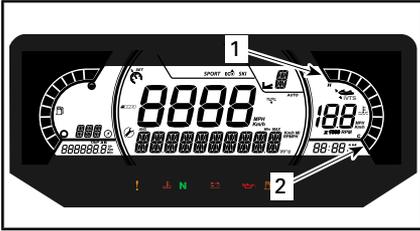
Bei der erstmaligen Benutzung des Fahrzeugs sollte sich der Fahrer mit der Verwendung des variablen Trimmsystems (VTS) bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Wasserverhältnissen vertraut machen. Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit wird normalerweise eine mittlere Trimmung verwendet. Nur die Erfahrung lehrt die beste Trimmung für die jeweiligen Verhältnisse. Die Einfahrzeit, bei der niedrigere Geschwindigkeiten empfohlen werden, bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich mit der Einstellung der Trimmung und ihren Auswirkungen vertraut zu machen.

Wenn die Düse in einem Winkel nach oben eingestellt ist, richtet der Wasserstrahl den Bug des Wasserfahrzeugs nach oben. Diese Stellung wird für die Optimierung hoher Geschwindigkeiten benutzt.

Ist die Düse nach unten gerichtet, wird der Bug nach unten gedrückt und verbessert die Kurvenleistung des Fahrzeugs. Wie bei jedem anderen Wasserfahrzeug haben die Geschwindigkeit und die Körperhaltung und -bewegung des Fahrers beim Fahren von Kurven eine große Auswirkung auf das Verhalten des Wasserfahrzeugs. Das Stampfen

kann vermindert oder beseitigt werden, wenn die Düse nach unten gerichtet und die Geschwindigkeit entsprechend angepasst wird.

HINWEIS: Die VTS-Position wird in einer Balkenanzeige im Info-Center angezeigt.



INFO-CENTER — VTS-POSITIONSANZEIGE

1. Bug Oben (Heben)
2. Bug Unten (Senken)

Das VTS-System ermöglicht eine manuelle Anpassung der Trimmposition der Düse.

VTS Trimmmethoden

VERFÜGBARE VTS TRIMMMETHODEN	RXP-X 300
VTS Trimm Taste	X
VTS „Doppelklick“-Trimmen	X
VTS „Voreinstellungen“	X
VTS Trimmen über Multifunktionsanzeigeelement	N.A.
Startsteuerung	X
X = Kennzeichnet eine serienmäßige Ausstattung - = Bezüglich Verfügbarkeit wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo-Händler. N.A. = Nicht verfügbar	

Trimmen des VTS mit der VTS Taste

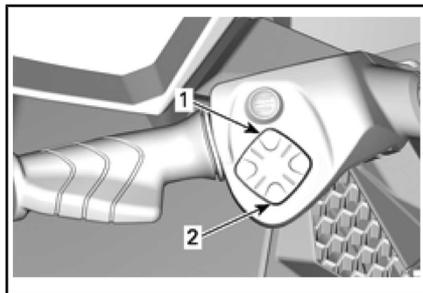
Es stehen neun Trimmpositionen zur Auswahl.

Gehen Sie bei Betrieb in Vorwärtsstellung folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie einmal die Taste VTS HINAUF, um den Bug des Wasserfahrzeugs in die nächsthöhere Trimmposition zu bringen.

HINWEIS: Wird die VTS Trimm Taste gedrückt, während sich der Motor nicht in der Vorwärtsstellung befindet, ändert sich nur die Anzeige. Die Düse bewegt sich in die ausgewählte VTS Trimmposition, wenn die Vorwärtsstellung eingeschaltet ist.

2. Drücken Sie einmal die Taste VTS HINAB, um den Bug des Wasserfahrzeugs in die nächstniedrigere Trimmposition zu bringen.



TYPISCH - VTS-BEDIENTASTE

1. Bug Oben (Heben)
2. Bug Unten (Senken)

HINWEIS: Wenn die Taste VTS HINAUF/HINAB gedrückt gehalten wird, bewegt sich die Pumpendüse, bis die Taste bei Erreichen der gewünschten Trimmposition losgelassen wird oder die maximale Trimmposition (hinauf oder hinab) erreicht wird.

Verwenden voreingestellter Trimmpositionen

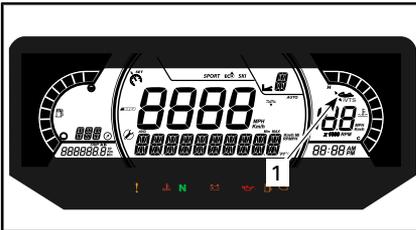
Es können drei voreingestellte Trimmpositionen ausgewählt werden.

Um die höchste gespeicherte Trimmposition auszuwählen, drücken Sie zweimal auf die Taste VTS HINAUF (Bug hinauf).

Um die niedrigste gespeicherte Trimmposition auszuwählen, drücken Sie zweimal auf die Taste VTS HINAB (Bug hinab).

Startsteuerung

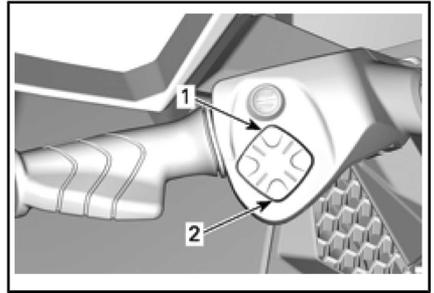
Die Startsteuerung ist eine automatische Einstellung des VTS, mit der optimale Beschleunigung in die Gleitfahrt schneller erreicht wird. Wenn die Geschwindigkeit unter 20 km/h liegt, wird das VTS in seine niedrigste Position abgesenkt und die VTS-Anzeige blinkt, um anzuzeigen, dass das System zur Beschleunigung bereit ist. Wenn die Geschwindigkeit 30 km/h überschreitet, kehrt das VTS auf die vom Benutzer ausgewählte Position zurück.



1. Launch Control Anzeige

Wenn die Funktion Startsteuerung aktiviert ist, ist das iVTS-Symbol sichtbar.

Um die **Startsteuerung** zu aktivieren, drücken Sie gleichzeitig die Tasten VTS UP und DOWN.

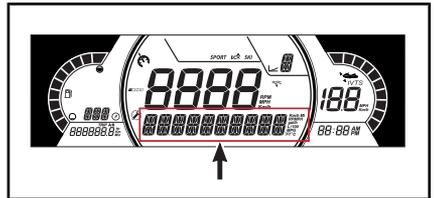


VTS-STEUERTASTE

1. Herauf
2. Herunter

HINWEIS: Die Funktion Startsteuerung ist deaktiviert, wenn das Motorsystem ausgeschaltet ist.

Daraufhin erscheint die Meldung **LAUNCH ON** (STARTSTEUERUNG EIN).



Um die **Launch Control** zu deaktivieren, drücken Sie erneut gleichzeitig die UP/DOWN Tasten.

Daraufhin erscheint die Meldung **LAUNCH OFF** (STARTSTEUERUNG AUS).

Allgemeine Betriebsempfehlungen

Fahren bei rauem Wasser oder schlechter Sicht

Vermeiden Sie es, unter diesen Bedingungen zu fahren. Ist es unvermeidlich, fahren Sie äußerst vorsichtig und mit ganz geringer Geschwindigkeit.

Wellen kreuzen

Der Bootsführer muss den Lenker fest halten und beide Füße auf den Trittbrettern lassen.

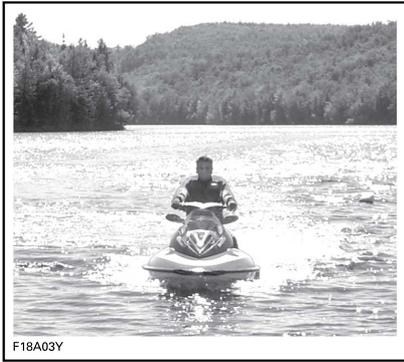
Der Bootsführer muss den Lenker mit beiden Händen fest halten und beide Füße auf den Trittbrettern lassen.

Drosseln Sie die Geschwindigkeit.

Seien Sie stets auf möglicherweise notwendige Lenkmanöver und Gleichgewichtskorrekturen vorbereitet.

Beim Fahren auf Wellen den Körper leicht vom Sitz heben, um die Stöße mit den Beinen aufzufangen.

Halten Sie beim Durchfahren von Kielwasser immer einen sicheren Abstand zu dem Fahrzeug vor Ihnen.



F18A03Y

Der Fahrer sollte auf offenem Gewässer bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten üben, um sich mit den Haltewegen unter unterschiedlichen Bedingungen vertraut zu machen.

WARNUNG

Drosseln Sie beim Durchfahren von Kielwasser die Geschwindigkeit. Bootsführer und Mitfahrer sollten vorbereitet sind und eine halb stehende Haltung einnehmen, um die Stöße besser auffangen zu können. Springen Sie nicht über Wellen oder Kielwasser.

WARNUNG

Üben Sie das Bremsen immer auf offenem Gewässer und stellen Sie sicher, dass sich keine Wasserfahrzeuge in Ihrer unmittelbaren Umgebung befinden, insbesondere hinter Ihnen. Andere Benutzer der Wasserwege können möglicherweise nicht rechtzeitig manövrieren oder anhalten, um Ihnen auszuweichen, wenn Sie unerwartet vor Ihnen anhalten.

Anhalten/Anlegen

Wenn der Gashebel losgelassen wird, wird das Fahrzeug durch den Wasserwiderstand gegen den Rumpf abgebremst. Der Halteweg hängt von der Fahrzeuggröße, dem Gewicht, der Geschwindigkeit, den Wasserbedingungen, den Windverhältnissen und der Strömung ab.

Das iBR System kann auch verwendet werden, um das Wasserfahrzeug schneller zu verlangsamen oder anzuhalten und um die Manövrierfähigkeit insbesondere beim Anlegen zu erhöhen. Das Anhalten mithilfe des iBR-Systems beim Geradeausfahren und in Kurven sollte ausgiebig geübt werden, um sich mit der Handhabung des Fahrzeugs bei Teil- oder Vollbremsungen vertraut zu machen.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem

Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann.



WARNUNG

Es ist wichtig, den Fahrer eines Fahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Ihnen zu informieren.

Der Bootsführer sollte auch das Anlegen an einem imaginären Dock mithilfe der verschiedenen verfügbaren Bedienelemente (iBR-Hebel und Gashebel) üben.

Lassen Sie den Gashebel in ausreichendem Abstand vor der vorgesehenen Anlegestelle los.

Die Drehzahl auf die Leerlaufdrehzahl verringern.

Manövrieren Sie mithilfe einer Kombination von iBR-Hebel und Gashebel, Schalten in Neutral, Rückwärtsgang oder Vorwärtsgang je nach Bedarf.

Denken Sie daran, dass sich beim Rückwärtsfahren die Lenkrichtung umkehrt. Wenn Sie den Lenker nach links bewegen, bewegt sich das Heck beim Zurücksetzen nach rechts und umgekehrt.



WARNUNG

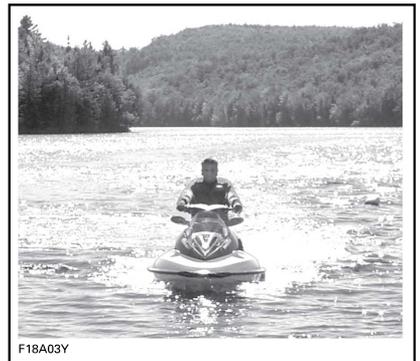
Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen und/oder der Motor ausgeschaltet wird. Die Lenkrichtung kehrt sich beim Betrieb des Fahrzeugs in Rückwärtsfahrt um.

Anlanden am Strand

ZUR BEACHTUNG Das Anlanden des Fahrzeugs am Strand ist nicht ratsam.

Nähern Sie sich langsam dem Strand und schalten Sie den Motor aus, bevor die Wassertiefe weniger als 90 cm unter dem am tiefsten liegenden hinteren Bereich des Rumpfes beträgt. Ziehen Sie dann das Wasserfahrzeug zum Strand.

ZUR BEACHTUNG Wenn Sie das Wasserfahrzeug in flachem Wasser fahren, kann es zur Beschädigung von Komponenten des Antriebssystems kommen. Schalten Sie immer den Motor aus, bevor die Wassertiefe weniger als 90 cm beträgt und nutzen Sie nie die Rückwärtsfahr- oder Bremsfunktion.



F18A03Y

BETRIEBSMODI

	RXP-X 300
Sport-Modus	X
ECO-Modus	X
Touring-Modus	X
Modus Learning Key	X

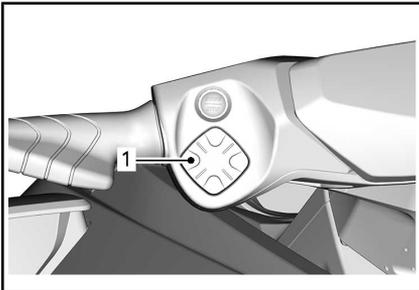
X = Kennzeichnet ein **serienmäßiges** Ausstattungsmerkmal

WARNUNG

Konzentrieren Sie sich beim Wechseln des Betriebsmodus weiterhin auf das Fahren und auf Ihre Fahrumgebung.

Gehen Sie zum Wechseln des Betriebsmodus wie folgt vor:

- Drücken Sie die Taste MODE.
- Bestätigen Sie die Sicherheitsmeldung, indem Sie die Taste MODE drücken und festhalten. Daraufhin wird der SPORT-Modus aktiviert.
- Durch erneutes Drücken der Taste MODE aktivieren Sie den ECO-Modus.
- Durch nochmaliges Drücken der Taste MODE aktivieren Sie den Touring-Modus.



1. Mode-Taste

Touring-Modus

Die Standardeinstellung beim Starten des Wasserfahrzeugs ist der TOURING-Modus.

Sport-Modus

Der SPORT-Modus sorgt für sofortige Gasannahme und schnellere Beschleunigung als der TOURING-Modus.

Der SPORT-Modus bleibt solange aktiv, bis er vom Fahrer deaktiviert wird oder der Motor ausgeschaltet wird. Es findet dann eine Rückkehr zur Standardeinstellung TOURING-Modus statt.

Sport-Modus aktivieren

Um den Sport-Modus zu aktivieren, drücken Sie im Touring-Modus einmal die Taste MODE. Daraufhin beginnt das Sport-Symbol zu blinken und eine Sicherheitsmeldung wird angezeigt. Befolgen Sie aus Sicherheitsgründen unbedingt die Anweisungen in dieser Meldung, wenn Sie den Sport-Modus aktivieren. Nach der Aktivierung des Sport-Modus leuchtet das SPORT-Symbol.

Sport-Modus deaktivieren

Durch einmaliges Drücken der Taste MODE wechseln Sie in den ECO-Modus.

ECO-Modus (Kraftstoffsparmodus)

Der ECO-Modus bietet eine sanftere Gasannahme und senkt den Kraftstoffverbrauch.

Geschwindigkeitsbegrenzermodus

Der Geschwindigkeitsbegrenzermodus ist eine Funktion des iTC-Systems (intelligente Drosselklappensteuerung), die es dem Bootsführer ermöglicht, die gewünschte Maxi-

malgeschwindigkeit des Wasserfahrzeugs einzustellen.

Das ist hilfreich bei Langstreckenfahrten und beim Fahren in Gebieten mit Geschwindigkeitsbegrenzung.

Der Bediener muss den Gashebel betätigt halten, um die Vorwärtsgeschwindigkeit zu erhalten.

Wenn die maximale Fahrtgeschwindigkeit eingestellt wurde, kann der Bootsführer die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Gashebel zwischen Leerlauf und der eingestellten Fahrtgeschwindigkeit variieren. Die eingestellte Fahrtgeschwindigkeit wird nicht überschritten, auch wenn der Gashebel vollständig betätigt wird.

Wenn Sie mit einer konstanten Einstellung für die Fahrtgeschwindigkeit fahren, bleiben Sie aufmerksam, um stets situationsbezogen reagieren zu können.

Zum Abbremsen müssen Sie den Gashebel weiter als bis zum eingestellten Punkt loslassen oder den iBR-Hebel anziehen.

Wenn der iBR-Hebel zum Bremsen betätigt wird, wird der Geschwindigkeitsbegrenzermodus übersteuert, aber **nicht deaktiviert**.

Wenn der iBR-Hebel losgelassen und der Gashebel betätigt wird, um den Vorwärtsschub zu aktivieren, wird die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion wieder aktiv und begrenzt die Fahrzeuggeschwindigkeit auf den zuvor eingestellten Wert.

Voraussetzung für Aktivierung des Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus

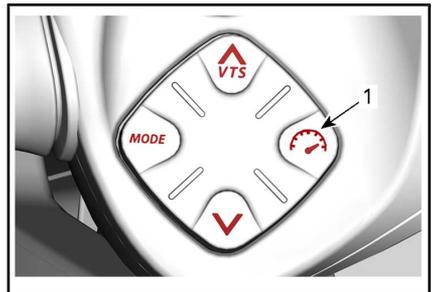
HINWEIS: Der Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus steht nicht zur Verfügung, wenn der Niedrige

geschwindigkeitsmodus eingestellt ist.

Der Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus kann aktiviert werden, wenn das Wasserfahrzeug schneller als 15 km/h (9 MPH) fährt.

Aktivieren des Geschwindigkeitsbegrenzermodus

1. Halten Sie eine Drehzahl konstant.
2. Drücken Sie die Geschwindigkeitsregelungstaste.



1. Taste Geschwindigkeitsbegrenzung / Niedrige Geschwindigkeit

Sie hören einen Piepton, der signalisiert, dass Sie sich jetzt im Geschwindigkeitsbegrenzermodus befinden, und die Anzeige für den Geschwindigkeitsbegrenzermodus leuchtet.



TYPISCH

1. Anzeige für den Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus / den Modus Niedrige Geschwindigkeit

HINWEIS: Durch Aktivieren des Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus wird nur die maximal verfügbare Geschwindigkeit beim Betätigen

des Gashebels beschränkt. Der Gashebel muss weiterhin betätigt werden, um die Vorwärtsgeschwindigkeit zu erhalten. Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kann mit dem Gashebel zwischen Leerlauf und der eingestellten Geschwindigkeit variiert werden, nachdem der Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus aktiviert wurde. Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kann während der Benutzung abhängig von den Wasserverhältnissen variieren.

Um die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, müssen Sie Gashebel vollständig vollständig niedergedrückt halten und die AUFWÄRTS- oder ABWÄRTS-Pfeiltaste drücken.

Deaktivieren des Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus

Gehen Sie zum Deaktivieren des Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus wie folgt vor:

1. Lassen Sie den Gashebel los.
2. Drücken Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungstaste.

Die Deaktivierung des Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus wird folgendermaßen angezeigt:

- Die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige erlischt.

HINWEIS: Wenn der Gashebel nicht vollständig freigegeben wird, wenn die Geschwindigkeitsbegrenzungstaste gedrückt wird, um den Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus zu deaktivieren, ertönt kein PIEP-TON, und die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige bleibt eingeschaltet. Die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion des bleibt aktiv, bis der Gashebel vollständig freigegeben wird; dann ertönt der PIEP-

TON, und die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige erlischt.

Niedriggeschwindigkeitsmodus

Die intelligente Drosselklappensteuerung ermöglicht auch einen Niedriggeschwindigkeitsmodus, bei dem der Fahrer die Leerlaufdrehzahl anpassen und einstellen kann. Das ist hilfreich für den Betrieb in Bereichen mit begrenzter Geschwindigkeit, in denen der Fahrer besonders auf die Vermeidung möglicher Hindernisse achten muss.

Der Bootsführer kann die Leerlaufdrehzahl zwischen 1,6 km/h zu 11 km/h einstellen.

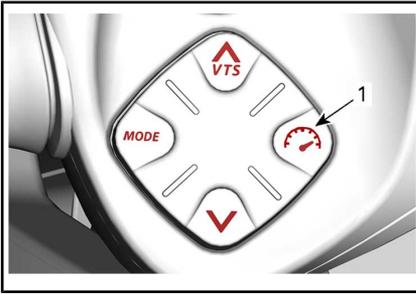
Wenn Sie auf über etwa 14 km/h beschleunigen, wird der Niedriggeschwindigkeitsmodus deaktiviert und der Motor kehrt bei Gaswegnahme zur Leerlaufdrehzahl zurück.

Falls es einmal erforderlich sein sollte, dass der Bootsführer schnell stoppt oder beschleunigt, um eine gefährliche Situation zu vermeiden, wird der Niedriggeschwindigkeitsmodus durch Anziehen des iBR-Hebels oder des Gashebels deaktiviert und der Fahrer erhält wieder normale Kontrolle über das Fahrzeug.

Aktivieren des Niedriggeschwindigkeitsmodus

So aktivieren Sie den Niedriggeschwindigkeitsmodus:

1. Lassen Sie den Gashebel los, um auf Leerlaufdrehzahl zu wechseln.
2. Drücken Sie die Geschwindigkeitsregelungstaste.



1. Geschwindigkeitsregelungstaste

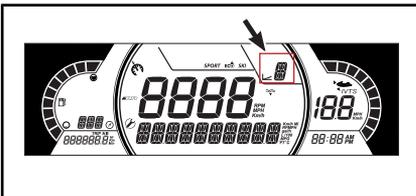
Die Anzeige für den Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus / den Modus Niedrige Geschwindigkeit in der Multifunktionsanzeige leuchtet, um die Aktivierung zu signalisieren.



TYPISCH

1. ANZEIGE für den Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus / den Modus Niedrige Geschwindigkeit

Eine Meldung läuft durch die Multifunktionsanzeige, um darauf hinzuweisen, dass Sie sich jetzt im Niedriggeschwindigkeitsmodus befinden.



Ändern der eingestellten Niedriggeschwindigkeit

Zum **Steigern** oder **Senken** der eingestellten niedrigen Geschwindigkeit drücken Sie die Taste HIN-

AUF/HINAB rechts am Lenker einmal oder wiederholt.

Die Anzeigen kehren einige Sekunden nach der letzten Aktivierung der Taste HINAUF oder HINAB zu ihren vorherigen Funktionen zurück.

HINWEIS: Es sind 9 Einstellungen für Niedriggeschwindigkeit verfügbar (1 bis 9). Stellen Sie den Niedriggeschwindigkeitsmodus auf die gewünschte Geschwindigkeit ein.

Wenn die Taste HINAUF/HINAB gedrückt wird, erscheint „SET LEVEL“ (Stufe einstellen). Sie können eine der 9 verfügbaren Niedriggeschwindigkeitseinstellungen (1 bis 9) auswählen.

Stufe 5 ist die Standardeinstellung; sie entspricht der normalen Leerlaufdrehzahl des Fahrzeugs. Durch Auswahl der Stufen 1 bis 4 können Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf bis zu 1,5 km/h verlangsamen. Die Stufen 6 bis 9 ermöglichen Geschwindigkeiten von bis zu 12 km/h, ohne den Gashebel zu betätigen.

HINWEIS: Die Geschwindigkeit variiert je nach Ladung, Wind und Wasserverhältnissen.

Deaktivieren des Niedriggeschwindigkeitsmodus

Die folgenden Methoden stehen Ihnen zur Auswahl, um den Niedriggeschwindigkeitsmodus zu deaktivieren:

- Loslassen des iBR Hebels.
- Beschleunigen über die eingestellte Niedriggeschwindigkeit hinaus.
- Drücken der Geschwindigkeitsregelungstaste.

Wenn der MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT durch Beschleunigen mithilfe des Gashebels deaktiviert wird, bleibt die iBR-Umkehrfläche in der Vorwärtsstellung.

Bei Verwendung des iBR-Hebels bewegt sich die iBR-Umkehrfläche in die Rückwärtsposition, dann in die Leerlaufstellung, wenn der Hebel losgelassen wird.

NIEDRIGGESCHWINDIGKEITSMODUS-Deaktivierung wird folgendermaßen angezeigt:

- Die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige erlischt

Modi des Learning Key

Der Learning Key ermöglicht einen Betriebsmodus, bei dem Motorleistung und Geschwindigkeit begrenzt werden.

Es sind 5 Geschwindigkeitseinstellungen für den Modus Learning Key verfügbar. Standardmäßig ist der Schlüsselmodus auf Nr. 1 voreingestellt.

Suchen Sie zur Einstellung einen Sea-Doo-Vertragshändler auf.

BESONDERE VERFAHREN

Reinigung Wasseransaugung Strahlpumpe und Schraube

WARNUNG

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen.

Algen, Muscheln oder Schmutz können sich im Ansauggitter, an der Antriebswelle und/oder in der Schraube verfangen. Eine verstopfte Wasseransaugung kann unter anderem folgende Probleme verursachen:

- **Kavitation:** Die Motordrehzahl ist hoch, aber das Fahrzeug bewegt sich aufgrund verminderter Düsenstuhkraft langsam; Teile der Düse können beschädigt sein.
- **Überhitzung:** Da die Funktion der Strahlpumpe den Wasserstrom zur Kühlung des Abgasystems steuert, bewirkt eine verstopfte Ansaugung eine Überhitzung des Motors und damit die Zerstörung innerer Teile.

Ein durch Algen verstopfter Bereich kann wie folgt gereinigt werden:

WARNUNG

Wenn Sie hereingreifen müssen, um Fremdkörper zu entfernen, die sich im Antriebssystem verfangen haben, MUSS der Haltegurt vom Motorausshalter ENTFERNT SEIN.

Reinigung im Wasser

Schaukeln Sie mehrmals mit dem Fahrzeug. Dies sollte höchstwahrscheinlich die Blockierung entfernen. Starten Sie den Motor und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug normal funktioniert.

ZUR BEACHTUNG Kontrollieren Sie vor dem Starten des Motors, dass mindestens 90 cm Wasser unter dem tiefsten hinteren Teil des Rumpfes ist, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Anderenfalls kann es zur Beschädigung von Komponenten des Antriebssystems kommen.

Wenn die vorher beschriebene Methode nicht wirkt, kann wie folgt verfahren werden:

- Ziehen Sie bei laufendem Motor und vor dem Gasgeben den iBR-Hebel an, um den Rückwärtsbetrieb zu wählen und bewegen Sie den Gashebel dann schnell mehrere Male.
- Wiederholen Sie den Vorgang, wenn nötig.

Ist das System weiterhin blockiert, holen Sie das Fahrzeug zur Reinigung aus dem Wasser. Siehe *REINIGUNG AM STRAND*.

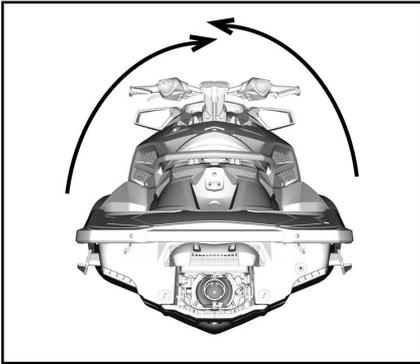
Reinigung am Strand

WARNUNG

Der Haltegurt MUSS vom Motorausshalter vor dem Reinigen von Komponenten des Antriebssystems ENTFERNT WERDEN, um einen versehentlichen Motorstart zu vermeiden.

Legen Sie Pappe oder einen Teppich neben das Fahrzeug, um ein Zerkratzen zu verhindern, wenn Sie das Fahrzeug zum Reinigen auf die Seite legen.

Drehen Sie das Fahrzeug zur Reinigung in beide Richtungen.



Reinigen Sie den Wasseransaugbereich. Ist das System immer noch verstopft, wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen Sea-Doo Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG Untersuchen Sie das Wasseransauggitter auf Schäden. Sollte eine Reparatur erforderlich sein wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.

Für einfachen Zugriff auf das Antriebssystem bewegen Sie das iBR in die Vorwärtsstellung. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter *iBR ÜBERSTEUERUNGS-FUNKTION*.

iBR-Übersteuerungsfunktion

Wenn die iBR Übersteuerungsfunktion aktiv ist, kann der Benutzer die iBR Klappe und Düse elektrisch mit der VTS Steuertaste durch ihren gesamten Bewegungsbereich bewegen.

HINWEIS: Die iBR-Übersteuerungsfunktion ist nur verfügbar, wenn der Motor nicht läuft.

! WARNUNG

Wenn Sie die iBR Klappe mithilfe der iBR Übersteuerungsfunktion bewegen, stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe des Wasserfahrzeughecks befindet. Die Bewegung der Umkehrfläche kann zu eingeklemmten Fingern führen.

ZUR BEACHTUNG Befindet sich während der Funktion „iBR außer Kraft setzen“ in dem iBR System ein Gegenstand (z. B. ein Werkzeug), kann es zu einer Beschädigung der iBR Bestandteile kommen. Entfernen Sie alle Fremdkörper, die den Weg der iBR-Umkehrfläche behindern könnten, bevor Sie sie bewegen.

! WARNUNG

Wenn Sie hereingreifen müssen, um Fremdkörper zu entfernen, die sich im Antriebssystem verfangen haben, gehen Sie davor genau nach dem folgenden Verfahren vor:

- Entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausshalter.
- Warten Sie mindestens 5 Minuten.
- Drücken Sie nicht auf die START- / STOP-Taste. Wenn die START- / STOP-Taste gedrückt wird, warten Sie erneut 5 Minuten.

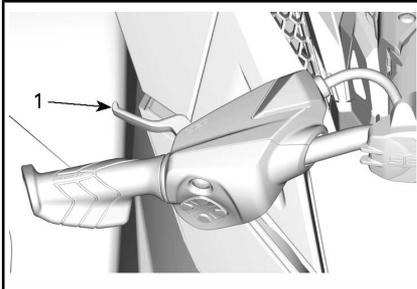
Aktivieren der iBR-Übersteuerungsfunktion

Gehen Sie zur Aktivierung der iBR-Übersteuerungsfunktion folgendermaßen vor.

1. Aktivieren Sie das elektrische System, indem Sie die START- / STOP-Taste drücken.
2. Befestigen Sie den Haltegurt am Motorausshalter.

HINWEIS: Der Haltegurt muss montiert sein, um sicherzustellen, dass das Informationscenter nach seiner Selbsttestfunktion nicht alle Anzeigen abschaltet. Die Stromversorgung bleibt etwa 3 Minuten bestehen.

3. Ziehen Sie den iBR-Hebel an und halten Sie ihn während des gesamten Vorgangs.



1. iBR-Hebel angezogen und gehalten
4. Wenn in der Multifunktionsanzeige die Meldung **IBR OVERRIDE – PRESS OK** (IBR-ÜBERBRÜCKUNG – OK DRÜCKEN) erscheint, drücken Sie auf die Taste OK.

Ist die Funktion aktiviert, wird eine entsprechende Meldung (EIN) angezeigt.

5. Während Sie noch den iBR-Hebel halten, drücken Sie die Taste VTS HINAUF/HINAB, um die iBR-Klappe in die gewünschte Stellung zu bewegen. Stellen Sie sicher, dass sich die VTS-Anzeige im Multifunktionsanzeigenelement mit der Bewegung der iBR-Klappe ändert. Wenn sich die iBR-Klappe nach oben bewegt, bewegt sich auch die Anzeige nach oben.
6. Lösen Sie den iBR-Hebel.
7. Entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausshalter.

! WARNUNG

Wenn Sie hereingreifen müssen, um Fremdkörper zu entfernen, die sich im Antriebssystem verfangen haben, gehen Sie davor genau nach dem folgenden Verfahren vor:

- Entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausshalter.
- Warten Sie mindestens 5 Minuten.
- Drücken Sie nicht auf die START- / STOP-Taste. Wenn die START- / STOP-Taste gedrückt wird, warten Sie erneut 5 Minuten.

Deaktivieren der iBR Übersteuerungsfunktion

Lösen Sie den iBR-Hebel, um die Übersteuerungsfunktion zu deaktivieren.

HINWEIS: Wenn der Motor gestartet wird, wird die iBR-Klappe in die Neutralstellung bewegt.

! WARNUNG

Wenn Sie die iBR Klappe mithilfe der iBR Übersteuerungsfunktion bewegen, stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe des Wasserfahrzeughecks befindet. Die Bewegung der Umkehrfläche kann zu eingeklemmten Fingern führen.

Gekentertes Fahrzeug

HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *SICHERHEITSSCHILDER AM WASSERFAHRZEUG*.

Das Fahrzeug ist so konstruiert, dass es nicht leicht kentert. Zwei Luftkammern, die an der Seite des Rumpfs angebracht sind, erhöhen die Stabilität des Fahrzeugs. Wenn es kentert, bleibt es in dieser Lage.

! WARNUNG

Wenn das Fahrzeug gekentert ist, versuchen Sie nicht, den Motor wieder zu starten. Fahrer und Mitfahrer sollten immer vorschriftsmäßige Schwimmwesten tragen.

Stellen Sie beim Aufrichten des Wasserfahrzeugs sicher, dass der Motor ausgeschaltet ist und der Haltegurt sich **NICHT** am Motorauswechsler befindet. Greifen Sie dann das Ansauggitter, treten Sie auf eine seitliche Stoßfängerleiste und drehen Sie das Wasserfahrzeug mithilfe Ihres Körpergewichts in Ihre Richtung

HINWEIS: Ein Hinweisschild am Heck in der Nähe des Spülanschlusses enthält Anweisungen zum Aufrichten des Wasserfahrzeugs. Das Hinweisschild steht auf dem Kopf, so dass es lesbar ist, wenn das Fahrzeug gekentert ist.



Der Motor verfügt über einen Kippschutz (T.O.P.S.™). Wenn das Fahrzeug kentert, wird der Motor automatisch angehalten.

Nachdem das Fahrzeug wieder in seine normale Fahrposition gebracht wurde, kann der Motor normal gestartet werden.

ZUR BEACHTUNG Wenn das Fahrzeug länger als fünf Minuten in gekenteter Position war, versuchen Sie nicht, den Motor anzulassen, um zu verhindern, dass Wasser angesaugt wird, weil dies den Motor beschädigen könnte. Wenden Sie sich baldmöglichst an einen Sea-Doo Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG Wenn der Motor nicht anspringt, versuchen Sie nicht mehr, ihn zu starten. Der Motor könnte dadurch beschädigt werden. Wenden Sie sich baldmöglichst an einen Sea-Doo Vertragshändler.

Überprüfen Sie so schnell wie möglich, ob sich Wasser im Rumpf befindet. Lassen Sie es gegebenenfalls ablaufen, wenn Sie wieder an Land sind.

Untergetauchtes Fahrzeug

Führen Sie so schnell wie möglich das folgende Verfahren durch, um Motorschäden einzudämmen.

Lassen Sie das Wasser aus dem Kielraum ablaufen.

War das Fahrzeug in Salzwasser untergetaucht, spülen Sie den Kielraum und alle Komponenten mit Süßwasser, um die korrodierende Wirkung des Salzes zu unterbinden; benutzen Sie dazu einen Gartenschlauch.

ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Händler.

ZUR BEACHTUNG Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein.

Wasserüberfluteter Motor

ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Händler.

ZUR BEACHTUNG Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein. Wird der Motor nicht ordnungsgemäß gewartet, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

Schleppen des Fahrzeugs im Wasser

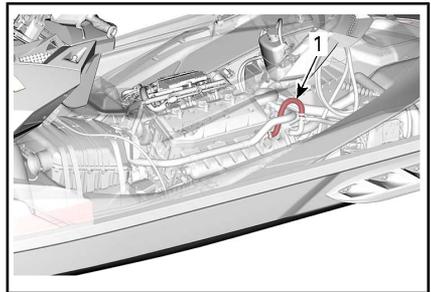
Beim Schleppen eines Sea-Doo Wasserfahrzeugs im Wasser sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Die maximal empfohlene Schleppgeschwindigkeit beträgt 24 km/h.

Dies verhindert, dass sich das Abgassystem mit Wasser füllt, was dazu führen könnte, dass Wasser in den Motor eingespritzt wird und diesen füllt. Wenn der Motor nicht läuft, besteht kein Druck im Auspuff, der das Wasser hinausdrückt.

ZUR BEACHTUNG Werden diese Anweisungen nicht befolgt, kann es zu einem Motorschaden kommen. Wenn Sie ein liegendegebliebenes Wasserfahrzeug im Wasser ziehen müssen, achten Sie darauf, die beim Ziehen geltende Höchstgeschwindigkeit nicht zu überschreiten. Sie beträgt 24 km/h.

Wenn Sie das Wasserfahrzeug schneller als die maximal empfohlene Geschwindigkeit ziehen müssen, klemmen Sie das Joch über den Schlauch.



1. Joch über Schlauch

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

WARTUNGSINFOR- MATIONEN

WARTUNGSPLAN

Es kann entweder eine Werkstatt oder eine vom Eigentümer ausgewählte Person mit der Wartung, dem Austausch oder der Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung beauftragt werden. Bei diesen Arbeitsanleitungen bedarf es keiner Komponenten bzw. Serviceleistungen von BRP oder Sea-Doo-Vertragshändlern. Ein Sea-Doo-Vertragshändler verfügt zwar über eingehende technische Fachkenntnisse und die entsprechenden Werkzeuge zur des Sea-Doo-Wasserscooters, allerdings ist die emissionsrelevante Gewährleistung nicht an die Beauftragung eines Sea-Doo-Vertragshändlers bzw. ein anderes mit BRP in Geschäftsbeziehung stehendes Unternehmen gebunden. Hinsichtlich emissionsrelevanter Gewährleistungsansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Teilen auf Sea-Doo-Vertragshändler. Weiterführende Informationen finden Sie in der hier angeführten *US EPA EMISSIONSRELEVANTEN GEWÄHRLEISTUNG*. Die richtige Wartung liegt in der Verantwortung des Eigentümers. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Mit Blick auf den Brennstoffbedarf müssen Sie die in diesem Handbuch angeführten Anweisungen im Abschnitt "Auftanken" einhalten. Auch wenn Benzin mit mehr als zehn Volumenprozent Ethanol jederzeit verfügbar ist, gibt es bezüglich Benzin mit mehr als 10 Vol% Ethanol seitens der US EPA ein dementsprechendes Nutzungsverbot, das für dieses Fahrzeug Gültigkeit hat. Wird bei diesem Motor Benzin mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 Vol% verwendet, kann dies die emissionsmindernden Einrichtungen beeinträchtigen.

Die Wartung ist für die Aufrechterhaltung eines betriebsbereiten Zustands des Fahrzeugs unerlässlich. Das Jetboot sollte gemäß Wartungsplan in-stand gehalten werden.

Führen Sie alle im Plan aufgeführten Wartungsarbeiten unter Beachtung der aufgeführten Zeitangaben durch.

HINWEIS: Werden beispielsweise 200 Betriebsstunden oder 2 Jahre als Intervall angegeben, arbeiten Sie alle Punkte in dieser Tabelle, **EINSCHLIESSLICH** aller Punkte in der Tabelle **ALLE** 100 Stunden oder 1 Jahr, ab.

WARNUNG

Wenn das Jet-Boot nicht richtig gemäß dem Wartungsplan unter Verwendung der beschriebenen Verfahren gewartet wird, kann es unter Umständen nicht mehr sicher geführt werden.

Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.

NACH JEDER FAHRT IN SALZ- ODER VERSCHMUTZTEM WASSER

Spülen Sie den Motorraum mit Süßwasser und lassen Sie das Salzwasser abfließen

Spülen Sie das Abgassystem

JEDEN MONAT IN SALZ- ODER VERSCHMUTZTEM WASSER

Die Metallteile des Motorraumes mit einem Rostschutzschmieröl einsprühen (alle 10 Betriebsstunden bei Einsatz in Salzwasser)

Opferanode untersuchen

NACH DEN ERSTEN 6 MONATEN ODER NACH 50 BETRIEBSSTUNDEN (JE NACHDEM, WAS FRÜHER ERREICHT IST.)

Motoröl und Filter austauschen

JEDES JAHR ZUR VORSAISON ODER NACH 100 BETRIEBSSTUNDEN (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRIT)

Opferanode untersuchen

Auf Fehlercodes prüfen

Alle in der Überprüfung vor Fahrtantritt aufgeführten Elemente und nach der Fahrt anfallende Pflege ausführen

Motoröl und Filter austauschen

Gummihalierungen des Motors untersuchen

Das Kühlsystem untersuchen (Kühlmittelstand, Schläuche und Befestigungselement auf Leckagen)

Die Verbindung zwischen der Drosselklappe und dem Ansaugkrümmer einer Sichtprüfung unterziehen

Luftzufuhr auf Beschädigung der Schläuche und Klemmen untersuchen

Elektrische Anschlüsse und Befestigung (Zündsystem, Anlasssystem, Kraftstoffeinspritzdüsen, Sicherungskästen usw.) untersuchen

Den Bereich um den Kohlenstoffring und den Gummimantel der Antriebswelle einer Sichtprüfung unterziehen und dabei auf folgende Fehleranzeigen achten: schwarze Kohlenstoff-Staubpartikel und Wasserspritzer (häufiger, wenn das Fahrzeug in schmutzigem Wasser verwendet wird)

Lauftrad und Boot untersuchen

Messen Sie den Abstand des Laufrades und des Lauftrad-Schleifring

Lauftradabdeckung entfernen und auf Zeichen von Wassereindringung untersuchen

Hülsen der Umkehrklappen auf übermäßiges Spiel überprüfen

Einfüllstutzen, Kraftstofftank, Kraftstofftankhalterungen, Kraftstoffleitungen und Anschlüsse untersuchen

ALLE 200 BETRIEBSSTUNDEN

Zündkerzen austauschen

Den Zustand des Lagers durch manuelles Drehen des Laufrads überprüfen; dabei auf Radialspiel und Geräuschentwicklung achten

Antriebswellenkeile und Impeller prüfen und schmieren

WARTUNGSFREI

Der Turbolader ist **wartungsfrei***.

*Untersuchen Sie den Turbolader **alle 200 Betriebsstunden** (unabhängig von der Anzahl der Jahre), wenn das Fahrzeug unter intensiven Fahrbedingungen genutzt wird, wie z. B. Offshore-Fahren, dauerhaftes Fahren mit vollständig geöffneter Drosselklappe usw.

ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie nicht Komponenten der Turbolader-Baugruppe auszutauschen, da die Einheit auf präzise Werksspezifikationen ausbalanciert ist. Die Nichtbeachtung dieser Empfehlung kann zu einem Schaden am Turbolader und/oder Motor führen.

ALLE 5 JAHRE ODER 300 BETRIEBSSTUNDEN (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)

Das Kühlmittel ersetzen

WARTUNGSVERFAHREN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.



WARNUNG

Schalten Sie für Wartungsarbeiten den Motor aus und befolgen Sie die Wartungsverfahren. Wenn Sie die richtigen Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie durch heiße, sich bewegende Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.



WARNUNG

Wenn die Demontage einer Sicherungsvorrichtung (z. B. Arretiernasen, selbstsichernde Befestigungselemente usw.) erforderlich ist, muss diese stets durch eine neue ersetzt werden.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie nie irgendwelche Gegenstände, Lappen, Werkzeug usw. im Motorraum oder in der Bilge liegen.

Motoröl

Empfohlenes Motoröl

Skandinavische Länder:

EMPFOHLENES XPS™ MOTORÖL	
300	4T 5W40 SYNTHETIK-MISCHÖL (EUR) (T/N 779290)
Falls das EMPFOHLENE XPS MOTORÖL NICHT VERFÜGBAR IST	
Motor mit Turbo lader	Benutzen Sie Viertakter 5W40 SAE-Motoröl für Nasskupplungen für Motorräder, dass die beiden folgenden Branchenspezifikationen erfüllt oder übertrifft: <ul style="list-style-type: none">- JASO-MA2- API-Serviceklassifizierung SJ, SL, SM oder SN Überprüfen Sie immer den API-Zertifizierungs-Aufkleber auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der obigen Standards enthalten.

Bei der Entwicklung von Rotax® Motoren wurde der Betrieb mit XPS™-Öl zugrunde gelegt. BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Motoröls oder eines gleichwertigen Öls. Geben Sie keine Ölzusätze zum empfohlenen Motoröl. Schäden, die durch für den Motor nicht geeignetes Öl oder die Zugabe von Ölzusätzen verursacht werden, werden nicht von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt.

Alle anderen Länder

EMPFOHLENES XPS™ MOTORÖL	
300	4T 5W40 SYNTHETIK-MISCHÖL (T/N 779133)
Falls das EMPFOHLENE XPS MOTORÖL NICHT VERFÜGBAR IST	
Motor mit Turbo lader	Benutzen Sie Viertakter 5W40 SAE-Motoröl für Nasskupplungen für Motorräder, dass die beiden folgenden Branchenspezifikationen erfüllt oder übertrifft: - JASO-MA2 - API-Serviceklassifizierung SJ, SL, SM oder SN Überprüfen Sie immer den API-Zertifizierungs -Aufkleber auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der obigen Standards enthalten.

Bei der Entwicklung von Rotax® Motoren wurde der Betrieb mit XPS™-Öl zugrunde gelegt. BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Motoröls oder eines gleichwertigen Öls. Geben Sie keine Ölzusätze zum empfohlenen Motoröl. Schäden, die durch für den Motor nicht geeignetes Öl oder die Zugabe von Ölzusätzen verursacht werden, werden nicht von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt.

Motorölstand

ZUR BEACHTUNG Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben.

! **VORSICHT** Viele Komponenten im Motorraum könnten sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

Sie können den Ölstand kontrollieren, wenn sich das Wasserfahrzeug im Wasser oder außerhalb des Wassers befindet.

Wasserfahrzeug ist im Trockenen

ZUR BEACHTUNG Das Fahrzeug muss sich in waagerechter Lage befinden.

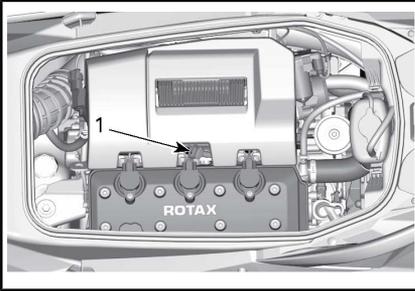
! **VORSICHT** Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

1. Heben Sie die Anhängerstange an und sichern Sie ihn in dieser Stellung, sobald die Stoßstange waagrecht steht.
2. Installieren Sie einen Gartenschlauch am Spülanschluss des Abgassystems. Befolgen Sie das Verfahren unter **ABGASSYSTEM** in diesem Abschnitt.

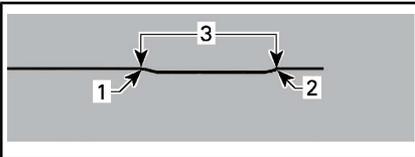
ZUR BEACHTUNG

- Lassen Sie niemals den Motor laufen, ohne Wasser in das Abgassystem zu geben. Ohne Kühlung kann das Abgassystem schwer beschädigt werden.
 - Lassen Sie den Motor niemals länger als 2 Minuten laufen. Die Dichtung der Kraftübertragung wird nicht gekühlt, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.
3. Entfernen Sie die Sitze.
 4. Wenn der Motor bereits normale Betriebstemperatur aufweist, lassen Sie ihn **30 Sekunden im Leerlauf** laufen und stellen Sie ihn dann ab.

- Warten Sie mindestens 30 Sekunden, damit sich das Öl im Motor setzt, und ziehen Sie dann den Ölmesstab heraus und wischen Sie ihn ab.

**TYPISCH**

- Lage des Ölmesstabs
- Schieben Sie den Messtab wieder ganz ein.
- Ziehen Sie den Messtab erneut heraus und lesen Sie den Ölstand ab. Er sollte zwischen den Markierungen VOLL und ERGÄNGEN liegen.

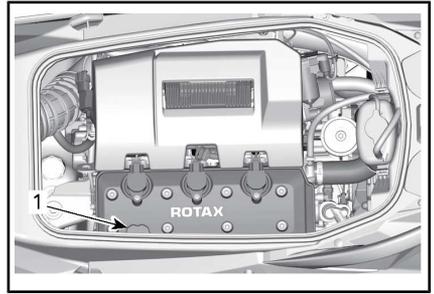


- Voll
- Hinzufügen
- Betriebsbereich

HINWEIS: Zwischen der Ablesung Min. und Max. liegt 1 L.

- Füllen Sie Öl nach, bis der Ölstand, wie vorgeschrieben, zwischen den beiden Markierungen liegt.
- So füllen Sie Öl nach:
- Schrauben Sie den Öleinfüllverschluss ab.
 - Stecken Sie einen Trichter in die Öleinfüllöffnung.
 - Füllen Sie das empfohlene Öl bis zum richtigen Füllstand ein.

HINWEIS: Nicht überfüllen.

**TYPISCH**

- Lage des Öleinfüllstutzen-Verschlusses

HINWEIS: Bei jedem Nachfüllen von Motoröl muss das gesamte in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren durchgeführt werden. Anderenfalls würden Sie eine falsche Anzeige des Ölstands erhalten.

- Schrauben Sie den Öleinfüllverschluss wieder fest auf und schieben Sie den Ölmesstab wieder ganz ein.

ZUR BEACHTUNG Stellen Sie sicher, dass der Öleinfüllverschluss richtig geschlossen ist. Ansonsten können große Mengen Öl aus dem Ölfüllverschluss verschüttet werden.

Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters

Der Ölwechsel und Filteraustausch kann von einem Sea-Doo-Vertrags-händler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Motorkühlmittel

Empfohlenes Motorkühlmittel

LAND	EMPFOHLENES KÜHLMITTEL
Skandinavien	LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (EUR) (T/N 779223)
Alle anderen Länder	LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (T/N 779150)
Alternative, falls nicht verfügbar	Ist das empfohlene Kühlmittel nicht verfügbar, verwenden Sie ein leicht silikathaltiges, langlebiges, Ethylen-Glykol-Gemisch (50 % - 50 %), das für Aluminium-Verbrennungsmotoren geeignet ist.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

Um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern, verwenden Sie stets dieselbe Marke. Mischen Sie niemals verschiedene Marken oder Konzentrationen miteinander, sofern das Kühlsystem nicht vollständig gespült und neu gefüllt wird.

Motorkühlmittelstand

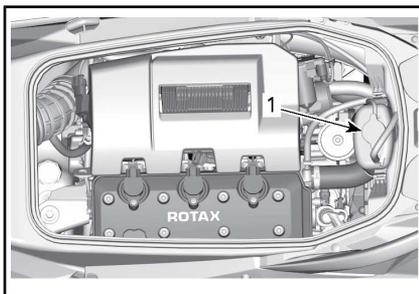
WARNUNG

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals Kühlmittel nach, wenn der Motor heiß ist.

! VORSICHT Viele Komponenten im Motorraum könnten sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

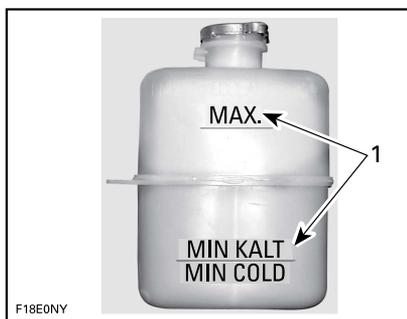
Nehmen Sie die Sitze ab.

Finden Sie den Verschluss des Expansionsgefäßes.



1. Verschluss des Expansionsgefäßes

Bei horizontaler Lage des Wasserfahrzeugs sollte der Pegel bei kaltem Motor zwischen den Markierungen MIN. und MAX. am Kühlmittelbehälter stehen.



TYPISCH - KÜHLMITTELEXPANSIONSGEFÄß

1. Stand zwischen den Markierungen bei kaltem Motor

HINWEIS: Das Boot liegt waagrecht, wenn es sich im Wasser befindet. Wenn sich das Fahrzeug auf einem Anhänger befindet, heben Sie die Anhängerstange an und sichern Sie sie in dieser Position,

wenn die Stoßstange waagrecht ist.

Füllen Sie Kühlmittel nach, siehe *EMPFOHLENES MOTORKÜHLMITTEL* für Vorgaben, bis der Kühlmittelstand wie vorgeschrieben zwischen den beiden Markierungen liegt. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. Nicht überfüllen.

Kappe des Kühlmittelausgleichsbehälters wieder richtig festziehen. Bauen Sie die Sitze wieder ein.

HINWEIS: Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Suchen Sie dazu einen autorisierten Sea-Doo-Händler auf.

Auswechseln des Motor-Kühlmittels

Der Austausch des Kühlmittels ist von einem Sea-Doo-Vertragshändler vorzunehmen.

Zündspulen

Ausbau der Zündspule

1. Klemmen Sie den Zündspulen-Steckverbinder ab.

ZUR BEACHTUNG Stemmen Sie die Zündspule nicht mit einem Werkzeug heraus.

2. Lösen und entfernen Sie den Befestigungsschraube der Zündspule.
3. Nehmen Sie die Zündspule aus der Zündkerze. Drehen Sie beim Herausziehen die Zündspule hin und her.

Einbau der Zündspule

1. Installieren Sie die Zündspule an der Zündkerze.
2. Richten Sie die Halteschraubenbohrungen der Zündspule an der Gewindebohrung der Ventilabdeckung aus.
3. Drücken Sie die Zündspule nach unten, bis sie in der Ventil-Abdeckung einrastet.
4. Bringen Sie die Befestigungsschrauben an und ziehen Sie sie fest.

ANZUGSDREHMOMENT	
Zündspulen-Befestigungsschraube	9 N•m ± 1 N•m

5. Stecken Sie die Zündkerzenstecker wieder auf.

Zündkerzen

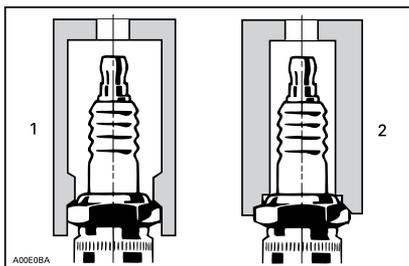
Zündkerzenausbau

1. Entfernen Sie die Zündspule. Siehe *AUSBAU DER ZÜNDSPULE* in diesem Abschnitt.

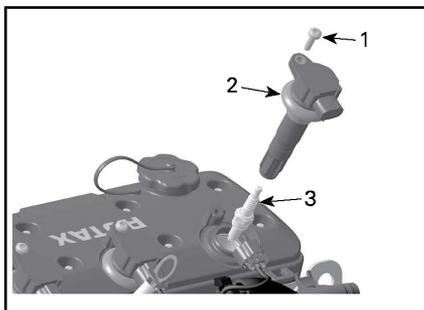
WARNUNG

Entfernen Sie eine Zündspule von einer Zündkerze keinesfalls, ohne sie vorher vom Kabelbaum abgeklemmt zu haben. Möglicherweise befinden sich leicht entzündbare Dämpfe in der Bilge. Sollte sich der Haltegurt am Motorausshalter befinden, könnte am Zündkerzenende der Spule ein Funke entstehen und eine Explosion verursachen.

2. Schrauben Sie die Zündkerze mit einem Zündkerzen-Steckschlüssel ab.



1. Geeigneter Steckschlüssel
2. Ungeeigneter Steckschlüssel
3. Reinigen Sie die Zündkerze und den Zylinderkopf mit Druckluft.
4. Nehmen Sie mit Hilfe der Zündspule die Zündkerze aus ihrem Loch.



1. Ritzel
2. Zündspule
3. Zündkerze

Zündkerzeneinbau

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktflächen des Zylinderkopfes und der Zündkerze frei von Ruß sind.

1. Stellen Sie mit einer Fühlerlehre den Elektrodenabstand gemäß der **TECHNISCHEN DATEN** ein.
2. Setzen Sie die Zündkerze in den Zylinderkopf ein und ziehen Sie sie handfest an.
3. Ziehen Sie die Zündkerze anschließend mit einem Zündkerzen-Steckschlüssel im Uhrzeigersinn mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an.

ANZUGSDREHMOMENT

Zündkerze	17 N•m ± 2 N•m
-----------	----------------

4. Montieren Sie die Zündspule wieder. Siehe **EINBAU DER ZÜNDSPULE** in diesem Abschnitt.
5. Führen Sie den Einbau in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus durch.

Abgassystem

Spülung Abgassystem

Das Spülen des Auspuffsystems mit Süßwasser ist unverzichtbar, um die korrodierenden Wirkungen von Salz oder anderen im Wasser enthaltenen chemischen Produkten zu neutralisieren. Es trägt dazu bei, Sand, Salz, Muscheln und andere Fremdkörper aus den Leitungen und/oder Schläuchen zu entfernen.

ZUR BEACHTUNG Bei Einsatz im Salzwasser, muss das Abgassystem täglich abgespült werden, um schwere Schäden an mechanischen Bauteilen zu vermeiden.

Das Spülen sollte vorgenommen werden, wenn das Fahrzeug an diesem Tag voraussichtlich nicht mehr benutzt wird oder wenn es für längere Zeit eingelagert werden soll.

WARNUNG

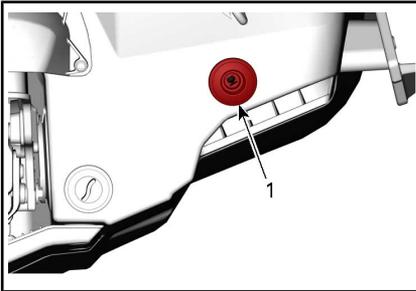
Führen Sie diese Arbeit in einem gut belüfteten Bereich aus.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

Reinigen Sie das Antriebssystem, indem Sie Wasser in den Ein- und Auslass sprühen und tragen Sie dann das Schmieröl XPS Lube oder ein gleichwertiges Schmiermittel auf die Teile auf.

! VORSICHT Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Schließen Sie einen Gartenschlauch an den am Heck des Fahrzeugs (an der Backbordseite) befindlichen Anschluss an. Öffnen Sie den Wasserhahn noch nicht.

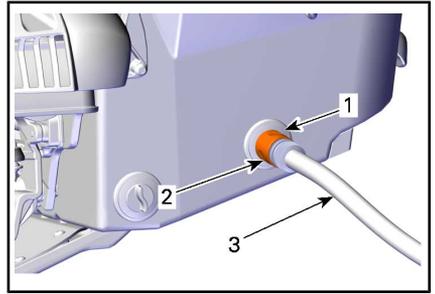


1. Position des Spülanschlusses

HINWEIS: Es kann eine optionale Schnellkupplung und ein Schlauchverbinder verwendet werden (T/N 295 500 473). Für das Spülen des Motors ist keine Schlauchklemme erforderlich.



TYPISCH - SCHNELLKUPPLUNG



TYPISCH

1. Schlauchkupplung (optional, nicht zwingend erforderlich)
2. Schnellkupplungsverbinder (optional, nicht zwingend erforderlich)
3. Gartenschlauch

Um zu spülen, starten Sie den Motor und öffnen danach sofort den Wasserhahn.

! VORSICHT Viele Komponenten im Motorraum könnten sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen. Berühren Sie bei laufendem Motor keine elektrischen Teile oder Komponenten des Antriebssystems.

ZUR BEACHTUNG Spülen Sie niemals einen heißen Motor. Starten Sie immer den Motor, bevor Sie den Wasserhahn öffnen. Öffnen Sie den Wasserhahn sofort, nachdem Sie den Motor angelassen haben, um eine Überhitzung zu vermeiden.

Lassen Sie den Motor 90 Sekunden mit Leerlaufdrehzahl laufen.

ZUR BEACHTUNG Der Motor darf nicht länger als 30 Sekunden ohne Wasserzufuhr laufen. Möglicherweise muss der Motor ausgeschaltet werden.

Vergewissern Sie sich, dass während des Spülens Wasser aus der Strahlpumpe fließt. Wenden Sie sich anderenfalls zu Wartungszwecken an einen Sea-Doo Vertrags Händler.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie den Motor niemals länger als 2 Minuten laufen. Die Dichtung der Kraftübertragung wird nicht gekühlt, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

Schließen Sie den Wasserhahn.

Nehmen Sie den Wasserschlauch aus dem Fahrzeug.

Drehen Sie den Motor schnell 3-5 Mal bei etwa 5000 U/min.

Den Motor abstellen.

ZUR BEACHTUNG Schließen Sie stets den Wasserhahn, bevor Sie den Motor abstellen.

ZUR BEACHTUNG Entfernen Sie nach dem Spülvorgang die Schnellkupplung (falls verwendet).



ZWISCHENKÜHLER-ÜBERLAUFBE-
SCHLAG

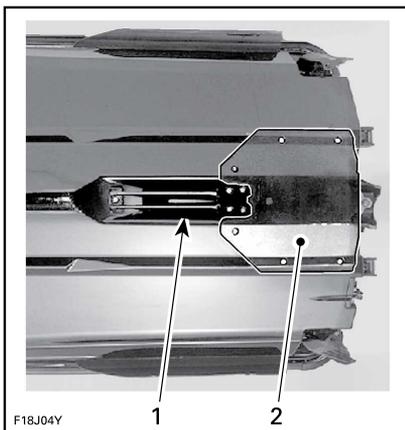
Schwingplatte und Wasseransauggitter

Inspektion der Schwingplatte und des Wasseransauggitters

Untersuchen Sie die Schwingplatte und das Wasseransauggitter der Strahlpumpe auf Beschädigungen. Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Händler, um beschädigte Teile reparieren oder austauschen zu lassen.

! WARNUNG

Vor der Überprüfung des Ansauggitters muss der Haltegurt stets vom Motorausshalter entfernt werden.



TYPISCH — DIESE BEREICHE ÜBERPRÜFEN

1. Wasseransaugung
2. Schwingplatte

Opferanode

Inspektion der Opferanode

Opferanoden gibt es in:

- Pumpe
- Schwingplatte
- Zwischenkühler.

Prüfen Sie auf Abnutzung. Wenn die Abnutzung schon mehr als die Hälfte beträgt, muss zum Austausch der Anode ein Sea-Doo Vertragshändler aufgesucht werden.

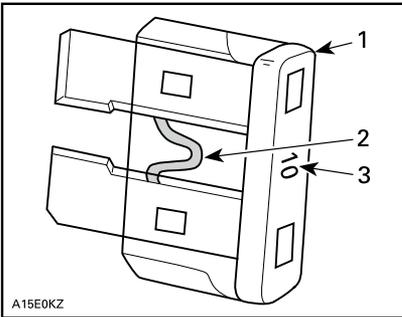
Sicherungen

Aus- und Einbau von Sicherungen

Verwenden Sie zur Vereinfachung des Ausbaus der Sicherung das Werkzeug zum Ausbauen/Einbauen von Sicherungen, welches sich im Sicherungskasten befindet.

Überprüfung von Sicherungen

Tritt ein elektrisches Problem auf, kontrollieren Sie die Sicherungen. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.



TYPISCH

1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen
3. Amperezahl

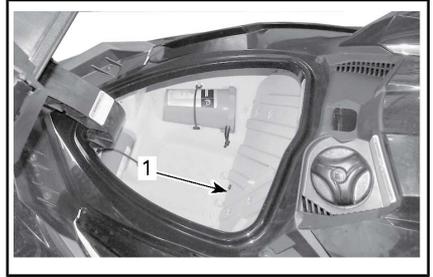
WARNUNG

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden. Suchen Sie zu Wartungszwecken einen Sea-Doo Vertragshändler auf.

Einbauort der Sicherungen

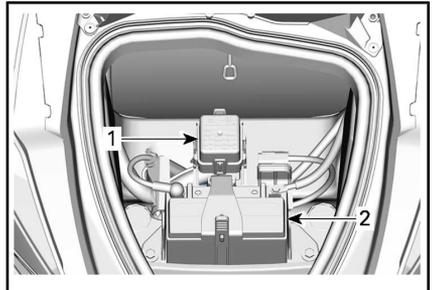
Um Zugriff auf den Sicherungskasten zu erhalten, öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs.

Entfernen Sie die beiden Kunststoffnieten und die Gummiverbindung, die das Zugriffselement hinten am Staufach sichern.



TYPISCH - ABDECKUNG DES VORDEREN STAUFACHS GEÖFFNET

1. Zugriffselement



TYPISCH - ZUGRIFFSELEMENT ENTFERNT

1. Sicherungsfach
2. Batterie

Zum Entfernen der Abdeckung des Sicherungskastens drücken Sie die beiden Verriegelungszungen zusammen, halten Sie sie fest und ziehen Sie die Abdeckung vom Sicherungskasten ab.

HINWEIS: Amperezahl und Position der Sicherung sind auf der Abdeckung des Sicherungskastens angegeben.

Beschreibung der Sicherungen

SICHERUNG	NENNWERT	BESCHREIBUNG
1	—	Nicht verwendet
2	15 A	Kraftstoffeinspritzung, Spulen und Kraftstoffpumpe
3	3 A	Bilgenpumpe (falls ausgestattet)
4	—	Nicht verwendet
5	—	Nicht verwendet
6	30 A	Lader
7	5 A	Cluster
8	3 A	Echolot (sofern vorhanden)
9	30 A	iBR
10	5 A	Start/Stop
11	5 A	ECM
12	30 A	Batterie
13	15 A	Diagnosewerkzeug 2
14	15 A	Diagnosewerkzeug 1, Zubehör-Steckverbinder

PFLEGE DES WASSERFAHRZEUGS

Ziehen Sie das Wasserfahrzeug jeden Tag aus dem Wasser.

Pflege nach jeder Fahrt

Spülung Abgassystem

Das Abgassystem sollte täglich gespült werden, wenn das Jet-Boot in schmutzigem Wasser oder Salzwasser eingesetzt wird.

Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.

Zusätzliche Pflege bei Betrieb in schmutzigem Wasser oder Salzwasser

Wenn das Fahrzeug in verschmutztem Wasser und insbesondere in Salzwasser benutzt wird, sollten zum Schutz des Fahrzeugs und seiner Komponenten zusätzliche Pflegetätigkeiten ausgeführt werden.

Spülen Sie den Kielbereich des Fahrzeugs mit Süßwasser.

Reinigen Sie den Kielraum niemals mit einem Hochdruckreiniger. **WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN (z. B. mit einem Gartenschlauch).**

Die Verwendung von Hochdruck kann zu Schäden an elektrischen und mechanischen Systemen führen.

 **VORSICHT** Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.

ZUR BEACHTUNG Erfolgt keine ordnungsgemäße Pflege wie: Spülen des Wasserfahrzeugs, Spülen des Abgassystems, wenn das Wasserfahrzeug in Salzwasser benutzt wird, so führt dies zur Beschädigung des Wasserfahrzeugs und seiner Komponenten.

Reinigen des Wasserfahrzeugs

Rumpf und Aufbau

Reinigen Sie den Rumpf und verschiedene Komponenten des Aufbaus gelegentlich mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Entfernen Sie Meeresorganismen vom Motor und/oder Rumpf. Tragen Sie ein nicht scheuerndes Wachs wie z. B. Silikonwachs auf.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie Glasfaser- und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton oder anderen starken chemischen oder petroleumhaltigen Reinigungsmitteln.

Flecken können von den Sitzen und dem Fiberglas mit REINIGER UND FETTLÖSER PRO C1 (T/N 779262) oder einem gleichwertigen Mittel entfernt werden.

Verwenden Sie für die Reinigung der Teppiche 3™ Citrus Base Cleaner (Sprühdose, 24 oz.) oder ein gleichwertiges Produkt.



WARNUNG

Tragen Sie nie Kunststoff- oder Vinylschutz auf Teppiche oder Sitz auf, da die Oberfläche dadurch glatt wird und die Insassen vom Jet-Boot fallen können.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Lagerung

WARNUNG

Da Brennstoff und Öl brennbar sind, sollten Sie sich, wie in der periodischen Prüftabelle angegeben, im Hinblick auf die Überprüfung der Kraftstoffanlagenintegrität an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl wenden.

Es wird empfohlen, das Wasserfahrzeug vor einer Lagerung von einem Sea-Doo-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl warten zu lassen. Die folgenden Arbeiten können Sie aber selbst mit einem Minimum an Werkzeugen ausführen.

HINWEIS: Führen Sie die folgenden Aufgaben in derselben Reihenfolge aus wie sie in diesem Abschnitt beschrieben werden.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie den Motor während der Lagerung nicht laufen.

Antriebssystem

Strahlpumpenreinigung

Reinigen Sie die Strahlpumpe, indem Sie Wasser in den Ein- und Auslass sprühen und tragen Sie dann eine Schicht LUB. & ANTI-CORROSIVE (T/N 779168) oder eines gleichwertigen Produkts auf.

WARNUNG

Der Haltegurt muss vom Motoraussschalter immer vor dem Reinigen von Komponenten des Antriebssystems entfernt werden, um einen versehentlichen Motorstart zu vermeiden. Während dieses Vorgangs darf der Motor nicht laufen.

Strahlpumpenüberprüfung

Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Kraftstoffanlage

Schutz des Kraftstoffsystems

KRAFTSTOFFSTABILISATOR (T/N 779171) (oder ein gleichwertiges Produkt) sollte in den Kraftstofftank hinzugefügt werden, um Kraftstoffverfall und Gummierung des Kraftstoffsystems zu vermeiden. Beachten Sie dabei die Anwendungsvorschriften des Herstellers.

ZUR BEACHTUNG Es wird dringend empfohlen, vor der Lagerung Kraftstoffstabilisator zuzusetzen, um das Kraftstoffsystem in gutem Zustand zu erhalten. Der Kraftstoffstabilisator sollte vor Schmierung des Motors und vor Auffüllen des Kraftstofftanks hinzugefügt werden, um die Bestandteile des Kraftstoffsystems vor Lackablagerungen zu schützen.

Befüllen Sie den Tank vollständig wie im Abschnitt *BETANKUNG* beschrieben. Stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser im Kraftstofftank befindet.

ZUR BEACHTUNG Bleibt Wasser im Kraftstofftank eingeschlossen, kann das Kraftstoff-Einspritzsystem stark beschädigt werden.

Motor- und Abgassystem

Spülung Abgassystem

Führen Sie das Verfahren wie unter *WARTUNGSVERFAHREN* beschrieben durch.

Motoröl- und Filterwechsel

Der Ölwechsel und Filteraustausch kann von einem Sea-Doo-Vertrags-händler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

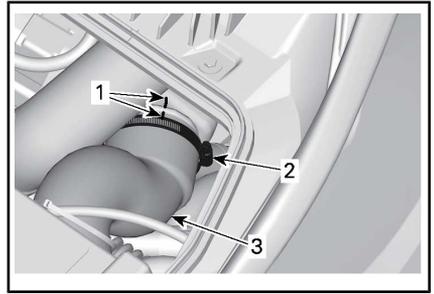
Ablassen des Zwischenkühlers

Das Austreiben von Wasser, welches sich durch Kondensation im Zwischenkühler angesammelt hat, ist wichtig.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Heben Sie den Sitz an.
2. Stellen Sie sicher, dass auf dem Zwischenkühler-Einlassschlauch eine Ausrichtungslinie gezogen ist. Das stellt sicher, dass der Schlauch bei der Installation nicht verdreht oder geknickt wird.
3. Lösen Sie die Klemme, mit der der Zwischenkühler-Einlassschlauch befestigt ist.
4. Entfernen Sie den Zwischenkühler-Einlassschlauch vom Zwischenkühler.

HINWEIS: Dieser Schlauch leitet die heiße Druckluft vom Turbolader des Motors zum Einlass des Zwischenkühlers.



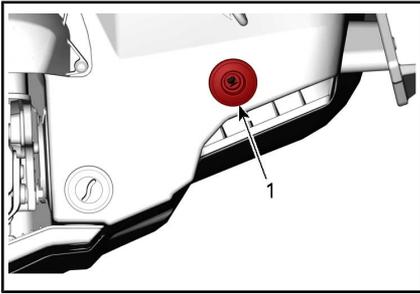
TYPISCH

1. Ausrichtungslinien am Schlauch
2. Schlauchschelle
3. Einlassschlauch des Zwischenkühlers
5. Die Zwischenkühler-Luftseite des 1630 entleert sich selbst in den Einlasskrümmer des Zwischenkühlers. Wenn der Einlassschlauch des Zwischenkühlers abgenommen wird, kann das Vorhandensein von Kondenswasser visuell geprüft und richtig abgelassen werden, ohne dass der Motor läuft.
6. Installieren Sie den Zwischenkühler-Luftablassschlauch erneut und stellen Sie sicher, dass er wieder genauso ausgerichtet ist wie vor dem Ausbau, um einen korrekten Motorbetrieb sicherzustellen.

Entleerung des Abgassystem

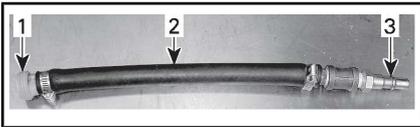
In Regionen, in denen die Temperatur unter den Gefrierpunkt fallen kann, muss im Abgassystem und im Zwischenkühler angesammeltes Wasser entfernt werden.

Führen Sie mithilfe des Spülanschlusses an der Steuerbordseite (rechts) am Heck Druckluft mit 379 kPa in das System ein, bis kein Wasser mehr aus der Strahlpumpe austritt.



1. Spülanschluss

Zur Vereinfachung der Entwässerung kann folgender Schlauch angefertigt werden.



TYPISCH

1. Adapter für Spülanschluss
2. Schlauch 12,7 mm
3. Stecker-Adapter für Luftschlauch

ZUR BEACHTUNG Wenn das Abgassystem nicht entleert wird, kann dies schwere Schäden verursachen.

Entfernen Sie jegliche Spezialwerkzeuge.

Motorschmierung

1. Öffnen Sie den Sitz.
2. Bauen Sie die Zündspulen aus. Siehe Abschnitt **WARTUNGSVERFAHREN**.
3. Bauen Sie die Zündkerzen aus. Siehe Abschnitt **WARTUNGSVERFAHREN**.
4. Sprühen Sie LUB. & ANTI-CORROSIVE (T/N 779168) oder ein gleichwertiges Produkt in die Zündkerzenbohrungen.
5. Um zu verhindern, dass Kraftstoff eingespritzt wird und um die Zündung beim Anlassen des Motors zu unterbinden, betätigen Sie den Gashebel bis zum

Anschlag und HALTEN Sie ihn gegen den Lenker.

6. Drücken Sie kurz die START- / STOP-Taste, um den Motor um einige Umdrehungen zu drehen. Dadurch verteilt sich das Öl auf der Zylinderwand.
7. Tragen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde der Zündkerzen auf und setzen Sie sie wieder in den Motor ein. Siehe Abschnitt **WARTUNGSVERFAHREN**.
8. Bauen Sie die Zündspulen ein. Siehe Abschnitt **WARTUNGSVERFAHREN**.

Prüfung des Motorkühlmittels

Wenn das Frostschutzmittel nicht ausgetauscht wird, prüfen Sie seine Dichte.

Der Austausch des Frostschutzmittels und ein Dichtetest sollten von einem Sea-Doo Vertragshändler vorgenommen werden.

HINWEIS: Das Frostschutzmittel muss alle 300 Stunden oder alle 5 Jahre ersetzt werden, um einer Alterung des Frostschutzmittels entgegenzuwirken.

ZUR BEACHTUNG Eine falsche Frostschutzmitteldichte kann dazu führen, dass die Flüssigkeit im Kühlsystem gefriert, wenn das Wasserfahrzeug in einem Bereich gelagert wird, in dem der Gefrierpunkt erreicht wird. Dies würde zu schweren Beschädigungen des Motors führen.

Elektrisches System

Batterieausbau und -ladung

Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.



WARNUNG

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist.

Motorraum

Reinigung des Motorraums

Reinigen Sie die Bilge mit heißem Wasser und einem milden Reinigungsmittel oder mit Bilgenreiniger.

Spülen Sie gründlich nach.

Heben Sie die Fahrzeugvorderseite an, um den Kielraum über die Ablaufstopfen vollständig zu entleeren.

Korrosionsschutzbehandlung

Wischen Sie alle Wasserrückstände im Motorraum ab.

Sprühen Sie LUB. & ANTI-CORROSIVE (T/N 779168) oder ein gleichwertiges Produkt über alle Metallkomponenten im Motorfach.

HINWEIS: Die Sitzbank sollte während der Einlagerung etwas geöffnet bleiben. Dies verhindert die Bildung von Kondenswasser und eine eventuelle Korrosion im Motorraum.

Rumpf und Aufbau

Reinigung des Rumpfes und Aufbaus

Reinigen Sie den Aufbau mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Spülen Sie gründlich mit Süßwasser nach. Entfernen Sie Meeresorganismen vom Rumpf.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie Thermofilm-Oberflächen keinesfalls mit Alkohol.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie Glasfaser- und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton oder anderen starken chemischen oder petroleumhaltigen Reinigungsmitteln.

Reparatur des Rumpfes und Aufbaus

Wenn Reparaturen am Aufbau oder am Rumpf ausgeführt werden müssen, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Schutz des Aufbaus und des Rumpfes

Behandeln Sie den Aufbau mit einem qualitativ hochwertigen Schiffswachs.

Wenn das Fahrzeug im Freien gelagert wird, decken Sie es mit einer lichtundurchlässigen Plane ab; so schützen Sie die Kunststoffteile und den Lack des Fahrzeugs vor Sonneneinstrahlung und Schmutz; ferner beugen Sie dem Einstauben vor.

ZUR BEACHTUNG Das Fahrzeug darf niemals im Wasser gelagert werden. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in einer Kunststoffhülle.

Vorbereitungen vor der Saison

Neben der Einhaltung des *WARTUNGSPLANES* sind auch Wartungsvorbereitungen zu treffen.

Achten Sie darauf, dass alle Arbeiten in der Tabelle **100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR** ausgeführt werden.

Die vorsaisonale Wartungsvorbereitung kann von einem Sea-Doo-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

HINWEIS: Wir empfehlen, obwohl nicht erforderlich, dass die vorsaisonale Wartungsvorbereitung und etwaige sicherheitsbezogenen Werksaktionen zum selben Zeitpunkt von einem Sea-Doo-Vertragshändler vorgenommen werden.



WARNUNG

Führen Sie nur die in dem *WARTUNGSPLAN* beschriebenen Verfahren durch. Es wird empfohlen, für andere Komponenten und Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines autorisierten Sea-Doo Händlers in Anspruch zu nehmen.

ZUR BEACHTUNG Wenn sich Bauteile in einem nicht mehr zufriedenstellenden Zustand befinden, ersetzen Sie diese durch BRP-Originalteile oder gleichwertige Teile.

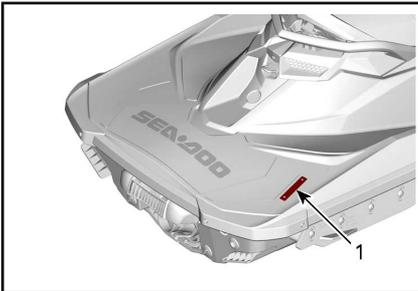
TECHNISCHE INFORMATIONEN

WASSERFAHRZEUGKENNZEICHNUNG

Die wichtigsten Komponenten des Fahrzeugs (Motor und Rumpf) sind mit unterschiedlichen Seriennummern versehen. Unter Umständen kann es wichtig sein, diese Nummern zu kennen, zum Beispiel zu Garantiezwecken oder zur Rückverfolgung des Fahrzeugs im Falle eines Diebstahls.

Rumpf-Identifizierungsnummer

Die Rumpf-Identifizierungsnummer (H.I.N.) befindet sich an der Aufsteigeplattform hinten am Jetboot.



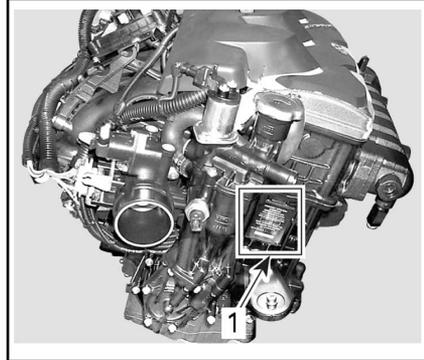
1. Rumpf-Identifizierungsnummer (H.I.N.)

Sie besteht aus 12 Zeichen:

YDV 12345 L 8 09
Modelljahr
Jahr der Herstellung
Monat der Herstellung
Seriennummer (Hier kann auch ein Buchstabe stehen)
Hersteller

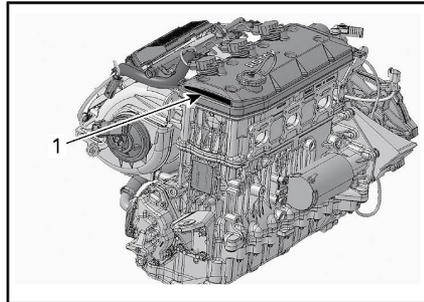
Motor-Identifizierungsnummer

Die Motor-Identifizierungsnummer (E.I.N.) befindet sich am vorderen Ende des Motors.



TYPISCH

1. Motor-Identifikationsnummer (EIN)



TYPISCH

1. Identifikation des Motorherstellers



RF D.E.S.S. SCHLÜSSEL

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada.

Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen: 1) Dieses Geräte darf keine Funkstörungen verursachen, und 2) Dieses Gerät muss empfangene Störungen, einschließlich solche, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Alle nicht von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei ausdrücklich genehmigten Änderungen oder Ergänzungen, können die Befugnis des Benutzers, das Gerät zu betreiben, aufheben.

IC Registriernummer: 12006A-M01456

FCC ID: 2ACERM01456

Wir, die für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortliche Partei erklären als einziger Verantwortlicher, dass das Gerät in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der folgenden Richtlinie steht: 2014/53/EU. Auf was sich diese Erklärung bezieht, entspricht den grundlegenden und allen anderen relevanten Anforderungen. Das Produkt entspricht den folgenden Richtlinien, harmonisierten Normen und Bestimmungen:

Radio Equipment Directive (RED - Richtlinie für Funkanlagen) 2014/53/EU und Harmonisierte Normen:

EN 300 330-2, EN 60950-1

REGULATORISCHE INFORMATIONEN ZUM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEinSTRUMENT

Vereinfachte Konformitätserklärung

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung gemäß Funkanlagen-Geräterichtlinie 2014/53/EU



Hersteller und Anschrift

Hersteller:

- Robert Bosch LLC

Adresse:

- 38000 Hills Tech Drive,
Farmington Hills, MI 48331,
USA

DE

Hiermit erklärt Robert Bosch LLC, dass der Funkanlagentyp VIPMIDGPS der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: eu-doc.bosch.com

FR

Le soussigné, Robert Bosch LLC, déclare que l'équipement radioélectrique du type VIPMIDGPS est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: eu-doc.bosch.com

BG

С настоящото Robert Bosch LLC декларира, че този тип радиосъоръжение VIPMIDGPS е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: eu-doc.bosch.com

EL

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch LLC, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός VIPMIDGPS πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: eu-doc.bosch.com

CS

Tímto Robert Bosch LLC prohlašuje, že typ rádiového zařízení VIPMIDGPS je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: eu-doc.bosch.com

DA

Hermed erklærer Robert Bosch LLC, at radioudstyrstypen VIPMIDGPS er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: eu-doc.bosch.com

ET

Käesolevaga deklareerib Robert Bosch LLC, et käesolev raadioseadme tüüp VIPMIDGPS vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: eu-doc.bosch.com

ES

Por la presente, Robert Bosch LLC declara que el tipo de equipo radioeléctrico VIPMIDGPS es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: eu-doc.bosch.com

FI

Robert Bosch LLC vakuuttaa, että radiolaitetyyppi VIPMIDGPS on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: eu-doc.bosch.com

EN

Hereby, Robert Bosch LLC declares that the radio equipment type VIPMIDGPS is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: eu-doc.bosch.com

HR

Robert Bosch LLC ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa VIPMIDGPS u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: eu-doc.bosch.com

HU

Robert Bosch LLC igazolja, hogy a VIPMIDGPS típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: eu-doc.bosch.com

IT

Il fabbricante, Robert Bosch LLC, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio VIPMIDGPS è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: eu-doc.bosch.com

LT

Aš, Robert Bosch LLC, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas VIPMIDGPS atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: eu-doc.bosch.com

LV

Ar šo Robert Bosch LLC deklarē, ka radioiekārta VIPMIDGPS atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: eu-doc.bosch.com

MT

B'dan, Robert Bosch LLC, niddikjara li dan it-tip ta' taghmir tar-radju VIPMIDGPS huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/EU.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità ta-UE huwa disponibbli f'dan l-Indirizz ta-Internet li gej: eu-doc.bosch.com

NL

Hierbij verklaar ik, Robert Bosch LLC, dat het type radioapparatuur VIPMIDGPS conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: eu-doc.bosch.com

PL

Robert Bosch LLC niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego VIPMIDGPS jest zgodny z dyrektywą 2014/53/EU.

Pelny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: eu-doc.bosch.com

PT

O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch LLC declara que o presente tipo de equipamento de rádio VIPMIDGPS está em conformidade com a Diretiva 2014/53/EU.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: eu-doc.bosch.com

RO

Prin prezenta, Robert Bosch LLC declară că tipul de echipamente radio VIPMIDGPS este în conformitate cu Directiva 2014/53/EU.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: eu-doc.bosch.com

SV

Härmed försäkras Robert Bosch LLC att denna typ av radioutrustning VIPMIDGPS överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: eu-doc.bosch.com

SL

Robert Bosch LLC potrjuje, da je tip radijske opreme VIPMIDGPS skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: eu-doc.bosch.com

SK

Robert Bosch LLC týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu VIPHI2BT je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: eu-doc.bosch.com

IS

Robert Bosch LLC lýsir því hér með yfir að þráðlaus í fjarskiptabúnaðurinn VIPMIDGPS er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB.

Óstytta texta ESB-samræmisýfirlýsingarinnar er að finna á veffanginu: eu-doc.bosch.com

Liechtenstein

Hiermit erklärt Robert Bosch LLC, dass der Funkanlagentyp VIPMIDGPS der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: eu-doc.bosch.com

NO

Hermed erklærer Robert Bosch LLC at radioustyrstypen VIPMIDGPS er i samsvar med direktiv 2014/53/EU.

Hele teksten i EU-samsvarserklæringen finnes på følgende internettadresse: eu-doc.bosch.com

INFORMATIONEN ÜBER EMISSIONEN DES MOTORS

Verantwortung des Herstellers

Beginnend mit den Motoren des Baujahres 1999 müssen die Hersteller von Seemotoren die Abgasemissionswerte für jede Leistungsfamilie der Motoren bestimmen und diese Motoren von der US-Umwelt-schutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) zertifizieren lassen. Es muss ein Hinweisschild mit Informationen über die Abgasregelung, welches Abgaswerte und technische Daten des Motors ausweist, zum Zeitpunkt der Herstellung an jedem Wasserfahrzeug angebracht werden.

Verantwortung des Händlers

Beim Ausführen von Servicearbeiten an allen Sea-Doo Wasserfahrzeugen von 1999 und danach, die mit einer Abgasreinigungsinformation-beschriftung versehen sind, müssen die Einstellungen die veröffentlichten Werksvorgaben einhalten.

Der Austausch und die Reparatur von emissionsbezogenen Komponenten muss so vorgenommen werden, dass die Emissionswerte weiterhin die vorgeschriebenen Zertifizierungsanforderungen einhalten.

Händler dürfen am Motor keine Modifikationen vornehmen, die die Leistung verändern oder die Emissionswerte über die festgelegten Werkspezifikationen erhöhen würden.

Ausnahmen schließen die vorgeschriebenen, durch den Hersteller vorzunehmenden Änderungen ein, wie beispielsweise Einstellungen infolge der Höhenlage.

Verantwortung des Eigentümers

Der Eigentümer/Fahrer muss den Motor so warten lassen, dass die Emissionswerte weiterhin die vorgeschriebenen Zertifizierungsanforderungen einhalten.

Der Eigentümer/Fahrer darf den Motor nicht dahingehend verändern und darf keiner Person eine Veränderung des Motors dahingehend erlauben, dass die Pferdestärken oder Emissionswerte des Motors die vorgegebenen Werksnormen übersteigen.

EPA-Emissionsbestimmungen

Alle Sea-Doo Wasserfahrzeuge von 1999 und danach, die von BRP hergestellt wurden, haben die EPA-Zertifizierung und entsprechen somit den Anforderungen der Vorschriften für die Begrenzung der Luftverschmutzung durch neue Wasserfahrzeugmotoren. Diese Zertifizierung ist abhängig von bestimmten Einstellungen, die Gegenstand von Werksnormen geworden sind. Daher müssen das werkseitig festgelegte Wartungsverfahren und die ursprüngliche Konstruktion wann immer zweckmäßig streng eingehalten werden.

Die oben aufgeführten Haftungen sind allgemeine Auflagen und stellen in keiner Weise eine vollständige Aufstellung der Regeln und Vorschriften dar, die die EPA-Anforderungen hinsichtlich der Abgasemissionen für Seeprodukte betreffen. Für nähere Informationen zu diesem Thema können Sie die folgenden Stellen kontaktieren:

U.S. Environmental Protection Agency
Certification Division
Gasoline Engine Compliance Center
2000 Traverwood Drive
Ann Arbor MI 48105
USA

EPA INTERNET WEBSITE:

www.epa.gov/otaq

Kraftstoffverdunstungssystem

Beginnend mit dem Modelljahr 2018; sind die Jetboote verkauft in Kalifornien zertifiziert unter den Kalifornischen Abgasbestimmungen für Wasserfahrzeuge mit Fremdzündung der Kalifornischen Luftreinhaltungskommission (13 CCR 2850 bis 2869). Diese Modelle sind mit einem Kraftstoffverdunstungssystem ausgestattet, das aus einem Kraftstofftank mit geringer Permeation (LPFT), Benzinleitungen mit geringer Permeation (LPFL) und einem Druckentlastungsventil besteht (PRV).

TECHNISCHE DATEN

MOTOR	
Motortyp	ROTAX® 1630 ACE™, Viertakter, Motor mit einfacher obenliegender Nockenwelle (SOHC)
Angegebene Leistung ⁽¹⁾	217 kW @ 8.000 RPM
Induktion	Mit Turbolader-Zwischenkühler
Anzahl Zylinder	3
Anzahl der Ventile	12 Ventile mit hydraulischen Stößeln (keine Einstellung)
Bohrung	100 mm
Hub	69,2 mm
Hubraum	1.630,5 cm ³
Kompressionsverhältnis	8.4:1

(1) Angegebene Leistung in der Kardanwelle gemäß ISO 8665.

SCHMIER-SYSTEM		
Motoröl	Empfohlenes Öl	Skandinavien: 4T 5W40 SYNTHETIK-MISCHÖL (EUR) (T/N 779290) Alle anderen Länder: 4T 5W40 SYNTHETIK-MISCHÖL (T/N 779133)
	Alternative, falls nicht verfügbar	Wenn es nicht verfügbar ist, benutzen Sie 5W40 Motoröl, das mindestens die Anforderungen der API-Serviceklassen SJ, SL, SM oder SN erfüllt. Siehe <i>EMPFOHLENES MOTORÖL</i>
	Fassungsvermögen	3 L Ölwechsel mit Filter 5 L insgesamt

KÜHLSYSTEM		
Typ		Geschlossenes Kühlsystem
Kühlmittel	Skandinavien	LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (EUR) (T/N 779223)
	Alle anderen Länder	LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (T/N 779150)
	Alternative, falls nicht verfügbar	Benutzen Sie ein leicht silikathaltiges, langlebiges Ethylen-Glykol Gemisch (50 %-50 %), das für Aluminium-Verbrennungsmotoren speziell geeignet ist.
Fassungsvermögen des Kühlsystems		5 L insgesamt

KRAFTSTOFFSYSTEM		
Art der Kraftstoffeinspritzung		Multipoint-Kraftstoffeinspritzung mit iTC (intelligente Drosselklappensteuerung). Einzeldrosselklappe (60 mm) mit Stellglied
Kraftstoffsorte	Bleifreies Superbenzin - Siehe <i>KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN</i>	91 oder höher igher ((RON + MON)/2) (innerhalb Nordamerikas) 95 oder höher (RON) E10 (außerhalb Nordamerikas)
Kapazität des Kraftstofftanks (einschließlich Reservetank)		60 L

ELEKTRISCHES SYSTEM		
Zündsystem		IDI (induktive Zündung)
Batterie		Versiegelt, 12 V, 18 A•h
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK KR9C-G oder entsprechend
	Elektrodenabstand	0,7 mm zu 0,8 mm

ANTRIEBSSYSTEM		
Strahlpumpe	Typ	Axiale Strömung, einstufig
Antriebswelle	Kupplungstyp	Balligverzahnungen, Direktantrieb

IBR UND VTS

VTS-System	Elektronisch gesteuert über die VTS-Steuertaste
------------	---

GEWICHT UND BELADUNG

Trockengewicht	384 kg
Anzahl der Passagiere (einschließl. Fahrer)	2
Höchstzuladung (Passagier und Gepäckstücke)	182 kg
Stauraum	116,4 L

ABMESSUNGEN

Gesamtlänge	331,6 cm
Gesamtbreite	115 cm
Gesamthöhe	114,3 cm

MATERIAL

Material der Schraube	Edelstahl
Schraubengehäuse/Stator	Aluminium/Aluminium

HINWEIS: BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Veränderungen am Design und an den technischen Daten und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

FEHLERBEHEBUNG

RICHTLINIEN ZUR FEHLERBEHEBUNG

MOTOR SPRINGT NICHT AN

1. Haltegurt entfernt.
 - *Drücken Sie die START- / STOP-Taste.*
 - *Befestigen Sie die Haltegurtkappe innerhalb von 5 Sekunden nach Drücken der START- / STOP-Taste am Motorausshalter.*
 - *Drücken Sie die START- / STOPP-Taste, um den Motor zu starten.*
2. ECM erkennt den D.E.S.S.-Schlüssel nicht.
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
3. Durchgebrannte Sicherung: Hauptsicherung, elektrischer Anlasser oder ECM.
 - *Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.*
4. Batterie entladen.
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

WARNUNG

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist. Batteriefüllsäure ist giftig und gefährlich. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung.

5. Batterieanschlüsse korrodiert oder lose. Erdungsfehler.
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
6. Wasserüberfluteter Motor.
 - *Siehe unter WASSERÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
7. Defekter Sensor oder ECM.
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*
8. Festgefressene Strahlpumpe.
 - *Reinigen, wenn möglich. Wenden Sie sich anderenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

MOTOR DREHT SICH LANGSAM

1. Lockere Batteriekabelanschlüsse.
 - *Prüfen/Reinigen/Festziehen.*
2. Entladene oder schwache Batterie.
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
3. Abgenutzter Anlasser.
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

MOTOR DREHT SICH NORMAL, ABER ER SPRINGT NICHT AN

1. Kraftstofftank leer oder durch Wasser verschmutzt.
 - *Auffüllen. Kraftstoff abpumpen und frischen Kraftstoff einfüllen.*
2. Verschmutzte/defekte Zündkerzen.
 - *Ersetzen.*
3. Sicherung durchgebrannt.
 - *Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.*
4. Wasserüberfluteter Motor.
 - *Siehe unter WASSERÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
5. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*
6. Kraftstoffpumpe defekt.
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*

FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄßIG

1. Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerzen.
 - *Ersetzen.*
2. Kraftstoff: Zu geringer Füllstand, alt oder wasserverunreinigt.
 - *Abpumpen und/oder nachfüllen.*
3. Defekte Zündspule(n).
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*
4. Verstopfte Einspritzdüsen.
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*

5. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).
 - *Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.*

MOTOR RAUCHT

1. Ölstand zu hoch.
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*
2. Wasser eingedrungen, Kühlmittelleck oder beschädigte Zylinderkopfdichtung.
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*
3. Interner Motorschaden.
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*

MOTORÜBERHITZUNG

1. Abgassystem verstopft.
 - *Spülen Sie das Abgassystem.*
2. Motorkühlmittelstand zu hoch.
 - *Siehe Abschnitt WARTUNGSVERFAHREN.*
3. Schnellkupplung an Spülanschluss verblieben.
 - *Schnellkupplung von Spülanschluss entfernen und Fahrzeug neu starten. Bleiben die Probleme bestehen, wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*

UNZUREICHENDE BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG DES MOTORS

1. Learning Key verwendet.
 - *Einen normalen Schlüssel verwenden.*
2. Sport-Modus nicht aktiviert.
 - *Siehe SPORT-MODUS AKTIVIEREN in BETRIEBSMODI.*
3. Wasseransaugung der Strahlpumpe verstopft.
 - *Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRAHLPUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
4. Beschädigte Schraube oder abgenutzter Anlauftring.
 - *Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
5. Motorölstand zu hoch.
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*
6. Schwacher Zündfunken.
 - *Siehe unter FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄSSIG.*
7. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).
 - *Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.*
8. Verstopfte Einspritzdüsen.
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*
9. Niedriger Kraftstoffdruck.
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*
10. Wasser im Kraftstoff.
 - *Abpumpen und ersetzen.*
11. Motor durch eindringendes Wasser beschädigt.
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

WASSERFAHRZEUG ERREICHT NICHT DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT

1. Wasseransaugung der Strahlpumpe verstopft.
 - *Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRÄHLPUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
2. Beschädigte Schraube oder abgenutzter Anlaufring.
 - *Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
3. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).
 - *Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.*
4. Defekter Turbolader und/oder Zwischenkühler.
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*

FAHRZEUG BLEIBT NACH DEM BETÄTIGEN DES iBR-HEBELS IN NEUTRALSTELLUNG

1. Die iBR-Umkehrfläche bleibt in Neutralstellung.
 - *Lassen Sie den Gashebel los, um auf Leerlaufdrehzahl zu wechseln.*
 -

iBR KEHRT NICHT IN DIE NEUTRALSTELLUNG ZURÜCK (iBR-ANZEIGELEUCHE EIN)

1. iBR durch Abfälle verklemmt.
 - *Reinigen Sie den Bereich der iBR-Umkehrfläche und der Düse und prüfen Sie sie auf Schäden.*
2. Defekt im iBR-System.
 - *Entfernen Sie den Haltegurt und warten Sie 5 Minuten.*
 - *Drücken Sie die START- / STOP-Taste.*
 - *Befestigen Sie den Haltegurt und prüfen Sie die iBR Leuchte, um sicherzugehen, dass der Fehler verschwunden ist.*
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler, wenn der Defekt weiterhin besteht oder häufig wieder auftritt.*

iBR KEHRT NICHT IN DIE NEUTRALSTELLUNG ZURÜCK (iBR ANZEIGELEUCHE AUSGESCHALTET)

1. Gashebel während des Betriebs nicht vollständig losgelassen.
 - *Lassen Sie den Gashebel vollständig los, um sicherzustellen, dass die iBR-Umkehrfläche in die Neutralstellung zurückkehrt.*
2. Der Gashebel kehrt nicht vollständig in die Ausgangsstellung zurück, wenn er losgelassen wird.
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHE VOM ANTRIEBSSYSTEM

1. Pflanzenreste oder Schmutz in Schraube verfangen.
 - *Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRÄHLPUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
 - *Prüfen Sie auf Schäden.*
2. Beschädigte Schraubenwelle oder Antriebswelle.
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
3. Eindringen von Wasser in Strahlpumpe führt zum Festfressen der Lager.
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

WASSER IN BILGE

1. Defekt im Schöpfsystem.
 - *Lassen Sie das System durch einen Sea-Doo-Vertragshändler überprüfen.*
2. Leck im Abgassystem.
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
3. Kohlenstoffring an der Antriebswelle verschlissen.
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Ein System überwacht die elektronischen Komponenten des EMS (Motormanagementsystem), des iBR und andere Komponenten des elektrischen Systems. Wenn eine Störung auftritt, sendet dieses System optische Meldungen über das Info-Center und/oder akustische Signale über eine Signalvorrichtung, um Sie über einen bestimmten Status zu informieren.

Es kann auch ein Fehlercode aufgezeichnet werden.

Wenn eine geringfügige oder vorübergehende Störung auftritt, verschwinden die Störungsmeldung und der Signalton, wenn die Ursache der Störung nicht mehr vorliegt.

Wenn Sie das Gas wegnehmen und den Motor zur Leerlaufdrehzahl zurückkehren lassen, kann dadurch erreicht werden, dass die normale Funktion wiederhergestellt wird. Wenn dies nicht funktioniert, entfernen Sie den Haltegurt vom Motoraussschalter, warten Sie 5 Minuten und starten Sie den Motor erneut.

Das elektronische System wird je nach Art der Störung unterschiedlich reagieren. Bei schweren Störungen kann es vorkommen, dass der Motor nicht gestartet werden darf. In anderen Fällen wird der Motor im Notlauf-Modus arbeiten (verminderte Drehzahl).

Bei einer Störung, wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte *US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG*.

Fehlercodes

Wenn eine Störung auftritt, kann abhängig von Störungstyp und System ein numerischer Fehlercode gespeichert werden.

Diese Fehlercodes werden von autorisierten Sea-Doo Händlern für die Fehlerbehebung an den Systemen des Jet-Boots verwendet, indem sie sie mit einer Fehlerliste vergleichen.

Fehlercodes können auf der Multifunktionsanzeige des Info-Centers angezeigt werden; diese Funktion ist jedoch nur verfügbar, wenn eine Störung noch aktiv ist.

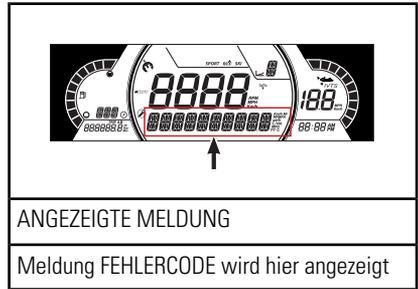
Wenn es einen aktiven Fehlercode gibt, kann dieser vom Bootsführer auf der Multifunktionsanzeige angezeigt werden. Der Bootsführer kann dann seinen autorisierten Sea-Doo Händler anrufen, um den Fehlercode durchzugeben. Danach wird der Händler den Bootsführer hinsichtlich der Problemlösung informieren oder darauf einwirken, das Wasserfahrzeug nicht mehr zu benutzen und es im Hinblick auf eine Wartung, Reparatur oder einen Austausch von einem Sea-Doo-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl warten zu lassen. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte *US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG*.

Anzeigen von Fehlercodes

Die Rechtspfeiltaste auf dem rechten Tastenblock so lange drücken, bis „Einstellung“ erscheint. Drücken Sie OK, um das Einstellungs Menü aufzurufen. Wenn während Ihres Fahrzyklus ein Fehlercode angezeigt wurde, enthält das Einstellungs Menü ein CODE-Menü. Drücken Sie OK, um die Liste der Fehler anzuzeigen.

HINWEIS: Bei normalen Fahrbedingungen können einige Fehlercodes auftreten. Bevor Sie sich an Ihren Fachhändler vor Ort wenden, entfernen Sie den Schlüssel, warten Sie 2 Minuten, bis das elektrische System abgeschaltet ist, und drücken Sie dann Start, um das elektrische System zu aktivieren. Dadurch wird sichergestellt, dass der aufgetretene Fehler verschwin-

det und nur die aktiven Codes im CODE-Menü bleiben.



Fehleranzeigen und angezeigte Meldungen – Informationen

Die Fehleranzeigen und Meldungen, die im Informationscenter angezeigt werden, informieren Sie über einen bestimmten Zustand oder eventuelle Anomalien.

Bei einer Störungsanzeige oder einer Fehlermeldung auf der Multifunktionsanzeige, wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte *US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG*.

Informationen zu normalen Funktionsanzeigen je nach Modell finden Sie im Abschnitt *MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT*

KONTROLLEUCHTEN (AN)	MELDUNGSANZEIGE	BESCHREIBUNG
	BATT. SPANNUNG NIEDRIG oder HOCH	Niedrige/hohe Batteriespannung
	ÜBERHITZUNG	Überhitzung von Motor oder Abgassystem
	MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN oder NOTLAUF	Motor prüfen (geringfügige Störung, die Wartung erfordert) oder NOTLAUFMODUS (schwere Motorstörung)
	ÖLDRUCK ZU NIEDRIG	Geringer Öldruck

KONTROLLEUCHTEN (AN)	MELDUNGSANZEIGE	BESCHREIBUNG
	IBR MODUL FEHLER	Die Leuchte leuchtet durchgehend, es ist ein Summer zu hören und die Beleuchtung "Mortor prüfen" geht an: iBR-Systemfehler (Wenden Sie sich an einen Sea-Doo-Vertragshändler)
	—	Blinkende Leuchte: iBR-Systemfehler (Wenden Sie sich an einen Sea-Doo-Vertragshändler)
	—	Licht brennt durchgehend ohne Summer: iBR System noch funktionstüchtig, muss aber von einem autorisierten Sea-Doo Vertragshändler kontrolliert werden.

INFORMATIONEN DER NACHRICHTENANZEIGE

HOHE ABGASTEMPERATUR	Hohe Abgastemperatur festgestellt
ÜBERHITZUNG	Hohe Motortemperatur festgestellt
MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Systemstörung des Motors oder Wartung erforderlich
NOTLAUF	Schwere Störung festgestellt, Motorleistung begrenzt
BENZINSENSOR FEHLER	Störung des Kraftstoffstandsensors
IBR MODUL FEHLER	iBR System-Störung
WARTUNG ERFORDERLICH	Wasserfahrzeugwartung erforderlich

ZUR BEACHTUNG Wenn der Motor mit niedrigem Öldruck läuft, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

Informationen über akustische Signale

AKUSTISCHE SIGNALE	BESCHREIBUNG
<p>Ein langes akustisches Signal (beim Befestigen des Haltegurts am Motoraussschalter)</p>	<p>Schlechte D.E.S.S. Systemverbindung. Bringen Sie den Haltegurt wieder richtig am Motortrennschalter an.</p>
	<p>Falscher D.E.S.S. Schlüssel. Benutzen Sie einen Haltegurt, der für dieses Wasserfahrzeug programmiert wurde.</p>
	<p>Defekter D.E.S.S. Schlüssel. Verwenden Sie einen anderen programmierten Haltegurt.</p>
	<p>Defekter Motortrennschalter. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo-Vertragshändler.</p>
	<p>Fehlbetrieb des ECM oder Kabelstrangs. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte <i>US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG</i>.</p>
<p>Ein 2 Sekunden dauerndes akustisches Signal in Intervallen von 15 Minuten</p>	<p>Motormanagement-Systemfehler. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte <i>US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG</i>.</p>
	<p>iBR-Systemfehler. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.</p>
<p>Ein 2 Sekunden dauerndes akustisches Signal in Intervallen von 10 Minuten</p>	<p>Niedriger Kraftstoffstand. Kraftstofftank auffüllen. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.</p>

AKUSTISCHE SIGNALE	BESCHREIBUNG
2 Sekunden lange Signaltöne	<p>Hohe Motorkühlmitteltemperatur. Siehe <i>MOTORÜBERHITZUNG</i>.</p>
	<p>Hohe Abgastemperatur. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte <i>US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG</i>.</p>
	<p>Geringer Öldruck. Schalten Sie den Motor so bald wie möglich ab. Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie Öl nach. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte <i>US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG</i>.</p>

ZUR BEACHTUNG Wenn der Signalton des Überwachungssystems ohne Unterbrechung erklingt, stellen Sie den Motor sobald wie möglich ab.

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2019 SEA-DOO® JET-BOOT (PERSONAL WATERCRAFT)

1. GÜLTIGKEIT

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass ihre Sea-Doo Jetboote des Modelljahres 2019, die durch Sea-Doo-Vertragshändler (wie unten beschrieben) in den Vereinigten Staaten von Amerika ("USA") und Kanada verkauft wurden, über die Dauer und unter den Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden, weder Material- noch Herstellungsfehler aufweisen. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das Sea-Doo Jet-Boot zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; (2) das Sea-Doo Jet-Boot so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder es für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebspartner, kein BRP Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese eingeschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen Händler, der von BRP nicht dazu autorisiert ist, BRP-Produkte zu warten, entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Fahrlässigkeit oder eine Fahrweise, die der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang entspricht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Naturgewalten;
- Schäden aufgrund von Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;
- Wasserschäden durch das Eindringen von Wasser;
- Schäden am Gelcoat-Finish, einschließlich (aber nicht ausschließlich) ästhetischer Art, Blasenbildung oder Abblättern der Glasfaser durch Blasen, Riefenbildung oder Haarrisse; und
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese beschränkte Garantie wird (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils zutreffenden Zeitraum unten:

1. ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE bei gewerblicher Nutzung. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist. Es handelt sich hierbei um einen Mindestgewährleistungszeitraum der ggfs. durch ein anwendbares Gewährleistungswerbeprogramm verlängert werden kann.

3. Für emissionsrelevante Bauteile verweisen wir auf die hier angeführte *US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG*.
4. Bei Sea-Doo Wasserscooter, die von BRP für den Verkauf in den US-Bundesstaaten Kalifornien oder New York hergestellt wurden, und die ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in Kalifornien oder New York verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien oder New York ausgestellt wurde, verweisen wir, hinsichtlich der Abgasregelung für Kalifornien und New York, auf die geltende Garantieerklärung.
5. Bei Sea-Doo Jetbooten, die von BRP für den Verkauf im US-Bundesstaat Kalifornien hergestellt wurden und die ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in Kalifornien verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien ausgestellt wurde, siehe in der hier enthaltenen GARANTIEERKLÄRUNG ZUR ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen der Garantie verlängert nicht den Zeitraum der Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIEÜBERNAHME

Die beschränkte Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2019 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP Händler gekauft werden, der über die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land verfügt, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebene Kontrolle vor der Auslieferung muss abgeschlossen, dokumentiert und vom Käufer unterschrieben sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2019 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten BRP Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2019 muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von drei (3) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP-Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zum Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss dem BRP Vertragshändler auch den Kaufbeleg für das Produkt vorlegen und vor Beginn der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue BRP-Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem zugelassenen BRP-Vertragshändler. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo Jet-Bootes an den Eigentümer.

Wenn die Leistung außerhalb des Landes erforderlich ist, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten wegen örtlicher Gepflogenheiten und Bedingungen, z. B. Frachtkosten, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle, sowie alle anderen Kosten, einschließlich solcher, die durch staatliche Stellen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Vertreter erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Sea-Doo Vertriebspartner/Händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser eingeschränkten Garantie von BRP zu Uneinigkeit oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer der BRP-Händlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.
© 2018 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.
® Eingetragene Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

US EPA EMISSIONSRELEVANTEN GEWÄHRLEISTUNG

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer, dass dieser neue Motor, einschließlich aller Teile seiner emissionsmindernden Einrichtung und seines Systems zur Verminderung der Verdunstungsemission, zwei Bedingungen erfüllt:

1. Die Konstruktion, der Bau und die Ausstattung erfolgte so, dass das Produkt zum Verkaufszeitpunkt an den Endverbraucher die Anforderungen 40 CFR 1045 und 40 CFR 1060 erfüllt.
2. Es weist keine Material- und Verarbeitungsfehler, die der Erfüllung von 40 CFR 1045 und 40 CFR 1060 entgegenstehen, auf.

Liegt ein Garantieanspruch vor, wird BRP jeden Teil oder Bauteil mit einem Material- oder Verarbeitungsfehler, der zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, innerhalb des angeführten Gewährleistungszeitraums nach eigener Wahl reparieren oder austauschen. Dem Eigentümer entstehen dadurch keine Kosten und das gilt auch für Kosten, die sich auf die Diagnose und Reparatur und Austausch emissionsrelevanter Ersatzteile beziehen. Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Für alle emissionsrelevanten Gewährleistungsansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Ersatzteilen auf Sea-Doo-Vertragshändler, sofern nicht, wie in Punkt 2 der folgenden Aufstellung dargelegt, eine Notfallreparatur vorliegt.

Als zertifizierender Hersteller weist BRP in den folgenden Fällen keine emissionsrelevanten Gewährleistungsansprüche zurück:

1. Wartung und andere BRP-Dienstleistungen bzw. die in zugelassenen Anlagen von BRP durchgeführt wurden.
2. Reparaturarbeiten an Motoren/Ausrüstungsgegenständen, die ein Bootsführer im Hinblick auf die Berichtigung einer unsicheren, Notfallbedingung durchführte und die BRP zuzurechnen ist, sofern der Bootsführer so rasch als möglich versucht, die ordnungsgemäße Konfiguration des Motors/Ausrüstungsgegenstands wieder herzustellen.
3. Alle vom Bootsführer veranlasste Maßnahmen oder das Unterlassen von Maßnahmen, die nicht im Zusammenhang mit dem Garantieanspruch stehen.
4. Bei einer höheren Wartungsfrequenz, als von BRP angegeben.
5. Alles, was als Fehler oder oder Zuständigkeit BRP zuzuschreiben ist.
6. Der Einsatz von handelsüblichen Kraftstoffen für den Betrieb des Geräts, sofern es seitens BRP keine schriftliche Wartungsanweisungen gibt, die darauf hinweisen, dass dieser Kraftstoff die emissionsmindernde Einrichtung des Geräts beeinträchtigen könnte und die Bootsführer mühelos einen geeigneten Kraftstoff haben können. Siehe dazu den Abschnitt Wartungsinformationen sowie den Abschnitt Kraftstoffanforderungen.

Emissionsrelevanter Gewährleistungszeitraum

Die emissionsrelevante Gewährleistung gilt, je nach dem, was zuerst eintritt, für den folgenden Zeitraum:

	STUNDEN	MONATE
Abgasemissionsrelevante Bauteile	175	30
Verdampfungsemissionsrelevante Bauteile	Nicht zutreffend	24

Enthaltene Bauteile

Die emissionsrelevante Gewährleistung erstreckt sich auf alle Bauteile, deren Fehlfunktion zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, wozu auch die folgenden Bauteile gehören:

1. Bei der Abgasemission gelten alle Motorteile die sich auf die folgenden Systeme beziehen als emissionsrelevante Bauteile:
 - Luftansaugsystem
 - Kraftstoffsystem
 - Zündsystem
 - Abgasrückführungssysteme
2. Die folgenden Bauteile gelten ebenso also emissionsrelevante Bauteile für Schadstoffausstösse:
 - Nachbehandlungseinrichtungen
 - Kurbelgehäuse-Belüftungsventile
 - Sensoren
 - Elektronische Steuergeräte
3. Die folgenden Bauteile gelten ebenso also emissionsrelevante Bauteile für Verdampfungsemissionen:
 - Kraftstofftank
 - Kraftstofftankdeckel
 - Kraftstoffleitung
 - Kraftstoffleitungsarmaturen
 - Schellen*
 - Druckentlastungsventile*
 - Regelventile*
 - Regelmagnete*
 - Elektronische Regler*
 - Saugluftsteuerungsmembran*
 - Steuerkabel*
 - Steuergestänge*
 - Spülventile
 - Dampfschläuche
 - Flüssigkeits/Dampfabscheider
 - Aktivkohlekanister

- Kanistermontagehalterungen
 - Vergaserspülanschluss
4. Zu emissionsrelevanten Bauteile gehören auch alle anderen Teile, die nur der Emissionsminderung dienen oder deren Fehlfunktion zu einer Emissionserhöhung, ohne dabei die Motor-/Geräteleistung nachhaltig zu verringern, führen würde.

Beschränkte Anwendbarkeit

Als zertifizierender Hersteller kann BRP emissionsrelevante Gewährleistungsansprüche ablehnen, wenn diese auf nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung durch den Eigentümer oder Bootsführer zurückzuführen ist, bei Unfällen, die nicht im Verantwortungsbereich des Hersteller liegen, und in Fällen höherer Gewalt. Beispiel: ein emissionsrelevanter Gewährleistungsanspruch kann nicht für Fehler zuerkannt werden, die unmittelbar durch die missbräuchliche Motor/Gerätenutzung des Bootsführers oder durch eine nicht bestimmungsgemäße Motor/Gerätenutzung des Bootsführers verursacht wurde, und kann daher nicht dem Hersteller zugerechnet werden.

Bei Fragen in Bezug auf Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten wenden Sie sich bitte an Bombardier Recreational Products unter 1-888-272-9222.

*Im Zusammenhang mit dem System zur Verminderung der Verdunstungsemission

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

GARANTIEERKLÄRUNGEN KALIFORNIEN UND NEW YORK FÜR MODELLJAHR 2019 SEA-DOO® JETBOOTE MIT 4-TEC MOTOREN

Für Kalifornien befindet sich an Ihrem Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2019 ein spezielles Umweltschutz-Hinweisschild, das von der Luftreinhaltekommission Kaliforniens (California Air Resources Board) verlangt wird. Das Schild hat 1, 2, 3 oder 4 Sterne. Ein mit Ihrem Jet-Boot geliefertes Anhängeschild beschreibt die Bedeutung der Bewertungssystems mit Sternen.

Das Schild mit Sternen bedeutet sauberere Bootsmotoren

Das Symbol für sauberere Bootsmotoren:



F18L3CQ

Sauberere Luft und Wasser

Für saubereres Leben und Umwelt.

Höhere Wirtschaftlichkeit beim Kraftstoffverbrauch

Verbrennt bis zu 30 bis 40 Prozent weniger Benzin und Öl als herkömmliche Zweitakt-Vergasermotoren, wodurch Geld gespart wird und die Ressourcen geschont werden.

Längere Emissionsgarantie

Schützt die Verbraucher und ermöglicht sorgenfreien Betrieb.

Ein Stern – niedrige Emissionen

Das Einstern-Schild bestimmt Jet-Boote, Außenborder, Heckantriebe und Innenbordmotoren, welche die Abgasnormen 2001 des Air Resources Board für Jet-Boote und Außenbordmotoren erfüllen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 75 % weniger Abgase als übliche 2-Takt-Vergasermotoren. Diese Motoren entsprechen den U.S. EPA 2006 Standards für Bootsmotoren.

Zwei Sterne – sehr niedrige Emissionen

Das Zweistern-Schild bestimmt Jet-Boote, Außenborder, Heckantriebe und Innenbordmotoren, welche die Abgasnormen 2004 des Air Resources Board für Jet-Boote und Außenbordmotoren erfüllen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 20 % weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.

Drei Sterne – extrem geringe Emissionen

Das Dreistern-Schild bestimmt Motoren, welche die Abgasnormen 2008 des Air Resources Board für Jet-Boote und Außenbordmotoren erfüllen oder die Abgasnormen 2003 für Heckantriebe und Innenbordmotoren. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 65 % weniger Abgase als Einstern-Motoren mit niedrigen Emissionen.

Vier Sterne – superextrem niedrige Emissionen

Das Vierstern-Schild bestimmt Motoren, welche die Abgasnormen 2012 des Air Resources Board für Heckantriebe und Innenbordmotoren erfüllt. Motoren für Jet-Boote und Außenbord-Motoren können ebenfalls diesen Normen entsprechen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 90 % weniger Abgase als Einstern-Motoren mit niedrigen Emissionen.

Für weitere Informationen: Cleaner Watercraft – Get the Facts
1 800 END-SMOG
www.arb.ca.gov

Rechte und Pflichten Ihrer Abgas-Kontrollgarantie

Die Luftreinhaltungskommission Kaliforniens (California Air Resources Board), die New York Umweltschutzbehörde und Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) freuen sich, Ihnen die für Ihr Sea-Doo Jet-Boot des Modelljahres 2019 geltende Abgasemissionsregelung-Gewährleistung erläutern zu dürfen. In Kalifornien müssen die Motoren neuer Jet-Boote so ausgelegt, gebaut und ausgerüstet sein, dass sie die strengen Anti-Smog-Anforderungen Kaliforniens erfüllen. BRP muss das Abgasregelungssystem Ihres Jetbootmotors über die unten aufgeführte Dauer mit einer Garantie abdecken. Diese Garantie setzt voraus, dass der Jetbootmotor nicht missbraucht, nicht vernachlässigt und nicht unsachgemäß gewartet wird.

Ihr Abgasregelungssystem kann Teile umfassen wie das Kraftstoffeinspritzsystem, das Zündsystem und den Katalysator. Dazu gehören können auch Schläuche, Riemen, Anschlüsse oder weitere Teile mit Auswirkung auf die Abgasemission.

Tritt ein Garantiefall ein, repariert BRP den Motor Ihres Sea-Doo Jetbootes kostenlos einschließlich Diagnose, Teile und Arbeitslohn unter der Bedingung, dass diese Arbeiten durch einen BRP Vertragshändler durchgeführt werden.

Deckungsumfang der eingeschränkten Gewährleistung des Herstellers

Diese begrenzte Garantie für abgasrelevante Bestandteile gilt für Sea-Doo Wasserscooter des Modelljahres 2019, die von BRP für den Verkauf in Kalifornien oder New York zertifiziert und hergestellt wurden, die ursprünglich in Kalifornien oder New York an eine Person mit Wohnsitz in Kalifornien oder New York verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien oder New York ausgestellt wurde. Die Bedingungen für die begrenzte Garantie für Sea-Doo Jetboote gelten weiterhin für diese Modelle mit den notwendigen Änderungen. Die Garantie deckt ausgewählte Teile der Abgasregelung

Ihres Sea-Doo Jetbootes des Modelljahres 2019 vom Datum der Auslieferung an den ersten Einzelhandelskunden über eine Dauer von 4 Jahren oder 250 Betriebsstunden ab, je nachdem, was zuerst eintritt. Allerdings gilt die nach Stunden zählende Garantiezeit nur dann, wenn das Jet-Boot mit einem geeigneten Stundenzähler oder Ähnlichem ausgerüstet ist. Ist irgendein Teil mit Auswirkung auf die Abgasemission unter Garantie defekt, wird es durch BRP repariert oder ersetzt.

Abgedeckte Teile für Sea-Doo Jet-Boote® Modelljahr 2019:

Leerlauf-Bypass-Ventil	Luftansaugadapter
Drosselklappenstellungssensor	Zündkerzen
Einlasskrümmer-Luftdrucksensor	Zündspulen
Einlasskrümmer-Temperatursensor	Luftfiltergehäuse
Motortemperaturfühler	Einlass- und Auslassventil und Dichtungen
Klopfsensor	Ansaugkrümmer
Motorsteuermodul ECM	Kurbelgehäuse-Belüftungsventil
Drosselklappengehäuse	Drosselklappengehäusedichtung
Kraftstoffverteilerleiste	Ansaugkrümmerdichtung
Einspritzdüsen	Kabelbaum und Anschlüsse
Kraftstoffdruck-Regler	Kraftstofffilter
Kraftstoffpumpe	Turbolader

Die Emissionsgarantie deckt Schäden an anderen Motorkomponenten, die durch den Defekt eines garantierten Teils entstehen. Die mitgelieferte Bedienungsanleitung von BRP enthält schriftliche Anweisungen für den geeigneten Erhalt und Einsatz Ihres Jet-Boots. Alle Teile der Emissionsgarantie werden von BRP für die gesamte Garantiezeit des Jet-Boots garantiert, aber es betrifft nicht das Teil, das, wie unter Wartung in der Bedienungsanleitung gefordert, für einen Ersatz vorgesehen ist.

Teile mit Emissionsgarantie, die gemäß Wartungsplan für einen Ersatz vorgesehen sind, werden von BRP für den Zeitraum garantiert, der vor dem ersten vorgesehenen Datum für den Ersatz dieses Teils liegt. Teile mit Emissionsgarantie, die für regelmäßige Kontrolle, aber nicht für einen regelmäßigen Ersatz vorgesehen sind, werden von BRP für die gesamte Garantiezeit des Jet-Boots garantiert. Jedes unter den Bedingungen dieser Garantieerklärung reparierte oder ersetzte Teil mit Emissionsgarantie wird durch BRP für die verbleibende Garantiezeit des Originalteils garantiert. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Wartungsbestätigungen und -berichte sollten dem nächsten Eigentümer des Jet-Boots weitergegeben werden.

Garantieverantwortung des Eigentümers

Als Eigentümer eines Sea-Doo Jet-Boots des Modelljahres 2019 sind Sie für die Durchführung der in der Bedienungsanleitung geforderten Wartungsarbeiten verantwortlich. BRP empfiehlt, dass Sie alle Belege von Wartungsarbeiten am Motor Ihres Jetbootes aufbewahren. BRP kann allerdings die Garantie nicht einfach deshalb verweigern, weil Belege fehlen oder Sie die Durchführung aller vorgesehenen Wartungsarbeiten nicht eingehalten haben.

Als Besitzer eines Sea-Doo® Jet-Boots müssen Sie sich bewusst sein, dass BRP die Garantiedeckung ablehnen kann, wenn der Motor Ihres Sportboots oder ein Teil davon durch Missbrauch, Vernachlässigung, unsachgemäße Wartung oder nicht erlaubte Änderungen versagt.

Sie sind dafür verantwortlich, Ihren Motor zu einem BRP Vertragshändler zu bringen, sobald ein Problem auftritt. Die Garantiereparaturen werden in einem vernünftigen Zeitraum durchgeführt, der 30 Tage nicht überschreitet.

Wenn Sie Fragen in Bezug auf Ihre Garantierechte und -pflichten oder den Namen und die Anschrift des nächsten BRP Vertragshändlers haben, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

© 2018 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® ® Eingetragene Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

GARANTIEERKLÄRUNG ZUR ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN

IHRE GEWÄHRLEISTUNGSRECHTE UND -PFLICHTEN:

Das California Air Resources Board freut sich, Ihnen die für Ihr Jet-Boot, Modelljahr 2019, geltende Kraftstoffverdunstungssystem-Gewährleistung zu erklären. In Kalifornien müssen neue SIMW gemäß den strengen Anti-Smog-Standards des Staates konstruiert, gebaut und ausgerüstet werden. Bombardier Recreational Products Inc. muss die Funktionsfähigkeit des Abgasregelsystems bei Ihrem Jet-Boot für den im Folgenden aufgeführten Zeitraum gewährleisten, sofern kein Missbrauch, keine Nachlässigkeit und keine unsachgemäße Wartung an Ihrem SIMW durchgeführt wurden.

Ihr Abgasregelsystem kann folgende Teile enthalten: Kanister, Vergaser, Klemmen, Anschlüsse, Filter, Tankverschlusskappen, Tankleitungen, Kraftstoffbehälter, Ventile, Benzindampfschläuche und andere damit verbundene verdampfungsemissionsrelevante Bauteile.

UMFANG DER HERSTELLERGEWÄHRLEISTUNG:

Dieses Abgasregelsystem ist für zwei Jahre garantiert. Wenn ein verdunstungsemissionsrelevantes Bauteil Ihres SIMW defekt ist, wird es von Bombardier Recreational Products Inc. repariert oder ausgetauscht.

DAS GILT FÜR FOLGENDE TEILE:

1. Schelle(n)
2. Kraftstoffdeckel
3. Kraftstoffleitung
4. Kraftstoffleitungsanschlussstück
5. Kraftstofftank
6. Druckentlastungsventil(e)*
7. Dampfschläuche
8. Alle anderen nicht hier angeführten Teile können das Kraftstoffverdunstungssystem beeinträchtigen

*Hinweis: Im Zusammenhang mit dem Kraftstoffverdunstungssystem.

PFLICHTEN DES EIGENTÜMERS IM ZUSAMMEN- HANG MIT DER GEWÄHRLEISTUNG

Als Eigentümer des Jet-Boots sind Sie für die Erbringung der in der Betriebsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. Bombardier Recreational Products Inc. empfiehlt, dass Sie Nachweise für alle Wartungsarbeiten an Ihrem Jet-Boot aufbewahren. Bombardier Recreational Products Inc. kann allerdings die Gewährleistung nicht einfach deshalb ablehnen, weil Nachweise fehlen.

Als Besitzer des Jet-Boots müssen Sie sich bewusst sein, dass Bombardier Recreational Products Inc. die Garantiedeckung ablehnen kann, wenn Ihr Jet-Boot oder ein Teil davon durch Missbrauch, Vernachlässigung, unsachgemäße Wartung oder nicht erlaubte Änderungen versagt.

Sie sind dafür verantwortlich, Ihr Jet-Boot von einem Bombardier Recreational Products Inc. Vertriebs- oder Wartungscenter begutachten zu lassen, sobald ein Problem auftritt. Die Gewährleistungsreparaturen müssen in einem angemessenen Zeitraum (maximal 30 Kalendertage) durchgeführt werden. Bei Fragen in Bezug auf Ihre Garantieübernahme wenden Sie sich bitte an Bombardier Recreational Products unter 1-888-272-9222.

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2019 SEA-DOO® JET-BOOT (PERSONAL WATERCRAFT)

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass die 2019 SEA-DOO-WASSERFAHRZEUGE ("persönliche Wasserfahrzeuge"), die von ermächtigten Vertriebspartnern oder Händlern durch BRP verkauft werden, die zum Verkauf der Sea-Doo-Wasserfahrzeuge ("Sea-Doo Vertriebspartner/Händler") außerhalb der fünfzig Vereinigten Staaten, Kanada, den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Staaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) ("EWR"), Mitgliedsstaaten des Commonwealth der Unabhängigen Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) ("GUS") und der Türkei ermächtigt sind, dass alle Fahrzeuge frei von Material- oder Herstellungsfehlern für den Zeitraum und gemäß den unten beschriebenen Bedingungen sind.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das Wasserfahrzeug zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; oder (2) das Wasserfahrzeug so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder (3) das Wasserfahrzeug für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).

Weder der Sea-Doo Lieferant/Vertragshändler noch sonstige Personen sind berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser eingeschränkten Gewährleistung enthalten ist. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Austausch von defekten Teilen infolge von normaler Abnutzung und Verschleiß;
- Teile und Arbeiten im Rahmen der planmäßigen Wartung, einschließlich aber nicht beschränkt auf Einstellarbeiten, Wechsel von Öl, Schmiermittel und Kühlmittel, Austausch von Zündkerzen, Wartung von Wasserpumpen und dergleichen;
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder durch den Gebrauch von Teilen oder Zubehör, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht autorisierten Sea-Doo-Vertragspartner/Händler entstanden sind;
- Schäden, die verursacht wurden durch Missbrauch, Zweckentfremdung, anormalen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennsporteinsatz, unsachgemäßen Betrieb oder Betrieb des Produkts in einer Art und Weise, die nicht mit dem in der Bedienungsanleitung empfohlenen Betrieb übereinstimmt;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Fremdgegenstände, Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schäden durch Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;

- Schäden am Gelcoat-Lack, insbesondere ästhetischer Art, Fehler, Blasenbildung, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse und Glasfaserablösung durch Blasenbildung, Mikrorisse, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse; sowie
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten, unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

1. ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung,
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE für die kommerzielle Nutzung,

Es handelt sich hierbei um einen Mindestgewährleistungszeitraum der ggfs. durch ein anwendbares Gewährleistungswerbeprogramm verlängert werden kann. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERTRIEBENE PRODUKTE

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können. Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden. Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2019 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Sea-Doo Lieferanten/Vertragshändler gekauft werden, der über die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land verfügt, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2019 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten Sea-Doo Lieferant/Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Sea-Doo-Jetboot des Modelljahres 2019 muss in dem Land oder der Union von Ländern, in dem/der der Käufer seinen Wohnsitz hat, gekauft worden sein.
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten Sea-Doo Lieferanten/Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten Sea-Doo Vertragshändler/Lieferant einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue BRP-Originalteile durch einen beliebigen Sea-Doo Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo-Jetbootes an den Eigentümer. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Sea-Doo-Vertragsvertreiber/-händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Sea-Doo Vertragslieferanten/-händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des Sea-Doo Vertragslieferanten/-händlers zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.
© 2018 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.
® Registriertes Markenzeichen von Bombardier Recreational Products Inc.

BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DER GEMEINSCHAFT DER UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER TÜRKEI: 2019 SEA-DOO® JET-BOOT (PERSONAL WATERCRAFT)

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass die SEA-DOO-WASSERFAHRZEUGE ("persönliche Wasserfahrzeuge") des Modelljahres 2019, die von ermächtigten Vertriebspartnern oder Händlern durch BRP verkauft werden, die zum Verkauf der Sea-Doo-Wasserfahrzeuge ("Sea-Doo Vertriebspartner/Händler") außerhalb der fünfzig Vereinigten Staaten, Kanada, den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Staaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) ("EVR"), Mitgliedsstaaten des Commonwealth der Unabhängigen Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) ("GUS") und der Türkei ermächtigt sind, dass alle Fahrzeuge frei von Material- oder Herstellungsfehlern für den Zeitraum und gemäß den unten beschriebenen Bedingungen sind.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teile und das Zubehör.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das Wasserfahrzeug zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; oder (2) das Wasserfahrzeug so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder (3) das Wasserfahrzeug für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE

RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Weder der Sea-Doo Lieferant/Vertragshändler noch sonstige Personen sind berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser eingeschränkten Gewährleistung enthalten ist. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Austausch von defekten Teilen infolge von normaler Abnutzung und Verschleiß;
- Teile und Arbeiten im Rahmen der planmäßigen Wartung, einschließlich aber nicht beschränkt auf Einstellarbeiten, Wechsel von Öl, Schmiermittel und Kühlmittel, Austausch von Zündkerzen, Wartung von Wasserpumpen und dergleichen;
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder durch den Gebrauch von Teilen oder Zubehör, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht autorisierten Sea-Doo Vertragspartner/Händler entstanden sind;
- Schäden, die verursacht wurden durch Missbrauch, Zweckentfremdung, anormalen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennsporteinsatz, unsachgemäßen Betrieb oder Betrieb des Produkts in einer Art und Weise, die nicht mit dem in der Bedienungsanleitung empfohlenen Betrieb übereinstimmt;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Fremdgegenstände, Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schäden durch Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;

- Schäden am Gelcoat-Lack, insbesondere ästhetischer Art, Fehler, Blasenbildung, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse und Glasfaserablösung durch Blasenbildung, Mikrorisse, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse; sowie
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

1. Vierundzwanzig (24) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung.
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei kommerzieller Nutzung,
Ein Wasserfahrzeug wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2019 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Sea-Doo Lieferanten/Vertragshändler gekauft werden, der über die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land verfügt, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2019 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten Sea-Doo Lieferant/Vertragshändler registriert worden sein;

- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahrs 2019 muss innerhalb des EWR von einer Person mit Wohnsitz innerhalb des EWRs, in der GUS von einer Person mit Wohnsitz in einem der Mitgliedsstaaten und in der Türkei von einer Person mit Wohnsitz in der Türkei gekauft werden; und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten Sea-Doo Lieferanten/Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten Sea-Doo Vertragshändler/Lieferant einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Sea-Doo-Originalteile durch einen beliebigen Sea-Doo Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo-Jetbootes an den Eigentümer. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Für den Fall, dass die Reparatur außerhalb des Landes, in dem das Produkt ursprünglich verkauft wurde, oder bei EWR-Bürgern außerhalb des EWR, oder bei GUS-Bürgern außerhalb des GUS durchgeführt werden muss, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten aufgrund örtlicher Praktiken und Bedingungen, z. B., aber nicht beschränkt auf Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Importabgaben und sämtliche andere finanzielle Abgaben, einschließlich solcher, die durch Regierungen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Behörden erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Sea-Doo-Vertragsvertreiber/-händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Sea-Doo Vertragslieferanten/-händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des Sea-Doo Vertragslieferanten/-händlers zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

* Im EWR werden die Produkte durch BRP European Distribution S.A. und andere angeschlossene Unternehmen oder Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

© 2018 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Markenzeichen von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

ZUSÄTZLICHE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NUR FÜR FRANKREICH

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden:

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
 - der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
 - die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. über die Eigenschaften verfügen, über die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, der vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurde.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer trägt die Verantwortung für versteckte Mängel der verkauften Ware, wenn solche Mängel die Ware für den vorgesehenen Verwendungszweck ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung der Ware so beeinträchtigen, dass der Käufer die Ware nicht gekauft hätte oder bei Kenntnis die Ware nur unter der Voraussetzung eines niedrigeren Preises gekauft hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing- Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

Per E-Mail: privacyofficer@brp.com

Per Post: BRP
Senior Legal Counsel-Privacy Officer
726 St-Joseph
Valcourt, QC
Canada
JOE 2LO

WENDEN SIE SICH AN UNS.

www.BRP.com

Nordamerika

565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Kanada

Sturtevant, Wisconsin, U.S.A.
10101 Science Drive
Sturtevant, Wisconsin
53177
U.S.A.

Sa De Cv, Av. Ferrocarril 202
Parque Ind. Querétaro, Lote2-B
76220
Santa Rosa Jáuregui, Oro., Mexico

Europa

Skaldenstraat 125
B-9042 Gent
Belgien

Itterpark 11
D-40724 Hilden
Deutschland

ARTEPARC Bâtiment B
Route de la côte d'Azur, Le Canet
13590 Meyreuil
Frankreich

Ingvald Ystgaardsvei 15
N-7484 Trondheim
Norwegen

Isoaavantie 7
PL 8040
96101 Rovaniemi

Formvägen 16
S-906 21 Umeå
Schweden

Avenue d'Ouchy 4-6
1006 Lausanne
Schweiz

Ozeanien

6 Lord Street
Lakes Business Park
Botany, NSW 2019
Australien

Südamerika

Rua James Clerck Maxwell, 230
TechnoPark Campinas SP 13069-380 Brazil

Asien

15/F Parale Mitsui Building,8
Higashida-Cho, Kawasaki-ku
Kawasaki 210-0005
Japan

Room Dubai, level 12, Platinum Tower
233 Tai Cang Road
Xintiandi, Lu Wan District
Shanghai 200020
VR China

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Wasserfahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt durch:

- Benachrichtigung an einen autorisierten Sea-Doo-Händler.
- **Nur Nordamerika:** Anrufe bei 1 888 272-9222.
- Einsenden einer der Adressänderungskarten der folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt *KONTAKT* in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der beschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Wasserfahrzeugs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr Wasserfahrzeug gestohlen wurde, müssen Sie darüber die Garantieabteilung des für Ihre Region zuständigen Vertriebshändlers informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Rumpf-Identifizierungsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

WASSERFAHRZEUG MODELL Nr. _____

HULL IDENTIFICATION NUMBER
(H.I.N.) _____

MOTOR-IDENTIFIZIERUNGSNUM-
MER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____
NAME

Nr. _____ STRASSE _____ WOHNUNG _____

STADT _____ STAAT/PROVINZ _____ POSTLEITZAHL _____

Kaufdatum _____
JAHR MONAT TAG

Garantie-Ablaufdatum _____
JAHR MONAT TAG

Vom ermächtigten Sea-Doo-Händler zum Zeitpunkt des Kaufes abzuschließen.

HÄNDLER-WERBEFLÄCHE

⚠️ WARNUNG

**LESEN SIE VOR DEM BETRIEB DIESES FAHRZEUGS
DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG, ALLE
SICHERHEITSHINWEISE AM FAHRZEUG UND
SEHEN SIE SICH DAS SICHERHEITSVIDEO AN.**



219 001 972_DE
BEDIENUNGSANLEITUNG, RXP-X / DEUTSCH

U/M:P.C